



2

Découvertes

Fit für Tests
und Klassenarbeiten

Lösungsheft



Klett

VORWORT

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

du bist nun schon in deinem 2. Lernjahr und hast sicherlich gemerkt, wie viel Spaß es macht, Französisch zu sprechen. Im Verlauf des letzten Schuljahres hast du dir viele Lernmethoden und Arbeitstechniken angeeignet. Diese wirst du im vorliegenden Band gezielt anwenden können, wenn es um die Vorbereitung einer Klassenarbeit oder eines Tests geht. Natürlich lernst du auch neue Herangehensweisen kennen und findest wieder zahlreiche gute **TIPPS** von Paulette, die dir gegebenenfalls ein bisschen auf die Sprünge helfen können oder auf Schwierigkeiten hinweisen.



Jede Lektion besteht aus folgenden Teilen:

1. Einem Übungsteil

- **Comprendre:** Hier übst du, Hör- und Lesetexte insgesamt zu verstehen und Fragen zu beantworten.
- **Grammaire:** In den Aufgaben zur Grammatik übst du alle neuen Formen und Strukturen jeder Lektion. An diese Übungen schließt sich immer ein gelber Kasten an, in dem du dich selbst kontrollieren kannst: Was „sitzt“ schon, was solltest du noch weiter üben?
- **Vocabulaire:** Hier wiederholst du den neuen Wortschatz einer Lektion.
- **Ecrire:** Hier übst du, wie du mithilfe der neuen Wörter und Strukturen eigene Texte schreibst, z.B. Briefe verfassen.
Die *En français*- bzw. *En allemand*-Übungen verlangen wie bereits im letzten Jahr eher, dass man den Sinn einer Aussage überträgt statt wörtlich zu übersetzen.

2. Einer Klassenarbeit (Interro)

- Wenn du im Übungsteil gut geübt hast, kannst du anschließend bestimmt die Interro-Aufgaben lösen. Du weißt danach genau, ob du alles kannst oder ob du noch etwas, das dir in der Interro-Aufgabe schwer gefallen ist, wiederholen musst. In einer Interro-Prüfung erreichst du maximal 30 Punkte. Frage deinen Lehrer oder deine Lehrerin, wie in eurem Bundesland Punkte oder Prozente in Noten umgerechnet werden, d.h. wie viele Punkte oder Prozente du erreichen musst, um noch die Note „ausreichend“ zu bekommen.
- In Lektion 9 findest du ein Beispiel für eine mündliche Prüfung. Auch die Schüler, die die Lektion 9 im Unterricht nicht behandelt haben, können sie in Teilen bewältigen. Schau doch einfach einmal rein! In jedem Fall lohnt es sich für das sichere und bessere Sprechen in Alltagssituationen. 👍

In dem beiliegenden Lösungsheft findest du sowohl die Lösungen oder Lösungsvorschläge zu allen Aufgaben dieses Hefts als auch alle Abdrucke der Hörtexte. Du kannst dich also selbst überprüfen und dann gezielt die Dinge wiederholen, die für dich wichtig sind.

Damit du aber auch die Qualität deiner selbstgeschriebenen Texte besser einschätzen kannst, gibt es für Schreibaufgaben der *Interro-Aufgaben* neben der Musterlösung eine Tabelle, in der du mit Hilfe einiger Kriterien deinen Text untersuchen kannst und so erkennst, wo vielleicht noch Arbeitsbedarf besteht.

Auf der CD befinden sich die Hörtexte und die Simulation der mündlichen Prüfung. Außerdem findest du dort noch ausdrucksfähige Zusatzmaterialien in Form von pdf-Dateien.

Viel Erfolg wünschen dir die Autoren und Paulette.

Zeichenerklärung

	Hörverstehensübung
	Leseverstehensübung
§§	Die bei den Übungen genannten Paragraphen verweisen auf das Grammatische Beiheft.
[]	Dieses Symbol steht vor einer Übung/Lektion, die nur in bestimmten Bundesländern verlangt wird.
👍	Steht vor Übungen, die man machen kann, selbst wenn man die L9 nicht behandelt hat.
1, 2, ...	Die mit kleinen Ziffern versehenen Wörter werden in einer Fußnote erklärt.
*	Siehe Punktetabelle mit Kriterien im Lösungsheft.

Liste de travail 3

LEÇON 1

Comprendre	4
Grammaire	6
Vocabulaire	9
Ecrire	11
Interro	12

LEÇON 2

Comprendre	14
Grammaire	16
Vocabulaire	20
Ecrire	21
Interro	22

LEÇON 3

Comprendre	24
Grammaire	26
Vocabulaire	30
Ecrire	31
Interro	32

LEÇON 4

Comprendre	34
Grammaire	36
Vocabulaire	40
Ecrire	41
Interro	42

LEÇON 5

Comprendre	44
Grammaire	46
Vocabulaire	50
Ecrire	51
Interro	52

LEÇON 6

Comprendre	54
Grammaire	56
Vocabulaire	60
Ecrire	61
Interro	62

LEÇON 7

Comprendre	64
Grammaire	66
Vocabulaire	70
Ecrire	71
Interro	72

[LEÇON 8]

Comprendre	74
Grammaire	76
Vocabulaire	80
Ecrire	81
Interro	82

[LEÇON 9]

Comprendre	84
Grammaire	85
Vocabulaire	86
Ecrire	87
Interro	88

Trackliste

Innenumschlag hinten

Lösungsheft

Beilage



Die begleitende CD im hinteren Innenumschlag enthält:

AUDIOMATERIALIEN zu den Leçons 1–9 (für CD-Player und als MP3)

SUPPLEMENT

- Partnerbogen zu „En français“-Übungen in Form von PDF-Dateien
- Mustercheckliste (= *Liste de travail*)



Stopp! Bevor du mit dem Üben beginnst, ist es wichtig, dass du dir einen Plan machst. So kannst du dir deine Zeit gut einteilen und weißt genau, was du wann erledigen musst. Du weißt ja, dass es besser ist, schon einige Tage vor der anstehenden Klassenarbeit mit dem Üben anzufangen. Auf der CD findest du eine Mustercheckliste (= *Liste de travail*), die du ausfüllen kannst, bevor du mit dem Lernen loslegst.

Hier ein Beispiel:

	üben am	erledigt und korrigiert am	😊	☹️ Schau im Schülerbuch und im Cahier d'activités nach und mache eine weitere Übung!
Vokabeln Leçon 1	8.–12. Oktober	8.–12. Oktober	☹️	Bei dem Wort <i>un musée</i> vergesse ich immer das zweite <i>-e</i> . Ich merke mir: <i>un musée</i> – ein Museum Im Deutschen sind nach dem <i>-e</i> weitere Buchstaben: auf Französisch auch!
Leçon 1	8.–12. Oktober	8.–12. Oktober	☹️	– Ich habe noch Schwierigkeiten im Französischen beim <i>Über-das-Wetter-Schreiben</i> , das Verb « <i>faire</i> » anzuwenden. Es <i>ist</i> warm – <i>Il fait chaud</i> . – Bei den Singularendungen der Verben auf <i>-ir</i> habe ich noch Schwierigkeiten, denn ich vergesse immer das <i>-s</i> in der ersten Person. <i>je pars, tu pars, il part</i> <i>je sors, tu sors, il sort</i>
Interro Leçon 1			😊	Ganz gut gekonnt, 26 Punkte erreicht. Ich muss aber das <i>Participe passé</i> der Verben « <i>mettre</i> » und « <i>voir</i> » wiederholen und allgemein bei den Akzenten noch mehr aufpassen.



Probleme in der letzten Klassenarbeit	noch einmal üben am	geübt am
<i>Passé composé</i> mit <i>avoir</i>	16. Oktober	16. Oktober



So, jetzt kannst du die erste *Liste de travail* ausdrucken, ausfüllen und dann geht's los!

LEÇON 1 J'aime Paris.



1 On visite Paris?



1 Montmartre



2 La Défense



3 Le Forum des Halles



4 Le Louvre

a Tu rêves de visiter Paris? Regarde les photos puis écoute les publicités sur la ville de Paris. Quelle photo va avec quelle publicité? Note le numéro puis donne un titre aux photos.

(Ordne die Fotos der richtigen Werbung zu. Trage anschließend die Namen der Orte unter die Bilder ein.)

Publicité <u>1</u>	photo <u>4</u>
Publicité <u>2</u>	photo <u>2</u>
Publicité <u>3</u>	photo <u>1</u>
Publicité <u>4</u>	photo <u>3</u>

b Lis d'abord les phrases du tableau puis écoute les publicités encore une fois. Puis coche ☒ «vrai» ou ☐ «faux»!

(Höre nun die Werbesendungen noch einmal an und kreuze an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.)

	vrai	faux
1. Le plus grand musée de France, c'est le Musée d'Orsay.	☐	☒
2. Peu de touristes visitent le Louvre pendant la semaine.	☐	☒
3. Dans la cour du Louvre, on peut monter sur la «Grande Arche».	☐	☒
4. On prend la ligne 7 pour aller à la Défense.	☐	☒
5. On quitte le métro à la station «Châtelet» pour visiter Montmartre.	☐	☒
6. A Montmartre, on peut manger une crêpe et regarder les dessinateurs.	☒	☐
7. Au Forum des Halles, on peut acheter beaucoup de choses, comme des livres.	☒	☐
8. Le Forum des Halles est à la station de métro «Anvers».	☐	☒

c Ecoute encore une fois et trouve une réponse à ces questions.

1. Qu'est-ce qu'on trouve dans la cour du Louvre? Dans la cour du Louvre, on trouve la pyramide de verre.

2. Qu'est-ce qu'on peut faire au Forum des Halles? Au Forum des Halles, on peut acheter des livres, des CD et des BD, on peut manger dans un restaurant et regarder un film au cinéma.



2 Paris à vélo



Des vélos pour tous!
24 heures sur 24
7 jours sur 7

Trois abonnements Vélib':

30 minutes: gratuit
1 jour au tarif de 1 €
7 jours au tarif de 7 €
1 an au tarif de 29 €

Vous cherchez des infos?

Appelez
«Allô Vélib'?»
au 01 30 79 79 30
ou
Allez sur Internet
pour tout savoir:
www.velib.paris.fr

«Faire du vélo dans les rues de la capitale, c'est super avec Vélib'. Les vélos sont très modernes et on trouve des Vélib' dans tout Paris. Prendre un Vélib', c'est simple¹ et rapide². Les gens de Paris adorent ces vélos parce qu'ils sont très pratiques. Il y a beaucoup de stations Vélib': devant les stations de métro, près des squares, des places, des grands magasins etc. On peut prendre un vélo en un «clic» et on paie un euro pour 24 heures. Ce n'est pas cher! A Paris, il y a plus de 25 000 vélos dans les 1500 stations Vélib'. C'est super, n'est-ce pas? On ne doit plus chercher un parking³, on n'a plus le problème des bouchons et on respecte la nature.»

Lucien, 16 ans, Place de la Bastille.

«Vélib' pour moi, ce n'est pas une bonne idée. En plus, en ville, je ne vois pas beaucoup de gens qui font du vélo. Quelle idée! Moi, je ne prends jamais le Vélib' à Paris. Je prends ma voiture ou le métro. Faire du vélo dans les rues de la capitale, ce n'est pas facile. Ça peut être très dangereux⁴. Paris à vélo c'est surtout l'horreur!»

Marie, 20 ans, rue du Louvre.



a Prends trois minutes pour lire l'article. Quels mots-clés est-ce que tu trouves? (Nimm dir zunächst drei Minuten Zeit, um den Text zu überfliegen. Notiere dir einige Schlüsselbegriffe auf Französisch. Den Hauptgedanken kannst du auf Deutsch formulieren.)



TIPP

Schaue dir zuerst die **Strategie** zum Leseverstehen auf S.19 im Schülerbuch an, bevor du dich an die Aufgaben machst. Beim ersten Lesen des Textes solltest du zunächst versuchen herauszufinden, was genau ein „Vélib'“ ist.

Mots-clés: faire du vélo à Paris; 1 euro pour 24 heures; ce n'est pas cher; 1500 stations Vélib' à

Paris; on respecte la nature // pas beaucoup de gens font du vélo à Paris; Le vélo à Paris, c'est l'horreur.

Hauptgedanke: Ein Vélib' ist ein Fahrrad, das man in Paris gegen eine Gebühr ausleihen kann.

b Lis l'article encore une fois. Il a 2 parties différentes: Lucien et Marie ne sont pas d'accord. Trouve une phrase pour résumer chaque partie. (Du erkennst zwei Textteile in diesem Artikel: Aussagen von zwei Jugendlichen. Finde passende Sätze, die den Inhalt der beiden Aussagen gut wiedergeben.)

Lucien: Pour Lucien, le Vélib', c'est une idée super. // Paris à vélo: Avec un Vélib', c'est plus facile.

Marie: Marie est contre les Vélib'. // Les vélos à Paris, c'est trop dangereux!

1 simple / simple [sɛpl / sɛpl] einfach – 2 rapide [rapid / rapid] schnell – 3 un parking [ɛparkiŋ] ein Parkplatz – 4 dangereux / dangereuse [dɑ̃ʒəʁ / dɑ̃ʒəʁɔz] gefährlich

3 Valentin pose des questions → §§ 1, 2

Aujourd'hui, Manon a visité la Villette. Le soir, Valentin pose des questions à Manon. Complète le dialogue. (Ergänze den Dialog. Konjugiere die Verben im Passé composé.)

1. Valentin: – Manon, tu as visité (visiter) la Villette avec Emma aujourd'hui? 2. Manon: – Oui, nous avons accompagné (accompagner) Mme Messadi et Malika. 3. Valentin: – Ah bon! Emma a acheté (acheter) le billet pour toi? 4. Manon: – Non, Mme Messadi et Malika ont payé (payer) l'entrée pour nous. 5. Valentin: – Et est-ce que vous avez regardé (regarder) un film à la Géode? 6. Manon: – Oui, j' ai trouvé (trouver) le film «Atlantis» super!



TIPP

Bevor du mit der Übung beginnst, konjugiere zunächst die Formen des Verbs „avoir“ noch einmal durch. Für die Bildung des Passé composé ist es wichtig, dass du sie sicher beherrschst.

Conjugue le verbe «avoir»!

j' <u>ai</u>	nous <u>avons</u>
tu <u>as</u>	vous <u>avez</u>
il / elle <u>a</u>	ils / elles <u>ont</u>

4 Adrien a beaucoup travaillé → §§ 1, 2

A minuit, Adrien écrit dans son journal. Il raconte sa journée. Regarde sa liste et complète ses phrases avec les bons verbes à la bonne forme. (Setze die Verben aus der Liste an der richtigen Stelle und in der richtigen Zeitform in den Tagebucheintrag ein.)



TIPP

Im GBH kannst du auf den Seiten 72 bis 77 die **unregelmäßigen Verben** mit ihren **Participe passé**-Formen nachschlagen.

A faire aujourd'hui:

- acheter un cadeau
- rencontrer Charlotte
- téléphoner à mamie
- prendre un billet de train
- lire le journal
- faire du sport
- répondre à Emma
- écrire une lettre à mamie
- travailler au restaurant

Cher journal,

Il est minuit maintenant – quelle journée! Ce matin,

j' ai acheté un cadeau pour l'anniversaire de mamie.

A midi, j' ai rencontré Charlotte aux Halles. Elle est

très sympa! Après, j' ai téléphoné à mamie pour son

anniversaire. L'après-midi, j' ai pris un billet de

train pour Toulouse. Chez moi, j' ai lu le journal

et j' ai fait du sport. Puis, j' ai répondu à la

carte d'Emma et j' ai écrit une lettre à mamie.

Le soir, j' ai travaillé au restaurant. Et maintenant,

je vais au lit! A demain!

5 Emma regarde des photos → §§ 1, 2



a Emma est dans sa chambre. Elle regarde son album et parle à Amandine. Complète les verbes dans les phrases d'Emma. Regarde bien les photos pour t'aider.

1. Regarde Amandine. Une photo de Thomas dans le gymnase. Un jour, il a grimpé sur le mur d'escalade sans corde! Avec M. Boulay, nous avons crié (crier) : «Attention, Thomas! Tu n'as pas pris de corde!»
2. Voici une photo de Filou avec Mme Salomon au studio. Le réalisateur est en colère parce qu'il n'a pas du tout voulu manger les croquettes. Alors ils ont tourné (tourner) la publicité avec toi. Et toi, tu as mangé toutes les croquettes!
3. Oh, regarde, la rencontre avec les élèves de Kassel. Nous avons fait (faire) un projet ensemble, un calendrier bilingue. D'abord, on n'a rien compris : on a eu (avoir) des problèmes de langue...

TIPP

Emmas Fotos sind Erinnerungen an die Ereignisse des letzten Jahres mit ihren Freunden, die du auch kennst. Sie spricht also mit Amandine über Vergangenes im Passé composé.



6 Tu connais les nouveaux verbes? → §§ 4, 5, 6

In dieser Übung sollst du Formen der Verben „mettre“, „voir“ und „venir“ in die Kästchen eintragen. Es gibt jeweils nur eine richtige Möglichkeit. Schreibe anschließend links das/die passende/n Personalpronomen auf. Notiere rechts Person und Numerus der konjugierten Verbformen oder, ob es sich um einen Infinitiv oder um ein Partizip handelt!

ils/elles	V	I	E	N	N	E	N	T
nous	V	O	Y	O	N	S		
je/tu	V	I	E	N	S			
je/tu	M	E	T	S				
---	V	E	N	U				
---	V	O	I	R				
vous	M	E	T	T	E	Z		

3. Person Plural

1. Person Plural

1./2. Person Singular

1./2. Person Singular

Participe passé

Infinitiv

2. Person Plural

TIPP



Bei den Verben *mettre*, *voir* und *venir* hast du es zugleich einfach und schwer, dir die Formen zu merken. Bei den Endungen ist es leicht, da sie für alle drei Verben gleich lauten: -s, -s, -t, -ons, -ez, -ent. Bei den Stämmen sieht es schon schwieriger aus: *mettre* und *voir* haben 2, *venir* sogar 3 Stämme! Hier ein Überblick: *mettre* (met-, mett-), *voir* (voi-, voy-), und *venir* (vien-, ven-, vienn-).

7 Emma ne veut pas partir → § 3

La famille Carbonne va déménager à Toulouse. Monsieur Carbonne va à Toulouse pour chercher une maison pour la famille. Complète le dialogue des Carbonne avec les bonnes formes des verbes «partir», «sortir» et «dormir».



TIPP

Achte bei den Verben auf -ir besonders auf die Singularformen. Hast du bemerkt, dass der Infinitivstamm (z.B. *dorm-ir*) im Singular um den letzten Buchstaben verkürzt wird und dass auch die 1. Pers. Sg. als Endung ein -s hat? (z.B. *je dor-s*).

Mme Carbonne: – Emma, Manon, Valentin! Papa (1) pour Toulouse dans cinq minutes. Vous (2) encore?

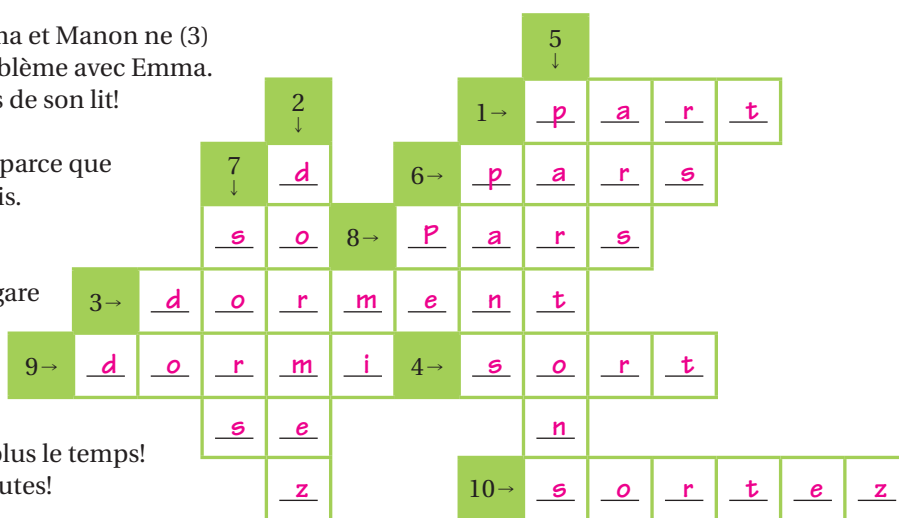
Valentin: – J'arrive, maman! Emma et Manon ne (3) plus non plus, mais il y a un problème avec Emma. Elle dit qu'elle ne (4) plus jamais de son lit!

Manon: – Elle n'est pas contente parce que nous (5) à Toulouse dans un mois. Elle veut rester à Paris.

M. Carbonne: – Je ne (6) pas à la gare sans dire au revoir à Emma! Emma, tu (7) de ton lit et on parle?

Mme Carbonne: – Chéri, tu n'as plus le temps! (8), ton train est dans vingt minutes!

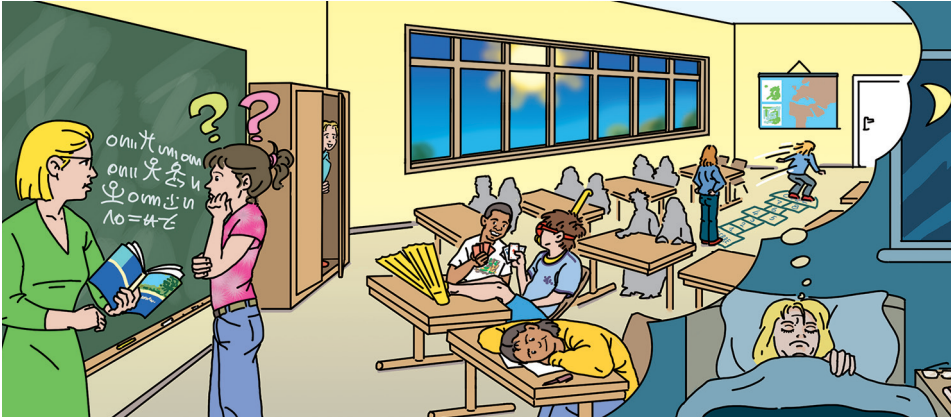
M. Carbonne: – D'accord. J'appelle Emma ce soir. C'est peut-être plus facile de parler à Emma, quand elle a bien (9). Valentin et Manon, vous (10) avec moi devant la maison pour me dire au revoir?



Aufgabe	gut gekonnt	nicht so gut gekonnt	Was ich noch einmal üben kann
3	☐	☐	→ GBH §§ 1, 2 • SB S. 11, 13, 14, 16, 18 • Cda S. 2, 3, 5, 7
4	☐	☐	→ GBH §§ 1, 2 • SB S. 11, 13, 14, 16, 18 • Cda S. 2, 3, 5, 7
5	☐	☐	→ GBH §§ 1, 2 • SB S. 11, 13, 14, 16, 18 • Cda S. 2, 3, 5, 7
6	☐	☐	→ GBH §§ 4, 5, 6 • SB S. 15, 16, 18 • Cda S. 2
7	☐	☐	→ GBH § 3 • SB S. 15, 16 • Cda S. 2

+ Autocontrôle

8 Le rêve bizarre de Mme Bertaud



ne ... pas encore
ne ... pas du tout
ne ... pas non plus
ne ... plus
ne ... jamais
ne ... rien

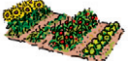
Mme Bertaud fait un rêve bizarre: sa classe est différente, ses élèves aussi. Dans son rêve, elle pose des questions à ses élèves. Trouve les bonnes réponses aux questions et complète les phrases à l'aide de la liste. (Finde die richtigen Antworten zu den Fragen und ergänze sie mit Verneinungen [je nur 1x] aus der Liste.)

Madame Bertaud	Les élèves
1. Christian, est-ce qu'il pleut encore ?	a. Madame, je <u>ne</u> sais <u>pas du tout</u> où il est.
2. Emma, l'exercice? Tu comprends quelque chose ?	b. Ben oui, je <u>ne</u> travaille <u>pas non plus</u> , madame!
3. Christian ne travaille pas. Et toi, Victor, tu fais comme Christian , ou quoi?	c. Non, madame, je <u>ne</u> dors <u>jamais</u> pendant les cours!
4. Emma, tu as déjà lu la leçon?	d. Non, je <u>n'</u> ai <u>pas encore</u> lu une seule page.
5. Malika, tu dors toujours pendant les cours?	e. Non, il <u>ne</u> pleut <u>plus</u> .
6. Christian, où est Thomas?	f. Non, je <u>ne</u> comprends <u>rien</u> !

1. e 2. f 3. b 4. d 5. c 6. a

9 Toulouse, c'est peut-être une chance pour la famille?

Complète le texte!

Il est minuit. Emma ne peut pas  dormir et regarde par la fenêtre. Elle pense¹ beaucoup à Toulouse, au  soleil, à la  maison avec le  jardin, à la  montagne et à Airbus. Papa va faire des  avions ! Tout à coup, Emma voit une  étoile ...

¹ penser [pāse] denken

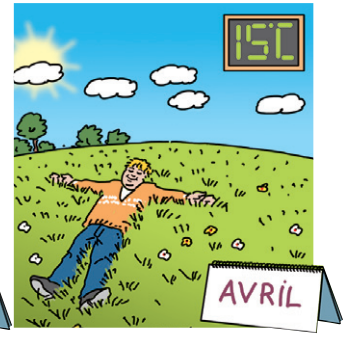
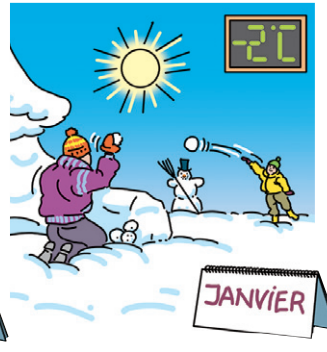
10 Quel temps fait-il?

Regarde les images et complète les phrases.



TIPP

„Es ist kalt.“ und „Es hat 15°C.“ wird im Französischen beides mit dem Verb **faire** gebildet!

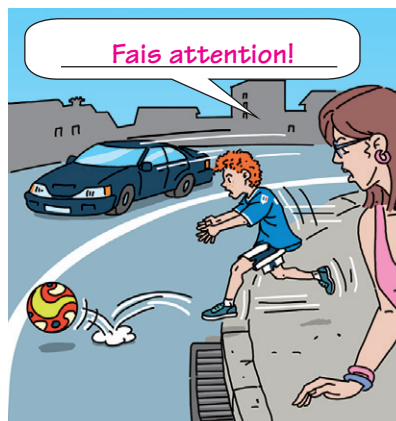


1. C'est l'été. 2. C'est l'automne. 3. C'est l'hiver. 3. C'est le printemps.

Il fait chaud / beau. Il fait mauvais. Il fait - 2 degrés. Il fait beau/15 degrés.
Il y a du soleil. Il va pleuvoir. Mais les gens n'ont pas froid.
 Il y a des nuages et du soleil.

11 Qu'est-ce qu'on dit?

Complète les bulles avec des expressions. Qu'est-ce qu'on dit dans ces situations?
 (Du findest viele Ausdrücke in dem „On dit“-Kasten auf Seite 15 im Buch.)



12 En français: Déménager, c'est peut-être aussi une chance ...

Emma va bientôt quitter Paris. Elle rencontre Malika devant le collège. Ecris le dialogue entre les deux filles. (Übertrage das Gespräch ins Französische. Versetze dich in die Rolle der beiden Sprecherinnen und schreibe aus ihrer Sicht. Übersetze den Text nicht wörtlich.)



Malika	Emma
1. Malika begrüßt Emma und fragt, ob es ihr gut geht. Sie findet, Emma sei heute seltsam.	[Salut, Emma! Tu vas bien? Tu es bizarre aujourd'hui, je trouve.]
[C'est vrai. Je n'ai pas dormi. Papa a trouvé un travail à Toulouse et il part déjà là-bas pour une semaine. Mais, je ne veux pas partir, j'ai peur de ne plus revenir.]	2. Emma antwortet, das sei richtig. Sie habe nicht geschlafen. Ihr Vater habe in Toulouse eine Arbeit gefunden und fahre schon für eine Woche dorthin. Sie wolle aber nicht weggehen, sie habe Angst, nicht mehr zurückzukommen.
3. Malika fragt, warum Emma nicht bei ihrer Familie bleibe. Sie könnte bei ihr im Zimmer schlafen.	[Pourquoi est-ce que tu ne viens pas habiter chez moi, avec ma famille? Tu peux dormir dans ma chambre.]
[Je trouve l'idée super, mais papa et maman vont être en colère.]	4. Emma antwortet, dass sie die Idee super findet, aber dass die Eltern sauer sein werden.
5. Malika ruft aus, dass Eltern [einfach] nichts verstehen.	[Ils ne comprennent rien, les parents!]
[Tu peux venir à Toulouse pendant les vacances. Même en hiver, il y a du soleil!]	6. Emma entgegnet, dass Malika während der Ferien nach Toulouse kommen könnte. Sogar im Winter scheine dort die Sonne!
7. Malika ist damit einverstanden, sie träumt schon von Toulouse. Sie werden zusammen die Stadt besichtigen und dann Ski fahren oder klettern gehen können.	[D'accord, je rêve déjà de Toulouse! On va visiter la ville ensemble, puis faire du ski ou de l'escalade.]
[Génial! Changer de ville, c'est peut-être aussi une chance.]	8. Emma freut sich. Vielleicht ist die Stadt zu wechseln auch eine (neue) Chance!


PROFI-TIPP

Du kannst auch mit einem Freund oder einer Freundin zusammen üben. Druckt die Lösungsseite von der CD 2x aus und faltet sie in der Mitte. Nun könnt ihr euch gegenseitig korrigieren. Viel Spaß!



02

1 Comprendre: La réponse de tante Sylvie



a Emma n'est pas contente. Elle a écrit un e-mail à sa tante Sylvie. Sylvie appelle Emma. Ecoute sa réponse deux fois puis coche les bonnes solutions.

1. Tante Sylvie a lu l'e-mail d'Emma	2. Elle a discuté au téléphone avec	3. Emma ne peut pas rester chez Sylvie et son oncle, parce que
a) ce matin. ☐	a) Valentin. ☐	a) Sylvie est contre. ☐
b) hier soir. ☒	b) oncle Alain. ☐	b) son oncle est contre. ☐
c) ce week-end. ☐	c) M. Carbonne. ☒	c) les Carbonne sont contre. ☒
4. La famille de tante Sylvie a quitté	5. D'abord, tante Sylvie	6. Tante Sylvie et M. Carbonne ont appris le français
a) la France. ☐	a) n'a pas du tout aimé Paris. ☒	a) à la maison. ☐
b) l'Italie. ☒	b) n'a pas non plus aimé Paris. ☐	b) au travail. ☐
c) la Belgique. ☐	c) a tout de suite aimé Paris. ☐	c) à l'école. ☒

b Ecoute le texte encore une fois et corrige les trois fautes dans la phrase.

La famille d'Emma a quitté la France quand elle a eu 16 ans.

La famille de tante Sylvie (1) a quitté l'Italie (2) quand elle a eu 13 ans. (3)

2 Grammaire: Est-ce que tu as déjà....?

Complète les dialogues **au passé composé**.

1. Manon: – Papa, est-ce que tu as trouvé un appartement à Toulouse?

M. Carbonne: – Non, je n'ai pas cherché d'appartement à Toulouse.

J' ai acheté une maison avec un jardin à Blagnac!

2. Malika: – Est-ce que Christian a dessiné une carte d'adieu pour Emma?

Victor: – Oui, et vous n'avez pas encore signé la carte, Thomas et toi.

Malika: – C'est vrai, mais Thomas et moi, nous avons écrit une chanson.

3. Mme Bertaud: – Est-ce que les élèves de Kassel ont répondu à votre e-mail?

Thomas: – Euh, non Madame. Ils n'ont pas eu notre e-mail...

Emma: – Quoi? Thomas, tu as oublié l'adresse? Je rêve!

trouver

ne pas chercher

acheter

dessiner

ne pas encore signer

écrire

répondre

ne pas avoir

oublier

3 Grammaire/vocabulaire: Les vacances, c'est super!

Des élèves racontent leurs vacances. Complète avec la bonne forme des verbes «partir», «sortir» ou «dormir».

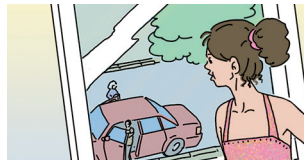
- Christelle, 12 ans: – Quand je pars en vacances, je vais toujours à Cannes avec ma famille. J'adore la ville, surtout le soir. Cannes, c'est une ville qui ne dort jamais.
- Loïc, 17 ans: – Mes copains de Paris et moi, nous partons souvent pour une semaine à Toulouse. Là-bas, nous rencontrons des amis et nous ne dormons pas beaucoup!
- Frédéric, 13 ans: – En été, tous mes amis partent en vacances. Mais moi, je reste chez moi, je sors peu de ma chambre, je lis toute la journée!

4 Grammaire/vocabulaire: mettre, venir, voir

Regarde bien les situations et complète les phrases avec les verbes «mettre», «venir», «voir».



- Ils mettent la table.
- Elle a vu Emma.
- Je viens avec vous!
- Je ne vois rien!



- J'ai mis une robe!
- Ils viennent!
- Vous voyez / avez vu Théo?
- Venez!

5 En français: Victor et Christian discutent.

Christian und Victor begrüßen sich. Christian freut sich, dass das Wetter heute schön ist. Victor fragt, was die beiden heute machen könnten. Christian sagt, dass er Lust hat, nach La Villette zu fahren. Er findet die Filme in der Géode toll. Victor entgegnet, dass sie schon gestern einen Film im Kino gesehen haben. Er möchte gern zur Buchhandlung im Forum des Halles fahren und ein Geschenk für Emma kaufen, weil sie am Montag nach Toulouse zieht. Christian sagt, dass er einverstanden ist und auch Lust hat, nach Toulouse zu ziehen. Er mag die Region und es ist dort oft sonnig. In Paris regnet es zu oft. Victor fragt, ob die Carbonnes nach Paris zurückkommen werden. Christian antwortet, dass er das nicht weiß. Aber sie können im Juli bei Emma in Toulouse Ferien machen. Victor findet den Vorschlag genial. Er ruft aus, dass sie Toulouse besuchen werden.

Ecris le dialogue entre Christian et Victor dans un cahier.

Tout compris? Insgesamt sind in der Interro **30 Punkte** möglich. Schau im Lösungsheft nach, ob du alles richtig hast. Zähle dann die Punkte zusammen.



*Siehe Punktetabelle mit Kriterien im Lösungsheft.

LEÇON 2 Paris-Toulouse



1 Un nouveau au collège

03



TIPP

Achte beim ersten Hören zunächst darauf, welche Person spricht und was das Thema ist. Beim nächsten Hören fällt es dir leichter, auf Details zu achten!

a Ecoute le dialogue deux fois puis coche ☒ la bonne réponse.

	vrai	faux	on ne sait pas
1. Christophe travaille pour «Radio Anne Frank».	☐	☒	☐
2. Il est en 4 ^e B.	☒	☐	☐
3. Lily travaille à la radio avec Christophe.	☐	☒	☐
4. La prof d'anglais de Lily est toujours en retard.	☐	☒	☐
5. Lily n'aime pas du tout le collège.	☐	☒	☐
6. Lily aime le cinéma.	☐	☐	☒
7. Pierre a déménagé de Paris à Toulouse.	☒	☐	☐
8. Pierre est dans la classe de Christophe.	☐	☒	☐
9. Le père de Christophe travaille chez Airbus.	☐	☐	☒

b Réponds aux questions suivantes.

1. Que fait Christophe pour la radio du collège? Il fait des interviews avec des élèves.
2. Où est-ce qu'il pose ses questions? Il pose ses questions dans la cour du collège.
3. Avec combien d'élèves est-ce qu'il parle? Il parle à deux élèves.
4. Qu'est-ce que Lily adore? Elle adore le théâtre.
5. Pourquoi est-ce que Pierre fait la tête? Il n'a pas d'amis et il n'aime pas l'école.



04

c Dictée à trous: Ecoute l'interview de Pierre encore une fois et complète le texte.

Pierre: Qu'est-ce qui m'intéresse? Hmm. Je ne sais pas trop parce que je n'aime pas du tout

l'école. J'ai déménagé à Toulouse en mai parce que mon père a trouvé

un travail, ici. Mon père a des collègues, mais moi, je n'ai pas encore trouvé d'amis.

Mes amis sont restés à Paris. En plus, je ne comprends rien ici avec leur accent! Mais

je ne peux pas retourner à Paris. Alors, je n'ai pas trop le moral ...



1 C'est super, la musique française!



TIPP

Man muss nicht immer jedes Wort verstehen, um Inhalte erschließen zu können. Du kannst auch viele Wörter aus anderen Sprachen ableiten.

a Lis d'abord deux fois les textes.

Zebda

Tous les Français ont déjà entendu à la radio ou sur CD la musique de Zebda, un groupe de musique rock de Toulouse. Les sept artistes¹ parlent dans leurs textes des problèmes des gens sans travail ou des gens qui vivent en banlieue. Le groupe a une longue histoire: en 1985, trois des sept musiciens² de Zebda ont débuté ensemble dans un film sur des jeunes³ arabes à Toulouse qui cherchent une salle pour faire de la musique. Après le film, ils sont restés ensemble pour faire un album.



Vincent Delerm

Vincent Delerm, il fait tout: il écrit les textes et la musique de ses chansons, il les chante et il joue du piano. «J'aime l'idée qu'un chanteur parle de sa vie». Voilà des mots qui disent beaucoup sur le jeune musicien qui habite à Paris, et sur sa musique! Dans ses chansons, il raconte des histoires drôles ou tristes et il parle de sa vie de tous les jours. Il aime bien rigoler dans ses textes, par exemple quand il parle des parents de sa copine, des gens de Paris ou d'une visite au zoo. On appelle sa musique la «nouvelle⁴ chanson».



b Voici des informations fausses. Corrige-les.
(Korrigiere diese falschen Informationen! Schreibe ganze Sätze.)

1. Zebda est un groupe de danse de Toulon.

Zebda est un groupe de musique rock de Toulouse.

2. Les sept musiciens de Zebda ont tourné un film ensemble en 1985.

Trois des sept musiciens de Zebda ont tourné un film en 1985.

3. Vincent Delerm chante toujours des choses tristes.

Vincent Delerm chante aussi des choses drôles, il aime bien rigoler dans ses textes.

4. La musique de Vincent Delerm, c'est le jazz.

La musique de Vincent Delerm, c'est la nouvelle chanson.

5. Vincent Delerm et Zebda parlent de la vie des autres gens dans leurs textes mais surtout pas de leurs vies.

Zebda parle des problèmes des gens, des banlieues mais Vincent Delerm aime surtout parler de sa vie.

1 un artiste / une artiste [ɛnartist/ynartist] ein Künstler / eine Künstlerin – 2 un musicien / une musicienne [ɛmyzizjɛ/ynmyzizjen] ein Musiker / eine Musikerin – 3 jeune [ʒœn] jung – 4 nouveau / nouvel / nouvelle [nuvo/nuvel/nuvel] neu

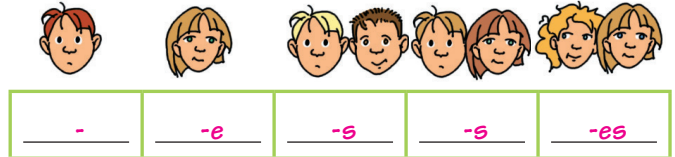
3 Faire l'accord? D'accord! → §§ 7, 8

Quel accord est-ce qu'il faut?
(Wie muss man das Participe passé verändern?)

- Marc est rentré - de l'école.
- Julie est parti e en vacances.
- Sébastien et Luc sont allé s au cinéma.
- Virgine et Pierre sont rentré s à Paris.
- Julie et Charlotte sont sorti es du métro.

TIPP

Bevor du die Aufgabe bearbeitest, mache dir noch einmal bewusst, dass du **beim Passé composé mit être** das Participe passé an das Subjekt des Satzes angleichen musst. Wiederhole §8 im GBH, wenn du unsicher bist, oder übe wieder mit dem Trainingsbuch (S.19).



4 Un e-mail d'Emma → §§ 7, 8

Complète l'e-mail d'Emma avec les verbes suivants.

descendre aller (2x) rester venir
tomber sortir (2x) arriver

TIPP

Hier musst du doppelt aufpassen: Denke daran, dass du das Passé composé nicht wie gewohnt mit *avoir* bildest, sondern mit *être*. Und sonst? Natürlich! Die Angleichung des Participe passé darf auch nicht vergessen werden.



De: Emma@free.fr
A: Adrien@orange.fr
Objet: Ça ne va pas du tout!

Salut Adrien!

Hier, je suis allée en métro à la station Les Halles. J'ai rencontré les copains encore une fois avant notre départ pour Toulouse. Christian est venu / arrivé avec le même train que moi. Victor et Malika sont arrivés / venus trois minutes après. Malika et moi, nous sommes sorties de la station ensemble, mais Victor et Christian sont restés sur le quai pour attendre Thomas et son cousin. Après dix minutes, Victor est sorti de la station de métro – sans Thomas et sans Christian! Il a dit: «Emma, Malika! Le cousin de Thomas est tombé. C'est grave!» Tout de suite, Victor et moi, nous sommes descendus en bas sur le quai pour aider les garçons. Et Malika est allée chercher un médecin.

Quelle journée!

Je t'embrasse,

ta cousine Emma



5 Direct ou indirect? → § 9



TIPP

Kannst du direkte von indirekten Objekten unterscheiden?
Im GBH von Découvertes 1 findest du die genaue Erklärung in § 27.
Eine Wiederholung findest du auch im aktuellen GBH Band 2, § 9.

Est-ce un objet direct ou indirect?

Coche (X) la bonne réponse!

	direct	indirect
1. Depuis le déménagement, Emma a des idées noires.	☒	☐
2. Aujourd'hui, les amis de Paris ont écrit à Emma.	☐	☒
3. Tout de suite, elle répond à ses amis pour dire merci.	☐	☒
4. Après, elle écoute le CD de Victor.	☒	☐



6 Et les pronoms objets ? → § 9

a Regarde les dessins et complète les phrases avec le bon pronom objet direct ou indirect.

TIPP

Denke daran, dass *me* und *te* vor einem Vokal apostrophiert werden!



1. Mme Bajot: «Victor,
tu m' entends?»

2. Emma: «Je vous
invite tous bientôt».

3. Manon: «C'est ton
paquet? Qu'est-ce
qu'on t' envoie?»

4. Victor et Christian:
«C'est Emma!
Elle nous répond!»

b Regarde les phrases 1 à 4. Est-ce que tu as mis un pronom objet direct ou indirect? Ecris d'abord l'infinitif puis coche «direct» où «indirect». (Bilde zunächst den Infinitiv der Verben aus den 4 Beispielen von oben, dann kreuze an, ob du in a) ein direktes oder ein indirektes Objektpronomen eingesetzt hast.)



TIPP

Direktes oder indirektes Objektpronomen? Du findest es ganz schnell heraus, wenn du im Kopf schnell den Infinitiv bildest. Die Reihenfolge der Objekte kennst du ja: Erst kommt das direkte Objekt, z.B. *raconter qc*, und dann das indirekte Objekt, z.B. *raconter qc à qn*.

1. <u>entendre qc / qn</u>	2. <u>inviter qn</u>	3. <u>envoyer qc à qn</u>	4. <u>répondre à qn</u>
direct ☒ indirect ☐	direct ☒ indirect ☐	direct ☐ indirect ☒	direct ☐ indirect ☒

7 Où est-ce que je mets les pronoms objets? → § 10

Un exercice pour les pros: Regarde encore une fois les dessins de l'exercice 6. Voici des réactions. Traduis-les. (Sieh dir noch einmal die Bilder in Übung 6 an. Übersetze die Reaktionen.)



PROFI-TIPP

Objektpronomen stellst du immer vor den Infinitiv. Wenn es keinen Infinitiv gibt, kommt das Objektpronomen vor das erste konjugierte Verb. Objektpronomen werden in die Verneinungsklammer eingeschlossen.

1. Victor: Nein Mama, ich kann dich nicht hören.

Non maman, je ne peux pas t'entendre.

2. Malika: Und wir werden dir oft E-Mails schreiben, Emma.

Et nous allons t'écrire souvent des e-mails, Emma.

3. Emma: Manon, nerv mich nicht!

Manon, ne m'énerve pas!

4. Mme Bajot: Was habe ich euch gestern [erst] gesagt? „Sie wird euch bald antworten!“

Qu'est-ce que je vous ai dit, hier? «Elle va vous répondre bientôt! // Elle va bientôt vous répondre!»

8 Parler, écouter et écrire: Les nombres → § 11

	A ↓	B ↓	C ↓
D→	5	7	4
E→	5	0	0
F→	7	8	9



TIPP

Die runden Hunderterzahlen haben ab *deux cents* ein *-s*. Wenn eine weitere Zahl folgt, z.B. *huit cent dix-huit*, entfällt das *-s*. Das ist ähnlich wie bei *quatre-vingts* und *quatre-vingt-un*, wo ebenfalls das Plural-s wegfällt.



a Ecoute le CD. Lis les nombres A, B et C à voix haute. Puis écoute la solution. (Spiele Track 5 der CD ab. Der Sprecher fordert dich auf, die Zahlen A, B und C laut vorzulesen, dann folgt die Lösung.)

b Maintenant écris les nombres D, E et F en toutes lettres. (Schreibe die Zahlen aus.)

D cinq cent soixante-quatorze

E cinq cents

F sept cent quatre-vingt-neuf



c Ecoute encore une fois le CD et écris les nombres. (Schreibe die Zahlen aus, die du in Track 6 diktiert bekommst. Es ist einfacher, wenn du zuerst die Ziffern in die Klammern schreibst.)

1. (812) huit cent douze 2. (980) neuf cent quatre-vingts 3. (161) cent soixante-et-un

9 Etre Emma, ce n'est pas facile! → §§ 12–14

a Emma et Cécile discutent. Complète le dialogue avec les formes correctes des verbes «devoir», «recevoir» et «courir».

1. Emma: – Hier, j'ai reçu un paquet de mes amis. Manon est maintenant en colère, parce qu'elle ne reçoit jamais de paquets de ses amis. – 2. Cécile: – Emma, tu dois comprendre Manon. Pour elle, ce n'est pas facile non plus. – 3. Emma: – Pour Manon? Elle adore la maison et elle court dans le jardin comme une folle¹. Valentin et Manon m'énervent souvent. – 4. Cécile: – Pourquoi?

Ils courent ensemble dans le jardin? – 5. Emma: – Non, non. Mais Valentin a reçu un ordinateur de papa. Depuis, il joue des jeux vidéo bizarres toute la journée. – 6. Cécile: – Des jeux bizarres? Quelle horreur! Nous devons parler à tes parents. – 7. Emma: – D'accord. Ecoute, je dois attraper le bus, il est déjà tard. – 8. Cécile: – Vite, Cours! Et je cours avec toi aussi...

b Emma arrive à la maison. Mets les verbes «devoir», «recevoir» et «courir» au **passé composé**.

Mme Carbonne: – Emma, ton visage² est tout rouge. Tu as couru après le bus?

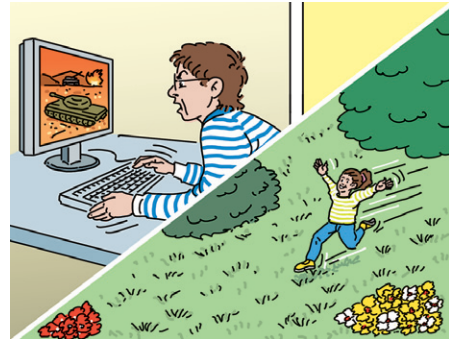
Emma: – Oui, maman. Cécile et moi, nous avons dû courir pour attraper le bus.

Manon: – Regarde, Emma. Moi aussi, j'ai reçu une lettre de mes amis de Paris!



TIPP

Obwohl das Verb „courir“ sehr viel Bewegung ausdrückt, ist es **kein Bewegungsverb** und wird im Passé composé nicht mit „être“ gebildet, sondern mit „avoir“.



Aufgabe	gut gekonnt	nicht so gut gekonnt	Was ich noch einmal üben kann
3	☐	☐	→ GBH §§ 7, 8
4	☐	☐	→ GBH §§ 7, 8
5	☐	☐	→ GBH § 9
6	☐	☐	→ GBH § 9
7	☐	☐	→ GBH § 10
8	☐	☐	→ GBH § 11
9	☐	☐	→ GBH §§ 12–14

- SB S. 22, 25, 26, 31
- Cda S. 9, 16
- SB S. 22, 25, 26, 31
- Cda S. 9, 16
- SB S. 27, 28, 31
- Cda S. 10, 13
- SB S. 27, 28, 31
- Cda S. 10, 13
- SB S. 28, 31
- Cda S. 10
- SB S. 29
- Cda S. 12, 16
- SB S. 26, 27, 31
- Cda S. 9

+ Autocontrôle

1 un fou / une folle [ɛfu/ynfɔl] ein Verrückter / eine Verrückte – 2 un visage [ɛvisɑʒ] ein Gesicht

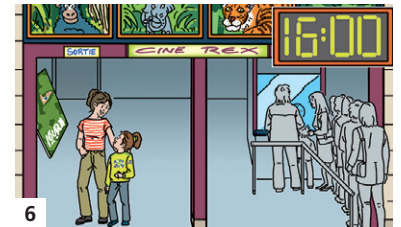
10 Les verbes du mouvement

Décris les images. Pour cela, utilise un verbe du mouvement au passé composé et un mot nouveau de la leçon.

(Beschreibe die Bilder mit je einem Satz im Passé composé und verwende dabei je ein Verb der Bewegung zusammen mit einer weiteren neuen Vokabel aus der Lektion 2.)

TIPP

Du solltest die Bewegungsverben und vor allem ihre Partizipien auswendig lernen. So vermeidest du Fehler bei der Bildung des Passé composé!



1. Hier, Fabien est arrivé le premier.
2. Hier, Emma est montée sur un bateau.
3. Hier, Théo est tombé dans la piscine.
4. Hier, M. et Mme Carbonne sont descendus à la cave.
5. Hier, Fabien et Emma sont entrés / sont rentrés dans la poste.
6. Hier, Emma et Manon sont sorties du cinéma à quatre heures.

11 Qu'est-ce que tu dis...?

Qu'est-ce que tu dis dans les situations suivantes? Ecris la bonne expression! Il y a plusieurs possibilités.

1. Tu n'aimes pas du tout ton repas: « Beurk! »
2. Tu es très content(e): « C'est génial / bien / super! »
3. Ton copain est triste. Tu veux aider: « Ça va aller. / Ce n'est pas grave. »
4. A l'école, tu es en retard: « Pardon, madame / monsieur. // Je suis désolé(e). »

12 En français: L'accident

Après l'accident du cousin de Thomas dans la station de métro Les Halles, Emma est rentrée tard à la maison. Ecris le dialogue avec Valentin.



PROFI-TIPP

Übt zu zweit: Du kannst auch mit einem Freund oder einer Freundin zusammen üben. Druckt die Lösungsseite von der CD 2x aus und faltet sie in der Mitte. Nun könnt ihr euch gegenseitig korrigieren. Viel Spaß!

Emma	Valentin
1. Hallo Valentin! Ich bin heute mit Thomas und seinem Cousin ins Krankenhaus [= à l'hôpital] gefahren.	[Salut Valentin! Aujourd'hui, je suis allée à l'hôpital avec Thomas et son cousin.]
[Quoi? Vous êtes allés à l'hôpital? Mais pourquoi?]	2. Was? Ihr seid ins Krankenhaus gefahren? Aber warum?
3. Thomas' Cousin ist in der Metrostation Les Halles hingefallen. Aber es wird schon gehen ...	[Le cousin de Thomas est tombé dans la station de métro Les Halles. Mais ça va aller...]
[Oh, non! Je suis désolé. Les parents de Thomas sont venus aux Halles?]	4. Oh nein! Es tut mir leid. Sind Thomas' Eltern nach Les Halles gekommen?
5. Nein, aber ein Arzt ist sofort herbeigekommen. Danach mussten wir ins Krankenhaus fahren.	[Non, mais un médecin est arrivé tout de suite. Après nous avons dû aller à l'hôpital.]
[Quelle horreur! Mais qui est resté avec le cousin de Thomas, ce soir?]	6. Wie schrecklich, aber wer ist heute Abend bei Thomas' Cousin geblieben?
7. Du nervst mich, du stellst zu viele Fragen. Thomas und seine Eltern sind dort. Ich bin gegangen, als sie gekommen sind.	[Tu m'énerves, tu poses trop de questions! Thomas et ses parents sont là-bas. Je suis partie quand ils sont arrivés.]



1 Lire: Carla Bruni

Lis le texte puis coche ☒ «vrai», «faux» ou «on ne sait pas».

Carla Bruni

«...Parce que quelqu'un¹ m'a dit que tu m'aimes encore...» – les Français aiment quand la chanteuse Carla Bruni chante et quand elle joue de sa guitare. On connaît² bien ses chansons tristes ou drôles. Ce sont très souvent des chansons d'amour³ qu'elle accompagne avec sa guitare. La jolie Carla est une vraie star italienne des journaux français. Il n'y a pas un jour où on ne trouve pas sa photo dans un journal ou à la télé. Elle habite à Paris avec son mari, Nicolas Sarkozy.



	vrai	faux	on ne sait pas
1. Carla Bruni vient d'Italie.	☒	☐	☐
2. Elle chante et joue de la guitare dans un groupe.	☐	☒	☐
3. Elle joue du piano.	☐	☐	☒
4. Elle écrit toujours ses chansons.	☐	☐	☒
5. Elle ne chante pas en français.	☐	☒	☐
6. Carla Bruni n'est pas souvent dans les journaux.	☐	☒	☐

b Voici des informations fausses. Corrige-les. (Korrigiere die folgenden Sätze.)

- Carla Bruni habite en Italie. Carla Bruni habite à Paris / en France.
- En France, on n'aime pas ses chansons. Les Français aiment bien ses chansons. / En France, on connaît bien ses chansons.

2 Grammaire: L'accident dans la station de métro

Le cousin de Thomas a eu un accident. Le lendemain, Malika raconte l'accident à ses parents. Mets les formes correctes du passé composé!

Hier, à Châtelet, le cousin de Thomas est tombé (tomber). Il a crié (crier) «Aïe!». Nous sommes allés (aller) à l'hôpital⁴ ensemble. Thomas a téléphoné (téléphoner) à ses parents.

Après deux heures, Victor et Christian sont rentrés (rentrer) à la maison. Emma et moi, nous sommes restées (rester) avec Thomas très tard. A vingt heures, enfin, Monsieur et Madame Sarré sont arrivés (arriver) à l'hôpital. Avec Emma, nous avons dit (dire) «Au revoir» et nous sommes rentrées (rentrer) à la maison.

1 quelqu'un [kelkœ] jemand – 2 connaître [kœnœtr] kennen – 3 une chanson d'amour [œnfœsœdamœr] ein Liebeslied – 4 un hôpital [œnœpital] ein Krankenhaus

3 Grammaire: me, te, nous, vous

Complète le dialogue avec les verbes et les bons pronoms objets. Fais attention à la place du pronom objet.
(Vervollständige den Dialog mit den Verben aus dem Kasten und dem richtigen Objektpronomen.
Achte auf die Stellung der Objektpronomen und auf die richtige Zeit und Form der Verben.)

Cécile: Emma, tu m'accompagnes au concert de Zebda, ce soir?

Mon oncle nous invite, toi et moi.

Emma: Zut! Je ne peux pas t'/vous accompagner.

Hier, ma mère m'a demandé de rester avec Manon, ce soir.

Cécile: C'est nul! Bon, je vais vous / te téléphoner demain
pour vous / te raconter le concert.

Emma: Quelle chance que ton oncle te donne des billets
pour Zebda! Mon oncle ne m'a jamais fait un cadeau comme ça.

accompagner

inviter

ne pas pouvoir accompagner

demander

téléphoner (futur proche)

raconter

donner

ne jamais faire (passé comp.)

4 Ecrire: Une carte postale de Malika

En août, Malika est venue à Toulouse pour voir sa copine Emma et visiter la ville.
Elle envoie une jolie carte postale à ses parents. Ecris la carte avec les éléments suivants:



Samedi / Toulouse / TGV // Emma / gare // Blagnac // les Carbone / joli / maison / jardin // visiter /
le Capitole / les Nouvelles Galeries // hier / cinéma / Cécile // aller / vélo / Garonne / tomber // rentrer /
Blagnac // Aujourd'hui / Paris / TGV / 15h00 //

Chère maman, cher papa, Toulouse, le 10 août

Samedi, je suis arrivée à Toulouse en TGV. Emma est venue

à la gare. D'abord, nous sommes allées à Blagnac ensemble.

Les Carbone habitent dans une jolie maison avec un jardin.

Puis nous sommes parties en ville pour visiter le Capitole et

les Nouvelles Galeries. Hier, nous sommes allées au cinéma

avec Cécile. Puis nous sommes allées en vélo au bord de

la Garonne où je suis tombée du vélo. Après, nous sommes

vite rentrées à Blagnac. Aujourd'hui, je pars à Paris avec

le TGV de 15 heures. Bisous! / Bises de Toulouse/

A bientôt! / Je vous embrasse! Malika



Mme et M. Messadi

30, rue de Charonne

75011 Paris

LEÇON 3 Vivre à Toulouse



1 Beaucoup de sentiments!

07

a Ecoute le CD et dis si c'est vrai ou faux.

	vrai	faux
1. M. Dubois et son fils vont regarder un match de foot au stade de Blagnac.	☐	☒
2. Le père veut prendre la voiture parce que c'est plus facile.	☐	☒
3. D'abord, Franck n'a pas envie de prendre le bus.	☒	☐
4. Dans le bus, Franck regarde une fille et il est très content.	☒	☐
5. M. Dubois pense que Franck rêve d'un match de rugby.	☐	☒
6. Tout à coup, M. Dubois est tout rouge, il va très mal.	☐	☒

b Sur les images Franck et son père ont des sentiments différents. Quels sont ces sentiments? Décris (beschreibe) les sentiments.

TIPP

Die „On dit“-Kästen in deinem Schulbuch liefern dir nützliche Ausdrücke, die du in vielen Situationen anwenden kannst. Notiere sie auf Karteikarten, dann hast du sie immer zur Hand.



(A)



(B)



(C)

Image A M. Dubois: Il est content d'aller au match avec son fils.

Franck: Il n'a pas envie de prendre le bus et il fait la tête / il n'est pas content.

Image B M. Dubois: Il regarde Franck et trouve la situation drôle / il le trouve bizarre.

Franck: Franck est amoureux, il a un coup de foudre!

Image C M. Dubois: Il est content / il va bien / il rigole beaucoup de la situation.

Franck: Il n'est pas content / il est en colère / il va mal, son père l'énervé.



2 La ville de Blagnac

a Lis le texte. Il y a quelques mots que tu ne connais pas, mais tu vas quand même les comprendre.



TIPP

Neue Vokabeln erschließt du auf verschiedene Weise. Wenn du z. B. auf Französisch oder in einer anderen Sprache ein ähnliches Wort gelernt hast, kannst du es ableiten. Oder du erkennst etwas auf einem Bild. Man muss aber nicht immer jedes Wort verstehen, um Inhalte erschließen zu können.

Blagnac est une belle ville près de Toulouse au bord de la Garonne. Cette ville est une ville sportive. Elle a un grand stade municipal, une grande piscine et une patinoire où on peut faire du patinage, même en été!

Mais Blagnac est aussi une ville avec beaucoup de nature.

Vous pouvez découvrir l'Espace Naturel de Pecette qui se trouve sur une île dans la Garonne. En plus, il y a le Parc du Ritouret avec un grand lac au centre. Marcher au bord du lac et regarder les oiseaux sur l'eau plaît beaucoup aux touristes et aux habitants de la ville.

A côté du parc, il y a le collège Guillaumet avec la médiathèque «Odyssud» où on peut faire beaucoup de sorties culturelles, par exemple voir des films ou regarder des pièces de théâtre.



Dans le sud de la ville, il y a le grand terrain d'Airbus. Là, on construit les avions qui sont connus partout en Europe. C'est l'Airbus A 380. Avec le «Concorde» tout le monde connaît Blagnac comme «la capitale de l'aéronautique».

Club Patinage



Cours individuel ou en groupe.
Ça vous intéresse?

Téléphonez à la patinoire
au 05.62.74.71.43

b Que veut dire ...? Trouve les traductions des mots en allemand.

- une patinoire: eine Eislaufhalle / ein Eiskunstlaufstadion
- faire du patinage: eislaufen
- une île: eine Insel
- un lac: ein See
- on construit: man baut
- partout en Europe: überall in Europa
- la capitale de l'aéronautique: die Hauptstadt der Luftfahrttechnik

c Maintenant, réponds aux questions suivantes. (Fais des phrases.)

1. Tu veux jouer au football. Où est-ce que tu vas?

Je vais au grand stade municipal.

2. Tu veux faire du patinage. Où est-ce que tu vas?

Je vais à la patinoire de Blagnac.

3. Où est-ce que tu trouves beaucoup de nature?

Je trouve beaucoup de nature dans l'Espace naturel de Pecette
et dans le Parc du Ritouret.

4. Tu veux regarder un bon film ou une pièce de théâtre. Où est-ce que tu vas?

Je vais à Odyssud, la médiathèque qui est à côté du collège.

Schau mal im Internet unter www.mairie-blagnac.fr, dort findest du noch eine Menge interessanter Informationen über Blagnac.



3 M. Carbone pose des questions → § 15

Les Carbone aiment **leur maison**?
Ils trouvent **la maison** trop petite?
Ils ne trouvent pas **les voisins** sympas?
Ils veulent inviter **les voisins**?

Oui, ils l'aiment.
Non, ils ne **la** trouvent pas trop petite.
Si, ils **les** trouvent très sympas.
Oui, ils veulent **les** inviter.



TIPP

Die direkten Objektpronomen haben die gleichen Formen wie die bestimmten Artikel: **le, la, les**. Vor Vokalen werden **le** und **la** zu **l'** verkürzt.

a M. Carbone rentre à la maison. Les enfants sont déjà là. Il a beaucoup de questions. Réponds aux questions et remplace les **objets directs** par un pronom.

1. M. Carbone: – Emma, tu aimes bien **ton nouveau collègue**?

Emma: – Oui, je **l'** aime bien.

2. M. Carbone: – Tu trouves **ton nouveau prof de maths** sympa?

Emma: – Non, je ne **le** trouve pas sympa.

3. M. Carbone: – Il a bien expliqué **les devoirs**?

Emma: – Non, il ne **les** a pas bien expliqués.

4. M. Carbone: – Valentin, tu connais déjà **ta prof d'allemand**?

Valentin: – Oui, je **la** connais déjà.



b Réponds maintenant aux questions avec des phrases entières. Remplace encore une fois les **objets directs** par un pronom. **Fais attention à la place du pronom.** (Antworte jetzt in ganzen Sätzen.)

TIPP

Achte auf die Stellung der Pronomen. Sie stehen vor dem konjugierten Verb oder, wenn ein Infinitiv im Satz steht, vor dem Infinitiv. **Ne... pas** umschließt das konjugierte Verb mit dem Pronomen.



1. M. Carbone: – Tu comprends l'accent de Toulouse maintenant?

Valentin: – Non, **je ne le comprends pas**. C'est bête.

2. M. Carbone: – Emma, tu ne vas pas rencontrer Cécile aujourd'hui?

Emma: – Si, **je vais la rencontrer**. On va aller au cinéma.

3. M. Carbone: – Manon, tu ne veux pas aider maman dans la cuisine?

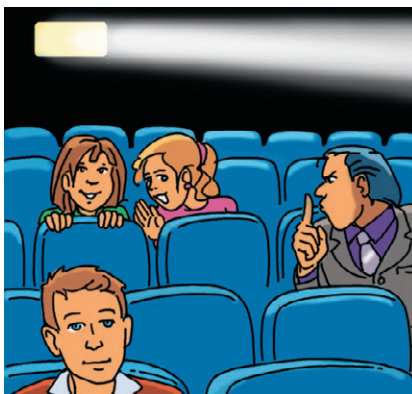
Manon: – Non, **je ne veux pas l'aider**.

4. M. Carbone: – Et tu as déjà fait ton exercice de maths?

Manon: – Non, **je ne l'ai pas encore fait**.

5. M. Carbone: – Alors, tu fais tes devoirs après le repas?

Manon: Non, **je ne les fais pas** ce soir mais demain.



4 A Odyssud → § 16

Les copains adorent Odyssud. Pourquoi? Complète le texte avec les pronoms relatifs «**qui**», «**que**» ou «**où**».

A Odyssud, il y a une médiathèque où on peut écouter

des CD et regarder des livres que les gens

ne veulent pas acheter. Aujourd'hui, Emma qui est nouvelle au collège, est à la médiathèque et prépare

d'abord un texte sur Paris qu' elle va lire devant les élèves de sa classe. Ensuite elle va écouter des

nouveaux CD. Quelle surprise pour Emma! Elle rencontre Fabien qui regarde des programmes de cinéma sur

Internet. Il ne peut pas jouer au rugby parce qu'il a reçu un ballon sur la tête qu' un garçon de l'autre équipe

a envoyé. Fabien veut inviter Emma au cinéma où on peut voir un nouveau film d'Audrey Tautou. Il a déjà

posé la même question au CDI! Alors, Emma qui est un peu amoureuse de Fabien, est enfin d'accord!



TIPP

Das Relativpronomen **qui** ist das **Subjekt** im Relativsatz. **Que/qu'** ist das **direkte Objekt** und **où** bezieht sich immer auf eine **Ortsbestimmung**.

SUPERTIPP

Nach **qui** steht immer ein Verb!
Nach **que** steht immer ein Name, ein Substantiv oder ein Subjektpronomen!

5 Tu connais les voisins des Carbonne? → §§ 17, 18, 19

Les Carbonne ont déménagé à Blagnac et ils rencontrent leurs voisins pour la première fois. Complète le texte.



Les Carbonne vivent maintenant à Blagnac. La maison a tout de suite plu à Mme Carbonne. Manon connaît déjà Samira mais aussi une autre fille qui vit à côté de leur maison. Les autres voisins, les Gentilli, vivent aussi ici et connaissent Blagnac très bien. Emma: «Vous vivez ici depuis 30 ans déjà? Et vous connaissez bien Blagnac?» Mme Gentilli: «Oui, nous vivons ici depuis 30 ans et nous connaissons très bien Blagnac.» Emma: «Nous avons vécu à Paris, dans le quartier Ballard.» «Ah oui, je connais ce quartier, j'ai un oncle qui habite là», dit Mme Gentilli. «Ce quartier me plaît beaucoup, mais ici à Blagnac, je vis plus près de la nature. Est-ce que les parcs de Blagnac vous plaisent ?»

plaire
connaître
vivre / vivre
connaître / vivre
connaître / vivre
connaître
vivre / connaître
plaire
vivre
plaire

6 La vie d'Emma à Toulouse? → § 20

a Les copains d'Emma veulent tout connaître sur la vie d'Emma à Toulouse. Complète leurs questions avec le mot interrogatif «**quel**».

Quels sont les problèmes de Valentin?



Quel est le nouveau travail de ta mère?

Quelles notes est-ce que tu as ce trimestre?

TIPP

Das Fragepronomen bezieht sich immer auf das Nomen!

un album – quel album?

une ville – quelle ville?

des amis – quels amis?

des filles – quelles filles?

b Emma a parlé à Malika de Fabien. Et Malika a tout de suite compris qu'Emma est amoureuse! Elle veut tout savoir sur Fabien. Ecris les questions de Malika avec l'adjectif interrogatif «**quel**».

Exemple: Il / avoir / âge

Il a quel âge?

1. Il / aimer / des BD

Quelles BD est-ce qu'il aime?

4. Il / faire / sports

Quels sports est-ce qu'il fait?

5. Il / jouer / dans une équipe de rugby

Il joue dans quelle équipe de rugby?

2. Tu / rencontrer Fabien / jour

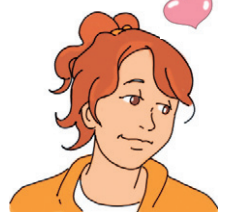
Quel jour est-ce que tu as rencontré Fabien?

3. Tu / avoir / des sentiments pour Fabien

Tu as quels sentiments pour Fabien?

3. Je / pouvoir voir / photo de Fabien

Quelle photo de Fabien est-ce que je peux voir?



7 Mme Carbone veut tout savoir ... → [§ 23]

Mme Carbone veut savoir comment va sa fille. Pose les questions pour elle avec «**qui**» et «**quoi**». Fais bien attention aux réponses d'Emma et n'oublie pas les **prépositions**.

TIPP

Nach einer Präposition steht **quoi**, um nach **Sachen** zu fragen, und **qui**, um nach **Personen** zu fragen. Einige Verben haben Anschlüsse wie **à**, **de**, **avec**, usw., die beim Fragenstellen oder in Relativsätzen vor **qui** und **quoi** kommen.

Mme Carbone:

– A qui est-ce que tu penses toujours?

– Et à quoi est-ce que tu ne penses jamais?

– Avec qui est-ce que tu discutes dans la cour?

– De quoi est-ce que tu parles avec Cécile?

– De quoi est-ce que tu rêves, ma chérie?

– A qui est-ce que tu téléphones les soirs?

– Chez qui est-ce que tu vas maintenant?

– Avec qui est-ce que vous sortez dimanche?

Emma:

– Je **pense** toujours à Fabien ...

– Je ne **pense** jamais à l'école!

– Je **discute avec** Cécile.

– Je **parle des** nouvelles musiques!

– Je **rêve d'**une belle chambre!

– Je **téléphone** à Fabien.

– Je **vais chez** Cécile.

– Nous **sortons avec** son frère et son copain.

9 Des mots nouveaux

Regarde les dessins et complète les phrases.



Julien veut être
_____ pilote _____ d'avion.



Un mécanicien travaille
dans un _____ garage _____.



Mme Carbonne est
_____ conductrice _____.



Mme Irma peut lire votre
_____ avenir _____ !

10 La devinette des contraires

Cherche les contraires des adjectifs. Ecris-les en allemand puis écris leurs traductions françaises (masculin et féminin). Ensuite trouve ces mots dans la grille. Avec chaque mot, tu découvres une lettre de la solution.

V	T	Y	P	Q	K	S	R	Q	Z	I	O	Y
G	N	R	R	X	W	U	F	P	M	E	G	F
U	O	H	A	E	J	F	S	B	C	R	R	S
Z	K	O	T	H	L	N	Û	O	H	G	A	A
S	Y	L	I	M	P	O	R	T	A	N	T	Z
W	A	M	Q	P	A	K	V	I	U	R	U	Q
R	Z	G	U	D	U	M	G	F	D	Y	I	C
S	E	N	E	M	V	X	G	G	K	B	T	A
B	S	C	H	I	R	J	A	F	J	L	Q	R
H	J	A	W	D	E	R	N	I	E	R	Z	K
Q	G	B	B	X	A	Q	Z	P	U	C	P	A
N	F	T	I	C	E	M	M	F	N	R	Q	G
G	I	L	Z	T	R	I	S	T	E	Z	U	N
E	B	K	W	P	O	G	Y	U	L	D	K	A
E	A	G	A	K	P	N	X	O	C	L	O	U
U	V	X	M	I	Z	O	R	Q	P	C	B	B
D	X	L	T	A	U	N	F	S	P	X	Y	Q

- hässlich ≠ niedlich – mignon / mignonne
- kalt ≠ warm – chaud / chaude
- alt ≠ jung – jeune / jeune
- fröhlich ≠ traurig – triste / triste
- unsicher ≠ sicher – sûr / sûre
- kostenpflichtig ≠ kostenlos – gratuit / gratuite
- erste ≠ letzte – dernier / dernière
- reich ≠ arm – pauvre / pauvre
- unpraktisch ≠ praktisch – pratique / pratique
- unwichtig ≠ wichtig – important / importante

Solution:

Ces fans de Zen Zila sont A M O U R E U S E S du chanteur!

11 Tu connais les mots du sport?

Complète le texte.

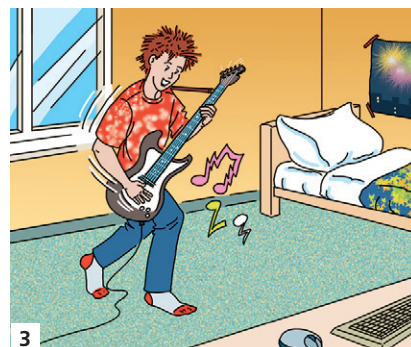
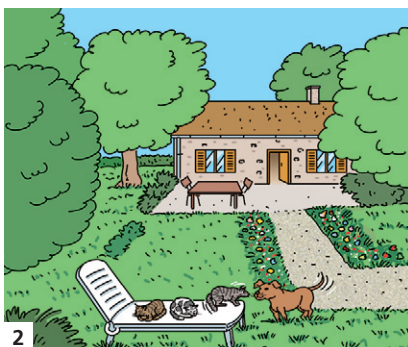
Quand on veut faire du rugby, on doit avoir un ballon. Dans une équipe, il y a quinze personnes. Quand on veut voir un match on va au stade. Aujourd'hui, à Blagnac, les élèves du collège Guillaumet ont très bien joué et à la fin, leurs fans ont crié «Bravo!»





1 Ecouter: La maison de mes rêves

Regarde les dessins et écoute le CD. Quel dessin va avec quelle personne (Annie, Bruno ou Camille)? (1 P)
Coche ensuite les bonnes réponses (3 P) et réponds à la question (1 P).



Annie → Dessin Nr. <u>2</u>	Bruno → Dessin Nr. <u>3</u>	Camille → Dessin Nr. <u>1</u>
• habite à côté de Nancy. ☐ • adore la maison de sa mamie. ☒ • ne rêve pas de la campagne. ☐	• rêve de vivre à la campagne. ☐ • aime travailler dans le jardin. ☐ • voudrait vivre à Paris. ☒	• rêve d'un appartement. ☐ • habite loin du collège. ☒ • aime prendre le bus. ☐
• aime les animaux. ☒ • n'aime pas les chiens. ☐ • trouve les animaux bizarres. ☐	• écoute de la musique rock. ☒ • joue du piano. ☐ • veut énerver ses voisins. ☐	• adore faire la cuisine. ☐ • fait des photos dans un studio. ☐ • aime la couleur rose. ☒

→ Où est-ce que Bruno aime aller avec ses amis? Au cinéma, au stade et à la médiathèque.

2 Grammaire: Tout nouveau, tout beau!

Emma range les cartons du déménagement. Sa mère l'aide.

Complète le dialogue avec «beau, nouveau, vieux» et les bons pronoms objets.

(Vervollständige die Sätze mit der korrekten Form der Adjektive und füge die direkten Objektpronomen für die unterlegten direkten Objekte an der richtigen Stelle hinzu.)

Mme Carbonne: Maman, regarde un viel album de Céline Dion!

Emma: Ah oui, il est très vieux ! Mamie adore! On le donne _____ à mamie.

Emma: Regarde, il y a aussi la vieille caméra de papi!

Mme Carbonne: C'est pas vrai! Bon ben, tu _____ peux la _____
donner aussi à mamie.

Emma: Où est-ce que je mets cette belle BD ?

Mme Carbonne: La nouvelle BD de Titeuf? Tu l' aimes _____ ? Alors elle est à toi!

Emma: Valentin a un novel ordinateur, non? Peut-être qu'il veut ces noveux jeux vidéo ?

Mme Carbonne: Ah non! Tu ne _____ peux _____ pas les donner à Valentin, il ne va faire que ça!



3 Grammaire: Tu connais?

Complète le dialogue avec «connaître» (2x), «vivre» (5x) et «plaire» (2x).

Emma: Vous connaissiez le groupe Zebda?

Cécile: Bien sûr, nous le connaissons. Leur musique nous plaît et leurs textes nous plaisent aussi. Les musiciens vivent à Toulouse. Je vis à côté de la maison du chanteur.

Olivier: Et toi? Avec ta famille, vous vivez à Toulouse?

Emma: Oui, enfin nous vivons à Blagnac. Avant, nous avons vécu à Paris.



4 Grammaire: Un nouveau dans la classe

Franck est nouveau dans ta classe. Tu veux le connaître alors tu poses des questions. Utilise le mot interrogatif «quel». (Stelle die Fragen mit einer Form von „quel“.)

- Franck, quel acteur est-ce que tu aimes? – J'aime beaucoup l'acteur Gérard Depardieu.
- Quelle musique est-ce que tu aimes? – Comme musique, j'aime le rock.
- Quels sports est-ce que tu aimes? – Comme sports, j'aime le foot et le rugby.
- Quelles couleurs est-ce que tu aimes? – Comme couleurs, j'aime le bleu et le vert.

5 Grammaire: Vivre à Blagnac

Vivre à Blagnac ne plaît pas à tous les enfants Carbonne. Lis pourquoi. Attention, l'auteur a oublié les adjectifs démonstratifs (ce, cet, cette, ces) et les pronoms relatifs (qui, que et où) dans le texte. Mets-les à leurs places.

Toulouse est cette belle ville qui s'appelle aussi la «ville rose». Mais Valentin n'est pas content de cette nouvelle vie à Toulouse. Il dit: «Ce collègue où je suis maintenant est nul et ces copains de classe qui imitent mon accent de Paris sont aussi nuls!» Manon, qui a trouvé une copine, a de la chance. Cette copine s'appelle Samira et elle a même invité Manon chez elle. Et Emma? Emma rentre tard à la maison ce jour. Elle raconte pourquoi à son père: «Tu connais Odyssud, la médiathèque qu' on trouve à côté de l'école? Cet après-midi, on y est allés pour écouter des CD et j'ai trouvé cet album de Zebda que j'adore.» «Alors tu as aussi trouvé des nouveaux copains que tu aimes bien!» «Oui, c'est super ici!»

6 Ecrire: On déménage!

Imagine que ta famille déménage à Blagnac. Blagnac? Tu ne connais pas cette ville et tu ne parles pas encore le français! Cette idée ne te plaît pas du tout! Tu poses des questions à ta mère parce que tu veux tout savoir sur cette ville, la région, sur ton nouveau collège, ta nouvelle maison et sur les activités à Blagnac. Tu dis aussi ce que tu penses, tu parles de tes sentiments. Ecris le dialogue que tu as avec ta mère sur un cahier. Fais au minimum 10 phrases. Voici dans la bulle des arguments de ta mère. (Die Grammatik dieser Lektion passt prima zu diesem Thema, wende sie an!)

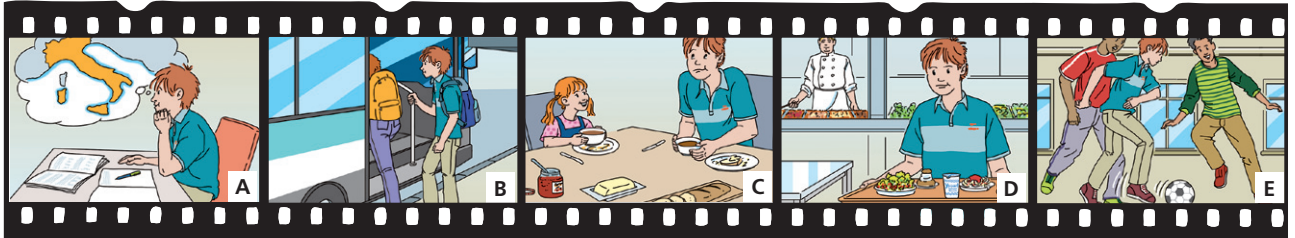


LEÇON 4 La classe fait du cinéma.



1 La journée de Julien

09



a Ecoute le CD. Julien raconte une de ses journées. Quelle image est fausse? Dis pourquoi. Mets ensuite les images dans le bon ordre de l'histoire:

Image fausse: B, Julien va en vélo au collège.

Le bon ordre: 1.- Image C → 2.- Image E → 3.- Image D → 4.- Image A

b Ecoute le CD encore une fois. Coche ensuite les bonnes réponses.

1. Julien habite ... a) à Blagnac. ☒ b) dans les Pyrénées. ☐ c) à Toulouse. ☐	2. A 7 h, Julien est ... a) dans son lit. ☐ b) dans le garage. ☐ c) dans la cuisine. ☒	3. La sœur de Julien s'appelle ... a) Sonia. ☐ b) Sophie. ☒ c) Sylvie. ☐
4. Julien aime bien le cours ... a) de SVT. ☐ b) d'allemand. ☐ c) de maths. ☒	5. Après les cours, Julien ... a) fait ses devoirs. ☒ b) fait du vélo avec des copains. ☐ c) regarde la télé en famille. ☐	6. Le soir, à 7 h, Julien ... a) énerve sa petite sœur. ☐ b) mange avec sa famille. ☒ c) raconte sa journée. ☐

c Réponds maintenant aux questions:

1. Que fait la sœur de Julien le matin dans la cuisine?

Sophie fait des bêtises et parle beaucoup (trop) à son frère.

2. Quel âge a la petite sœur de Julien?

La petite sœur / Sophie a quatre ans.

3. Que fait une élève pendant le cours de SVT?

Sylvie présente un exposé sur les souris.

4. Qu'est-ce qu'il y a comme dessert à la cantine aujourd'hui?

Aujourd'hui, il y a un gâteau comme dessert à la cantine.

5. Quel cours est-ce que Julien a après la cantine? Et pourquoi est-ce qu'il aime ce cours?

Il a cours de géographie. Il aime ce cours parce qu'ils vont parler de l'Italie et il adore ce pays.

6. Le soir, pendant le repas, qu'est-ce que fait la sœur de Julien?

Sophie raconte sa journée à Julien. Elle énerve encore son frère!



2 La semaine de Muriel

Muriel a beaucoup d'activités. Lis son agenda (Terminkalender), puis réponds aux questions.

Lundi	Mardi	Mercredi	Jeudi	Vendredi	Samedi	Dimanche
8 h 00–15 h 00 cours!	9 h 00–18 h 00 cours!	8 h 00–13 h 00 cours!	8 h 00–15 h 00 cours!	8 h 00–16 h 00 cours!	Dormir!!!! 	Dormir très tard!!
17 h–18 h cours de flûte avec Mme Renaud 	12 h 00 Cantine! Demander à Marie le numéro de téléphone de Maxime	10 h Cours de SVT et exposé avec Yann!	Interro de maths!!!! Quelle horreur!!	Ne pas oublier! téléphoner à Maxime:	Week-end chez Lucile	
19 h 00–??? préparer l'exposé sur les éléphants africains avec Yann	14 h 30 revoir Yann au CDI	16 h 00 match avec Lucile contre une équipe du collège de Blagnac	Rendez-vous à 14 h avec Marie pour faire les magasins	rendez-vous: samedi matin pour apprendre les rôles!		
			17 h 30 club de théâtre	20 h 00 aller au cinéma avec Yann!	21 h Fête d'anniversaire de Marie	Déjeuner chez Lucile et à 15 h aller chez mamie et papi
					(peut-être revoir Yann???)	Faire les devoirs de maths pour lundi

a Quelles sont les activités de Muriel et combien de fois par semaine?

Muriel prend des cours de flûte une fois par semaine. Elle fait du sport, du tennis, et aussi du théâtre, une fois par semaine.

b Quels sont les copains de Muriel et quelles activités est-ce qu'ils font ensemble?

Les copains	Les activités
Yann	Muriel prépare un exposé pour le cours de SVT avec Yann. Ils vont au cinéma ensemble.
Maxime	Ils vont au club de théâtre ensemble.
Marie	Muriel fait les magasins avec Marie. Marie l'a invitée à son anniversaire.
Lucile	Elles jouent ensemble au tennis. Mercredi, elles ont un match. Muriel va passer le week-end chez elle.

c Quand est-ce que Muriel fait du théâtre cette semaine?

Elle fait du théâtre le jeudi soir. Cette semaine, elle va aussi apprendre un rôle avec Maxime, samedi.

d Pourquoi est-ce que Muriel veut rencontrer Marie à la cantine?

Elle veut la rencontrer pour lui demander le numéro de téléphone de Maxime.

e Muriel dessine beaucoup de cœurs sur son agenda. Pourquoi?

Muriel est amoureuse de Yann. Elle est toujours contente quand elle le voit.

f Qu'est-ce qui est important cette semaine au collège et quand?

Muriel a une interro de maths jeudi et elle présente un exposé sur des éléphants avec Yann, mercredi.

g A quelle heure est-ce que ses cours commencent?

Ses cours commencent tous les jours à 8 h sauf le mardi.

h Muriel adore le week-end. Pourquoi?

Le week-end, Muriel peut dormir très tard. Elle adore ça! / Elle va chez ses grands-parents.

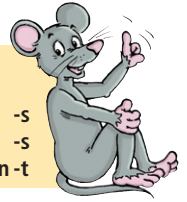
3 On rit à l'école! → § 27

Complète les phrases avec le verbe «rire».

TIPP

Alle Verben dieser Gruppe haben im Präsens Singular die Endungen für

Je	-s
Tu	-s
Il/Elle/On	-t



Vous allez peut-être rire, mais je ris beaucoup à l'école. Ne riez pas! C'est vrai, même les pions et les profs rient avec les élèves, tous sauf la prof de maths, elle n' a jamais ri en classe, même quand Omar raconte des blagues... Vous voyez, dans mon collège, nous ne riions peut-être pas tous les jours, mais on rit beaucoup ensemble! Et rire, c'est important pour rester en bonne forme!

4 Le champion du cassoulet! → § 25

Trouve d'abord les verbes en -ir et conjugue-les à la bonne forme. Complète ensuite le texte avec ces verbes.



TIPP

Achte bei diesen Verben auf -ir auf die Stammerweiterung im Plural -ss.



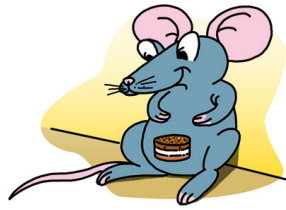
1. j'ai f i n i
2. je/tu c h o i s i s
3. il/elle/on r é f l é c h i t
4. nous r é f l é c h i s s o n s
5. vous f i n i s s e z
6. ils/elles r é u s s i s s e n t
7. ils/elles a p p l a u d i s s e n t

Les amis détestent la cantine et ne réussissent pas à manger le cassoulet, sauf Marc qui a fini toute son assiette. Ses copains applaudissent et crient: «Bravo, Marc! Tu es le champion du cassoulet!!» Marc veut encore manger quelque chose. Il réfléchit et dit: «Moi, je vais prendre un dessert et je choisis une mousse au chocolat. Et vous, Christian et Sophie?» Christian et Sophie: «Nous réfléchissons encore, peut-être un gâteau ...» La dame de la cantine dit: «Ecoutez, les enfants! Un dessert pour Marc, d'accord mais vous, Christian et Magalie, vous ne finissez pas d'abord votre cassoulet?»

5 Sophie est folle de sa star → § 26

Complète les formes de l'adjectif indéfini «tout».

Anzahl	männlich	weiblich	
Einzahl (singulier)	<u>tout</u>	<u>toute</u>	ganz
Mehrzahl (pluriel)	<u>tous</u>	<u>toutes</u>	alle



[tu]

La souris a mangé

tout le gâteau.

[tu]

La souris a mangé

tous les gâteaux.

a Lis le genre des mots puis complète avec les bonnes formes de l'article indéfini «tout».



TIPP

tout, tous, toute und **toutes** haben immer einen Begleiter (*le, la, les, ce, cet, cette, ces, mon, ma, mes, son, sa, ses, ...* etc.), an dem du im Singular das Geschlecht des Nomens erkennen kannst! Denke daran, dass du beim Lernen der Vokabeln immer einen Begleiter mitlernst.

1. toute la journée 2. tout le texte 3. toute son assiette
4. tous les albums 5. toutes ces photos 6. toutes les classes



10

b Sophie est une vraie fan, elle fait tout pour voir sa star. Ecoute le CD et complète le texte.

«J'ai lu tous ses livres, toutes ses BD et j'ai vu tous ses films et
toutes ses vidéos. On a été dans le parc tout l'après-midi pour avoir une place
près de ma star et on a écouté tout le concert pendant toute la nuit.»



6 Direct ou indirect? → § 24

Dis si l'objet en gras est direct ou indirect. Puis, remplace l'objet par un pronom objet. (Um welches Objekt handelt es sich hier? Ersetze die fettgedruckten Teile durch ein Objektpronomen.)

TIPP

Das **direkte Objekt** steht immer direkt nach dem Verb. Beim **indirekten Objekt** steht „à“ zwischen dem Verb und dem Objekt.



1. Luc montre les photos .	2. Caroline parle à Emma .	3. La prof explique l'idée à Cécile.
direct ☒	indirect ☐	direct ☒
<u>Luc les montre.</u>	<u>Caroline lui parle.</u>	<u>La prof l'explique à Cécile.</u>
4. Sandra téléphone aux parents .	5. Victor lit son exposé .	3. Julien montre la vidéo à Luc .
direct ☐	indirect ☒	direct ☐
<u>Sandra leur téléphone.</u>	<u>Victor le lit.</u>	<u>Julien lui montre la vidéo.</u>

7 Voilà notre collègue → § 24

a Jérémie présente son collègue à Clara, sa cousine.

– Lis le texte puis marque les compléments d'objets directs et indirects avec des couleurs différentes. (Direkte und indirekte Objekte sind im Text kursiv gedruckt.)

– Ecris ensuite les infinitifs des verbes qui vont avec dans les listes.

N'oublie pas les prépositions.

(Trage anschließend die passenden Verben mit ihren Ergänzungen in die Tabellen ein.)



Verben mit direktem Objekt

visiter qc

connaître qn/qc

voir qn/qc

regarder qc

trouver qc

tourner qc

aimer qn/qc

faire qc

écouter qn

Voilà notre collègue

Jérémie et Clara visitent le collègue Henri Guillaumet. La cousine de Jérémie ne connaît pas cette école. D'abord, ils voient les salles de classe et le CDI. Le CDI plaît beaucoup à Clara. Elle regarde les ordinateurs. La fille les trouve très modernes. Puis Jérémie explique à Clara que la classe a déjà tourné un film pour un projet vidéo. La cousine écoute son cousin et tout de suite elle aime cette idée. Elle dit à son cousin: «Je vais téléphoner à M. Decroix, notre prof d'allemand et je vais lui demander si on ne peut pas aussi faire un projet vidéo.»

Verben mit indirektem Objekt

plaire à qn

expliquer qc à qn

dire (qc) à qn

téléphoner à qn

demander (qc) à qn

b Dans la cour, Jérémie présente Clara à ses copains. Ils leur posent beaucoup de questions. Donne leurs réponses: remplace les mots en bleu par un pronom objet direct ou indirect. Fais attention à la place des pronoms.

TIPP

Verwechsle nicht **leur** als Objektpronomen und **leur** als Possessivbegleiter. Das Objektpronomen trägt kein Plural-s und steht vor dem Verb.

– «Clara, tu connais déjà notre cantine ?» «Non, je ne la connais pas encore.»

– «Jérémie, le CDI a plu à Clara ?» «Oui, il lui a beaucoup plu.»

– «Est-ce qu'elle aime nos vidéos ?» «Mais oui, bien sûr, elle les aime.»

– «Clara, tu veux parler à Cécile, la star du film ?» «Cécile? Oh oui, je veux bien lui parler.»

– «Et toi? C'est vrai? Tu veux tourner un film en allemand?» «Oui, c'est vrai, je veux le tourner en allemand.»

– «Tu téléphones bientôt à ton prof d'allemand ?» «Oui, je lui téléphone bientôt.»

– «Tu as déjà expliqué le projet aux élèves de ta classe ?» «Non, je ne leur ai pas encore expliqué.»

– «Toi aussi, pour le film, tu demandes aux parents de vous aider?» «Non, je ne leur demande pas de nous

aider.»

– «Mais tu vas dire à tes sœurs de jouer dans le film?» «Bonne idée, je vais leur dire.»

8 Qu'est-ce qu'elles sont en train de faire? → § 28

a Regarde les images et décris les scènes. Qu'est-ce qu'elles font?



Des filles/Elles vont _____ manger. Elles sont en train de manger. Elles viennent de _____ manger.

b Qu'est-ce qu'ils viennent de faire et qu'est-ce qu'ils sont en train de faire? Ecris des phrases avec les éléments du tableau.

TIPP

Wenn du weiterüben möchtest, kannst du mit den Satzbausteinen auch neue Sätze bilden, indem du sie untereinander austauschst.

- Tu viens d'expliquer les devoirs à Luc. Maintenant, tu es en train de jouer au foot.	Tu	expliquer les devoirs à Luc	jouer au foot
- Vous venez d'avoir un cours de maths. Maintenant, vous êtes en train d'écouter un CD.	Vous/nous	avoir un cours de maths	écouter un CD
- Nous venons d'avoir un cours de maths. Maintenant, nous sommes en train d'écouter un CD.	Je	manger un gratin	prendre le dessert
- Je viens de manger un gratin. Maintenant, je suis en train de prendre le dessert.			

9 Un rêve! → § 29

Complète le texte. Mets «de», «d'», «à» ou «-» après les verbes.

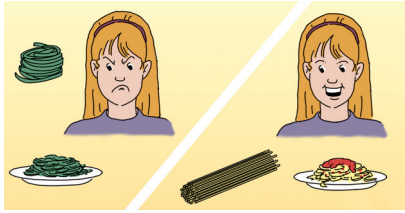
Cette semaine, je n'arrête pas de faire un rêve bizarre: Le pion de mon école est en train de dormir en salle de permanence et les élèves continuent à jouer aux cartes. La prof de sport a peur de grimper sur un mur, alors les élèves commencent à rire. Le directeur réussit à trouver le prof d'allemand derrière une armoire: Il a eu envie de dormir parce qu'il a dû - travailler toute la nuit pour finir son livre. Maintenant il rêve d' avoir beaucoup de succès. A la fin de mon rêve, tout le monde veut - dormir au collège!

Aufgabe	gut gekonnt	nicht so gut gekonnt	Was ich noch einmal üben kann
3	☐	☐	→ GBH § 27 • SB S. 57 • Cda S. 32
4	☐	☐	→ GBH § 25 • SB S. 57, 63 • Cda S. 32
5	☐	☐	→ GBH § 26 • SB S. 63 • Cda S. 31
6	☐	☐	→ GBH § 24 • SB S. 58, 63 • Cda S. 31
7	☐	☐	→ GBH § 24 • SB S. 58, 63 • Cda S. 31
8	☐	☐	→ GBH § 28 • SB S. 59, 63 • Cda S. 33
9	☐	☐	→ GBH § 29 • SB S. 59, 63 • Cda S. 36

Auto-
contrôle

10 Est-ce que tu connais les mots de la leçon?

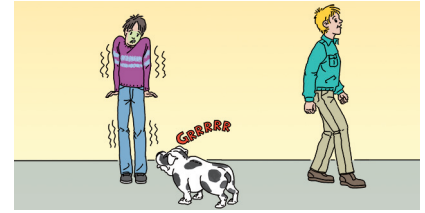
a Regarde bien les dessins et complète les phrases avec des mots nouveaux de la leçon.



Muriel déteste les nouilles, sauf les spaghettis!



Tu peux m'aider? Je ne réussis pas à écrire un résumé.



N'aie pas peur! Cet animal n'est pas dangereux.



Les gens applaudissent les acteurs.

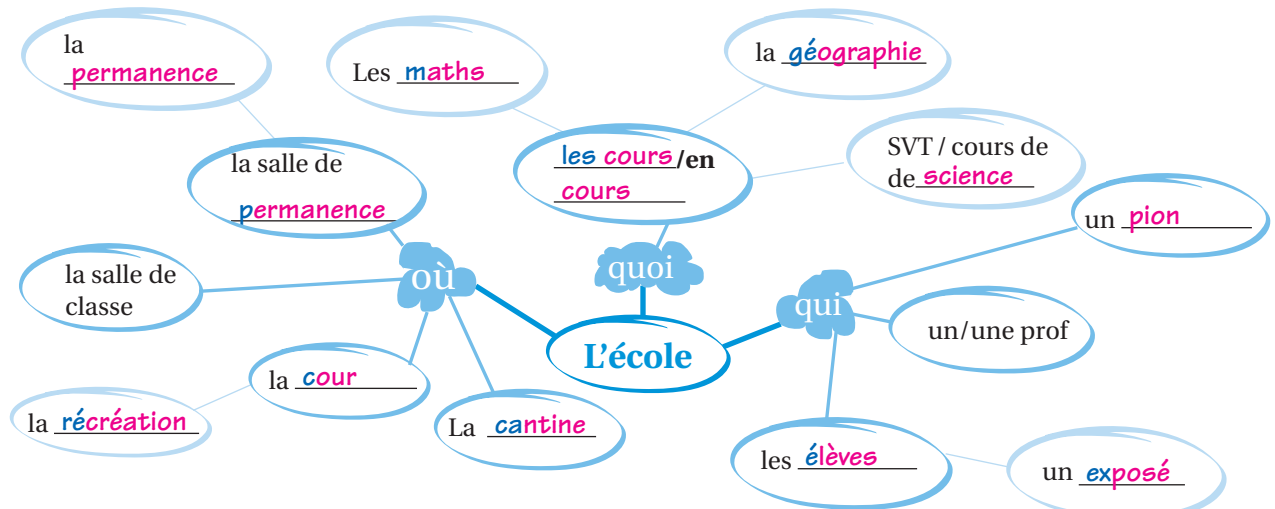


Elle a raté le bus.



Je te présente mon copain.

b Complète le filet à mots sur l'école.



c Quelle dure journée pour les Carbone! Complète le texte.

A 5 h du matin, c'est encore  la nuit, mais M. Carbone ne dort plus: Il a fait un mauvais rêve! Il veut écouter de la musique mais  la cassette ne marche plus!

A 7 h 30, il prend son  petit-déjeuner, mais le pain est vieux et dur. A 13 h,

M. Carbone mange un  gratin de nouilles avec sa femme. Comme dessert,

il prend un  chou à la crème. Tout à coup, Mme Carbone trouve



une araignée

mais après il voit



une souris

sous la table. Le soir, il est



rit



malade !

**TIPP**

Bevor du diese Übung anfängst, schau dir noch mal die Strategie im SB auf S. 64 an.

11 Ecrire et parler: La radio «Superstar» du collège Henry Guillaumet

Au collège Henry Guillaumet, il y a une radio pour les élèves du collège. C'est la radio «Superstar». Djamel, le reporter de la radio, a invité le pion et un élève.

Djamel:	Bonjour tout le monde! On est le jeudi 20 mai et vous écoutez radio «Superstar». Aujourd'hui, nous avons invité dans notre studio le pion, M. Leclerc et un élève du collège.
M. Leclerc:	Bonjour, Djamel.
Djamel:	M. Leclerc, j'ai lu que vous êtes un grand fan de l'équipe de rugby du collège, les Panthères.
M. Leclerc:	Oui, c'est vrai. J'adore le rugby, c'est super! Hier par exemple, j'ai vu le dernier match entre l'équipe «Les Panthères» et une équipe d'un collège de Toulouse.
Djamel:	Qui a gagné?
M. Leclerc:	Les Panthères ont gagné le match. Génial!
Djamel:	Quelle chance pour les élèves de Blagnac! Maintenant à toi, Antoine. Tu es chez nous pour nous présenter un projet des élèves de la 4 ^e B.
Antoine:	Oui, le projet: «A la découverte d'un autre pays». C'est un projet vidéo.
Djamel:	Et qu'est-ce vous nous montrez dans ce projet?
Antoine:	Ce sont les élèves de la 4 ^e B qui ont tourné un film sur leur journée au collège.
Djamel:	Pourquoi est-ce qu'ils ont tourné ce film?
Antoine:	C'est un film pour un collège de Dakar au Sénégal. Nous leur envoyons le film pour présenter la vie de la 4 ^e B au collège Henry Guillaumet.
Djamel:	C'est intéressant! Une bonne idée des élèves de la 4 ^e B. Merci d'être venu chez nous, M. Leclerc. Merci, Antoine de nous avoir parlé de votre projet. Merci pour cette interview et à bientôt!

a Remplis le tableau avec des mots-clés.

Textsorte	<u>une interview</u>
Thema	<u>un match de rugby</u> <u>un projet vidéo</u>
Gliederung	<u>quatre parties</u>
Ort	<u>au collège, au studio de la radio «Superstar»</u>
Zeit	<u>le jeudi, 20 mai</u>
Personen	<u>Djamel, de la radio «Superstar», Antoine, un élève de la 4^e B et M. Leclerc, le pion du collège</u>



b Donne maintenant un titre à chaque partie et résume leur contenu en une ou deux phrases.

Partie 1 (Entrée)	Partie 2 (<u>le match/ Interview avec le pion</u>)	Partie 3 (<u>le projet/ Interview avec Antoine</u>)	Partie 4 (<u>la fin</u>)
<u>Djamel présente le pion, M. Leclerc et Antoine, un élève du collège.</u>	<u>Le pion parle d'un match de rugby entre «les Panthères», et une équipe de Toulouse.</u>	<u>Antoine présente le projet vidéo de la 4^e B: Un film qui montre la vie au collège. C'est pour l'envoyer à Dakar.</u>	<u>Djamel trouve l'idée de la vidéo super et dit «merci» à M. Leclerc et à Antoine pour l'interview.</u>



1 Comprendre: C'est trop!

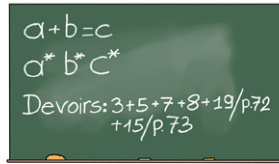
11

a Ecoute le CD et dis quel dessin va avec quelle scène. Décris ensuite les scènes en une ou deux phrases: Qui est dans la scène et qu'est-ce qu'ils sont en train de faire? (3P)



Scène 3

Un frère et une sœur sont en train de parler dans une chambre. Le garçon a pris le livre de sa sœur.



Scène 1

Il y a un prof et des élèves. Ils sont en cours et le prof est en train de donner les devoirs pour le lendemain.



Scène 2

Il y a deux garçons qui sont en train de jouer au foot. Mais le ballon est dans l'arbre.

b Ecoute encore les scènes et trouve des expressions que l'on dit dans ces situations quand on n'est pas content! (3P)

Scène 1: Exemple: Ce n'est pas vrai! A toi! → Ce n'est pas juste! Quelle vie de chien!
C'est trop! Il y a trop de devoirs!

Scène 2: Exemple: C'est difficile! A toi! → Ça ne va pas être facile!

Scène 3: Exemple: Je rêve! A toi! → J'en ai marre! Ce n'est pas vrai!



2 Grammaire: Un super projet vidéo

Les élèves de Dakar regardent la vidéo «A la découverte d'un autre pays». Complète le texte avec les verbes «réfléchir, finir, applaudir, choisir, rire (2x)».

La semaine dernière, les élèves de la 4^e B ont fini leur film pour le collège du Sénégal. Aujourd'hui, à Dakar, les élèves le regardent. A la fin, ils applaudissent et rient parce qu'ils ont trouvé le film très drôle. Maintenant, ils réfléchissent: Ils cherchent aussi des idées pour un projet vidéo. Mamadou dit: «Qu'est-ce que nous choisissons? Un album avec des photos? Ne ris pas Mariama, c'est un super projet, je suis sûr qu'ils vont aimer!»



3 Grammaire: Une lettre du Sénégal

Les élèves de Dakar ont envoyé une lettre à la 4^e B. Voici des réactions.

Réponds aux questions. Remplace les compléments d'objets indirects par les pronoms «lui» ou «leur».

- Emma, tu vas montrer la lettre à Cécile et à ta maman? – Oui, je vais leur montrer la lettre.
- Vous avez lu la lettre à la prof de SVT? – Non, nous ne lui avons pas lu la lettre.
- Nous pouvons répondre par e-mail aux élèves de Dakar? – Oui, nous pouvons leur répondre par e-mail.
- Emma, tu demandes au pion s'il veut écrire quelque chose? – D'accord, je lui demande.
- Jérémie, tu expliques aux profs notre projet? – Non, je ne leur explique pas notre projet.
Je n'ai pas envie!
- Alors qui téléphone à Mme Martin? – Moi! D'accord, je lui téléphone.

4 Grammaire: Toute une journée de travail ...

C'est une journée longue pour M. Leclerc. Complète le texte avec l'adjectif indéfini «tout» et les articles définis.



Le pion, M. Leclerc, a travaillé toute la nuit. Comme il vient de déménager, il a refait toutes les peintures de son appartement. Alors aujourd'hui, c'est dur, il dort pendant toute la permanence.
Tout le monde rit et tous les élèves font des bêtises pendant tout l' après-midi!

je
0,5 Punkte
pro
Lücke

12 Punkte*

5 En français: Un super projet!

Ce soir, tu as la visite d'une copine et tu lui parles d'un projet de classe. Ecris le dialogue. (Übersetze dabei nicht wörtlich, sondern sinngemäß!)

Du	Kathy
1. Du sagst, dass du gerade Geographieunterricht hattest. Du erzählst, dass du mit deiner Klasse dabei bist, ein Projekt für eure Brieffreunde aus Italien vorzubereiten.	[<u>Je viens d'avoir (un) cours de géographie.</u> <u>Avec ma classe, nous sommes en train de</u> <u>préparer un projet pour nos corres en Italie.</u>]
[<u>Quel projet est-ce que vous préparez / allez faire? // Qu'est-ce que c'est comme projet?</u>]	2. Kathy will wissen, was das für ein Projekt ist.
3. Du erklärst, dass es sich um einen Comic handelt. Ihr habt entschieden, den Tagesablauf eines italienischen und eines deutschen Schülers zu zeigen.	[<u>Une BD. Nous avons choisi de montrer la</u> <u>journée d'un élève italien et d'un élève allemand.</u>]
[<u>C'est intéressant! J'adore lire des BD. Quelle</u> <u>journée est-ce que vous allez montrer? Et qui va</u> <u>dessiner la BD?</u>]	4. Kathy findet das interessant. Sie liest sehr gern Comics. Sie will wissen, welchen Tagesablauf ihr zeigen werdet und wer den Comic zeichnen wird.
5. Du sagst, dass zwei Jungen aus deiner Klasse gerade einen Zeichenkurs machen. Ihr habt sie gebeten, den Comic zu zeichnen.	[<u>Deux garçons de ma classe sont en train de</u> <u>faire un cours de dessin. Nous leur avons</u> <u>demandé de dessiner la BD.</u>]
[<u>Attends, je réfléchis ... Avec ma classe, nous</u> <u>avons commencé à chercher des idées pour un</u> <u>nouveau projet. J'ai envie de présenter votre</u> <u>BD en cours. Tu me l'envoies?</u>]	6. Kathy überlegt. Sie erklärt, dass sie mit ihrer Klasse gerade angefangen hat, Ideen für ein neues Projekt zu suchen. Sie hat Lust, das Comicheft im Unterricht vorzustellen und bittet darum, dass du ihr ein Comic zuschickst.
7. Du bist damit einverstanden und wirst ihr einen Comic zuschicken. Du denkst, dass die Idee sicherlich allen Schülern gefallen wird.	[<u>D'accord, je peux t'envoyer une BD. L'idée va</u> <u>sûrement plaire à tous les élèves!</u>]

Tipp nach
Interro:
Übt zu
zweit:
PDF hierzu
auf CD

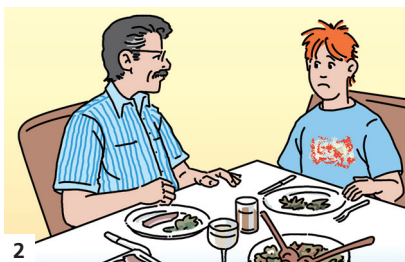
LEÇON 5 La cuisine française



12

1 Qu'est-ce qu'on dit?

a Regarde les dessins, puis écoute les petites scènes. Quelle image va avec quelle scène?
Attention, il y a une image en trop! (Sieh dir die Bilder an und höre die dazugehörigen Szenen an.
Was gehört zusammen? Vorsicht! Ein Bild ist zu viel!)



scène 1 + image <u>1</u>	scène 2 + image <u>7</u>	scène 3 + image <u>4</u>	scène 4 + image <u>9</u>
scène 5 + image <u>6</u>	scène 6 + image <u>3</u>	scène 7 + image <u>5</u>	scène 8 + image <u>2</u>

Quelle image est en trop?

image 8

b Ecoute encore une fois les 8 scènes. Quelle est la bonne expression pour chaque scène?
(Findet passende Wünsche oder Glückwünsche zu jeder Szene.)

scène 1: <u>Bonne chance!</u>	scène 5: <u>Bon anniversaire! Joyeux anniversaire!</u>
scène 2: <u>Bonne année!</u>	scène 6: <u>Joyeux Noël!</u>
scène 3: <u>A tes souhaits!</u>	scène 7: <u>Bienvenue!</u>
scène 4: <u>A votre santé! Santé!</u>	scène 8: <u>Bon appétit!</u>



2 Qu'est-ce qu'on mange?

Lis d'abord les questions. Puis regarde les trois cartes et cherche les bonnes réponses.

Menu 1

à 55 €
Salade de tomates
ou
Crudités variées¹
*
Canard à l'orange
ou
Coq au vin
**
Mousse au chocolat
ou
Salade de fruits

Menu 2

à 65 €
Soupe de carottes à l'orange
ou
Escargots de Bourgogne²
*
Œufs en tomate à la provençale
ou
Magret de canard
**
Tarte aux pommes
ou
Mœlleux au chocolat³

Boissons

eau minérale	¼ l	½ l	1 l
	2,10 €	4,00 €	6,00 €
coca, orangina	2,20 €		
jus de fruits (pommes, bananes)	3,20 €		
vin rouge/vin blanc	0,25 l	0,5 l	0,75 l
	4,30 €	8 €	11,75 €
champagne	0,1 l		
	11,00 €		
café	1,80 €		

Qu'est-ce qu'on peut prendre comme entrée dans ce restaurant?

une salade de tomates, des crudités variées, une soupe de carottes à l'orange ou des escargots de Bourgogne.

Quels sont les quatre plats principaux?

le canard à l'orange, le coq au vin, les œufs en tomate à la provençale ou le magret de canard.

Quel menu prend un végétarien? Pourquoi?

Il prend le menu N°2 parce qu'il y a des œufs comme plat principal et des légumes en entrée.

Quelle boisson est la plus chère⁴? Pourquoi?

C'est le champagne: Il est à 11,00 Euros pour 0,1l.

1 les crudités variées [lekrydite varje] Rohkostsalate – 2 Escargots de Bourgogne [eskargo] Weinbergsschnecken – 3 Un mœlleux au chocolat [mwelœofkɔla] ein warmer Schokoladenkuchen – 4 cher/chère [ʃɛr] teuer

3 Une surprise pour toi → § 30

a Lis la recette suivante. Elle t'explique comment préparer un moelleux au chocolat chaud.

Warmer Schokoladenkuchen (für 4 Personen)

Zutaten:

200 g Butter, 200 g dunkle Schokolade,
80 g Mehl, 150 g Zucker und 4 Eier.

Zubereitung:

- die Butter in der Mikrowelle schmelzen lassen,
die Schokolade ebenfalls
- den Zucker, die Eier und das Mehl mit einem Schneebesen verquirlen
- Butter und Schokolade drunterheben
- in eine Springform geben und 13 Minuten bei 200° backen.

Warm servieren!

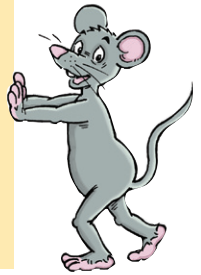
Zum Garnieren: Vanilleeis und Bananenscheiben



TIPP

Denk daran:

- Teilungsartikel:
du/de la/de l' bei unbestimmten Mengen (→ *du lait*)
- Unbestimmter Artikel:
un/une/des bei noch unbekannten Nomen
- Bestimmter Artikel:
le/la/les bei bekannten Nomen
- Mengenartikel:
de/d' bei bestimmten Mengen (→ *une bouteille de vin*).



b Voici maintenant la recette en français. Mets **les articles** là où il faut. Mets «–» là où il n'y en a pas.

Tu aimes les gâteaux? Tu adores le chocolat? Voici la recette d'un moelleux au chocolat chaud.

C'est très facile! Pour faire ce gâteau, il te faut du beurre, du chocolat, de la farine, du

sucre et des œufs. Pour 4 personnes, tu prends 200 gr de beurre, 200 gr de chocolat noir,

80 gr de farine, 150 gr de sucre et 4 – œufs. Maintenant on prépare...:

– D'abord il faut faire fondre¹ le beurre et le chocolat noir au micro-ondes.

– Après, tu mélanges² le sucre, la farine et les œufs au fouet.

– Ajoute maintenant le chocolat et le beurre fondu.

– Mettre le mélange dans un petit moule et cuire à 200° pendant 13 minutes. Servir chaud!

Garniture: de la glace vanille et des bananes.

4 M. Chapuis veut tout savoir... → § 35

Le soir, chez les Chapuis. M. et Mme Chapuis discutent... Prends le rôle de Mme Chapuis et réponds aux questions.



– Tu travailles encore?

– Non, je ne travaille plus.

– Tu as vu quelqu'un, aujourd'hui?

– Non, je n'ai vu personne.

– Ta mère est arrivée?

– Non, elle n'est pas arrivée/n'est pas encore arrivée.

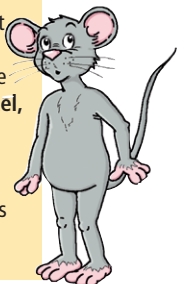
– J'ai faim. Tu as préparé quelque chose?

– Non, je n'ai rien préparé.

– Et les enfants, ils sont déjà rentrés? – Non, ils ne sont pas encore rentrés.

ACHTUNG!

Bei dieser Übung geht es nicht nur um die neue Verneinung mit **ne ... personne**, sondern auch um die Verneinungspartikel, die du bereits kennst. Wiederhole dazu im Révision-Teil deines GBH die Nr. 6 auf S. 67/68.



1 fondre [fɔ̃dʁ] schmelzen – 2 mélanger [melɑ̃ʒe] mischen



5 Qu'est-ce qu'il y a dans le frigo? → §§ 31, 34

Pour préparer le repas d'anniversaire, Cécile et Fabien regardent dans le frigo¹. Complète le dialogue avec des pronoms. (Ergänze den Dialog mit den richtigen Pronomen.)

Cécile: Il y a du lait dans le frigo?

Fabien: Il y en a encore une bouteille. Il y a aussi une salade verte et des tomates.

Cécile: Une salade verte? Quand est-ce que maman l' a achetée?

Fabien: Je ne sais pas. Il faut que tu lui demandes.

Cécile: Est-ce qu'il y a encore des œufs?

Fabien: Oui, il y en a beaucoup. Cécile, je ne trouve pas de moutarde².

C'est bizarre! Je suis sûr que maman en a acheté la semaine dernière.

Cécile: La moutarde n'est pas dans le frigo! Maman la met toujours sur l'étagère.

Fabien: Ah oui! Merci, je la vois. Il y a aussi le sel et le poivre! Je les cherche aussi déjà depuis 5 minutes!



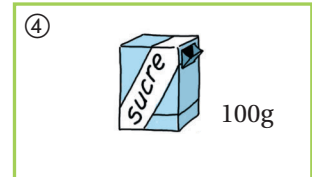
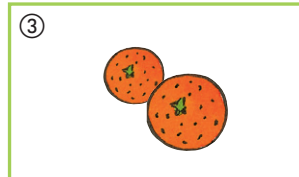
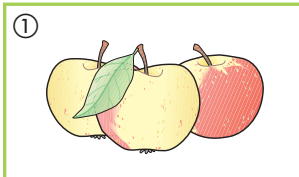
ACHTUNG!

Hier musst du zeigen, ob du die bisher gelernten Objektpronomen einschließlich **en** richtig verwenden kannst.

Wiederhole dazu im GBH *Découvertes 2* §§ 9, 10, 15 und 24.

6 Qu'est-ce qu'il faut? → §§ 31, 34

a Qu'est-ce qu'il faut pour une salade de fruits? Il en faut combien?



- Il faut des pommes. – Il en faut trois.
- Il faut des bananes. – Il en faut trois.
- Il faut des oranges. – Il en faut deux.
- Il faut du sucre/100 g de sucre. – Il en faut cent grammes.

b Complète les réponses avec le bon pronom objet indirect (me, te, lui, nous, vous, leur).

- Vous voulez jouer au foot? Alors, il vous faut un ballon.
- Tu veux faire un gâteau? Alors, il te faut de la farine.
- Marc veut faire de l'escalade. Alors, il lui faut un casque.
- Nous voulons faire un film. Alors, il nous faut une caméra.



1 un frigo [ɛfʁigo] ein Kühlschrank – 2 la moutarde [lamutard] der Senf – 3 exagérer [ɛgzaʒere] übertreiben

7 Au restaurant → §§ 32, 33



Pour son anniversaire, M. Chapuis invite sa femme au restaurant. Ils sont en train de regarder la carte. Complète le dialogue. Trouve les verbes qui manquent et mets-les à la bonne forme.

M. Chapuis: Chérie, tu as choisi ? Tu veux
quel menu? J' appelle le serveur!

Mme Chapuis: Je ne sais pas encore ...
Je suis encore en train de lire la carte.

M. Chapuis: Tu préfères manger du canard ou du poisson?

Mme Chapuis: Pardon, je n'ai pas fait attention. Tu peux répéter, s'il te plaît?

M. Chapuis: Tu préfères le canard ou le poisson?

Mme Chapuis: Le poisson. D'accord, j'ai choisi. Tu appelles le serveur, s'il te plaît?

M. Chapuis: Monsieur ...

Le serveur: Bonsoir, Messieurs-dames, vous avez choisi ?

M. Chapuis: Bonsoir, monsieur. Oui. Alors, je prends le menu à 38 € et ma femme le menu à 27 €.

Elle préfère le poisson.

Le serveur: Excellent. Et comme boisson? Vous préférez le vin rouge ou le vin blanc?

M. Chapuis: Nous préférons le vin blanc parce qu'il va bien avec le poisson.

Le serveur: Parfait! Alors, je répète: un menu à 38 €, un menu à 27 € et une bouteille de vin blanc. Merci!

Le serveur part.

Mme Chapuis: Oh non, chéri, nous avons oublié de demander de l'eau. Il faut appeler le serveur
encore une fois!

1 un serveur [ɛsɛrvœʁ] ein Kellner

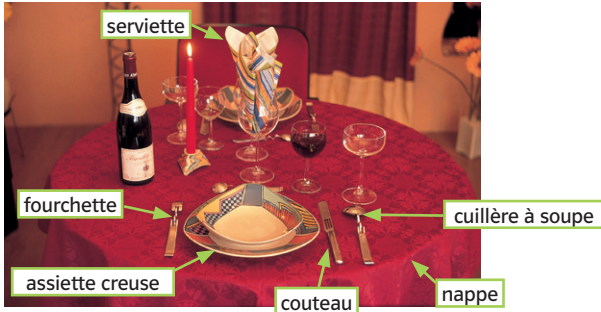
„A la carte!“

oublier	savoir	préférer (5x)	faire
répéter (2x)	choisir (3x)	appeler (3x)	
prendre	lire		



8 L'art de la table en France → § 34

Complète le texte par une forme de «il faut». Attention à la négation et à la place des pronoms objets.



ACHTUNG!

Diese Aufgabe ist etwas schwieriger, denn du musst darauf achten, wohin du die **Objektpronomen in Verbindung mit il faut** stellst.

Grundregel: Normalerweise stehen die **Pronomen vor dem konjugierten Verb**. Gibt es aber einen **Infinitiv**, stehen sie **vor diesem**.

Bei **il faut** verhält sich die Sache jedoch **anders**: Die **indirekten Pronomen** (*me, te, lui, nous, vous, leur*) stehen **vor faut**, die **direkten** vor dem **Infinitiv**.

Pour commencer, il te faut poser (du musst legen) la nappe sur la table. Après, tu mets les assiettes. Mais attention: Il te faut respecter le bon ordre (du musst die richtige Reihenfolge einhalten¹): Il faut d'abord mettre (man muss zuerst legen) les assiettes plates et après, tu mets les assiettes creuses. Puis, il nous faut (wir brauchen) les fourchettes, les couteaux, les petites cuillères et les cuillères à soupe. Mais il ne faut pas les poser (man darf sie nicht legen) comme chez nous: Il faut mettre (man muss legen) la fourchette avec les dents² sur la table pour ne pas se blesser³. De même pour le couteau: il faut le poser (man muss es legen) avec les dents en direction de l'assiette. Après, il te faut chercher (musst du holen) les verres. Mais attention: Il ne faut pas voir (man darf nicht sehen) tes doigts⁴ après sur les verres! On met un verre à eau à gauche, un verre à vin à droite et si on fête par exemple un anniversaire, il ne faut pas oublier (man darf nicht vergessen) la coupe de champagne. Maintenant, on décore: Il te faut (du brauchst) des serviettes et des bougies. Si tu veux, tu peux encore préparer une jolie carte pour le menu.

Aufgabe	gut gekonnt	nicht so gut gekonnt	Was ich noch einmal üben kann
3	☐	☐	→ GBH § 30 • SB S. 71, 75 • Cda S. 42
4	☐	☐	→ GBH § 35 • SB S. 74/10 • Cda S. 47
5	☐	☐	→ GBH §§ 31, 34 • SB S. 71, 75 • Cda S. 43–44, 52
6	☐	☐	→ GBH §§ 31, 34 • SB S. 71, 75 • Cda S. 43–44, 52
7	☐	☐	→ GBH §§ 32, 33 • SB S. 70 • Cda S. 43
8	☐	☐	→ GBH § 34 • SB S. 71, 75 • Cda S. 43–44, 52

+ Autocontrôle

1 **respecter** [ʁɛspɛkte] (*hier*) einhalten – 2 **une dent** [ynda] ein Zahn – 3 **se blesser** [səblese] sich verletzen – 4 **un doigt** [ɛdwa] ein Finger (*hier*: ein Fingerabdruck)

9 Cherche les bons mots.

a C'est quoi? Lis les définitions et trouve les mots. (Schreibe die Antwort in einem Satz auf.)

1. C'est quelque chose où on peut voir les différents plats d'un restaurant. C'est la carte/le menu.
2. C'est un légume qu'on mange beaucoup en Allemagne. C'est une pomme de terre.
3. En France, on le mange après le plat principal, mais avant le dessert. C'est le fromage.
4. Les enfants adorent la manger, surtout en été. C'est une glace.
5. Pour ton anniversaire, il y en a beaucoup sur le gâteau. Ce sont les bougies.

b C'est quoi? Regarde chaque dessin et trouve les mots. N'oublie pas les articles.



(faire) un

picque-nique



un/le marchand



les/des boissons



un/le roi

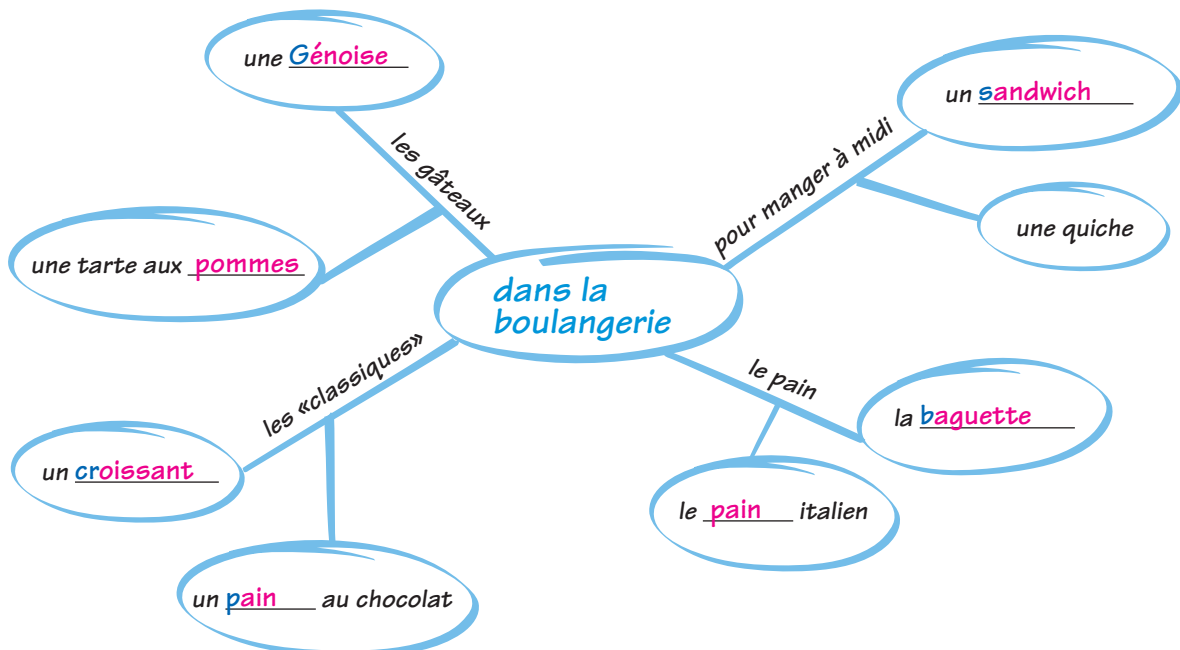


un/le grand-père

c Cherche les contraires.

un fruit	<u>un légume</u>	le sucre	<u>le sel</u>
penser à qc	<u>oublier qc</u>	facile	<u>difficile</u>

d Dans la boulangerie. Complète le filet à mots:



10 La fin des vacances de ski

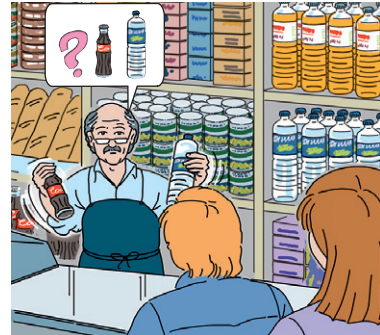
a C'est la fin des vacances: tu as passé une semaine au ski avec ta classe et tes profs! Pour la dernière soirée, vous préparez une fête. Tu fais des courses dans un magasin du village avec ton ami(e). Vous achetez de la boisson et des chips (Kartoffelchips). Regarde les dessins et complète les dialogues selon chaque situation.



Le marchand: C'est à qui
(maintenant)?



Le marchand: Vous désirez?/
Qu'est-ce qu'il vous faut?



Le marchand: Il vous en faut
combien?



Le marchand: Et avec ça?



Toi: Ça fait combien?



Le marchand: Au revoir et
merci!

b Ecris maintenant le dialogue complet avec le marchand.

Toi: Bonjour, monsieur.

Le marchand: Bonjour! Vous désirez?

- Il nous faut des boissons. Vous avez du coca?

- Oui, j'en ai. Il vous en faut combien?

- Il nous faut 20 bouteilles de coca et dix
bouteilles d'eau minérale, s'il vous plaît.

- Vous désirez autre chose?

- Oui, il nous faut aussi des chips.



TIPP

Versuche das Ganze nun einmal **mündlich**! Schließlich willst du in Frankreich ja auch einmal einkaufen gehen, oder?

In einer mündlichen Prüfung wäre eine solche Aufgabe ebenfalls durchaus denkbar: Du bist der Kunde, der Lehrer der épicier und dann geht's los ...

- Vous en prenez combien?

- 15 paquets. Ça fait combien?

- Ça fait 45 €.

- Voilà 50 €.

- Et voilà 5 €. Au revoir et bonne fête!!!

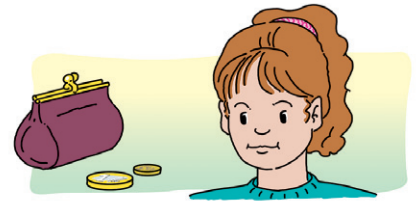
7 Punkte



1 Ecouter: Nadine fait les courses

13

Ecoute le dialogue. Réponds ensuite aux questions.



1. Pourquoi est-ce que la jeune fille fait les courses?

Parce qu'elle veut préparer un repas d'anniversaire pour sa mère.

2. Pourquoi son frère ne fait pas les courses? Parce qu'il ...	☐ est malade.	☒ n'a pas envie.	☐ travaille.
3. Qu'est-ce que la jeune fille achète?	☒ des fruits	☐ des légumes	☐ des herbes de provence
4. Elle doit payer combien?	☐ 6,85 €	☐ 4,95 €	☒ 3,15 €
5. A la fin, qu'est-ce que le marchand dit à Nadine?	☐ A tes souhaits!	☒ A vos souhaits!	☐ Santé!
6. Qu'est-ce qu'il donne à Nadine?	☒ un fruit	☐ une pomme de terre	☐ une banane

2 Grammaire: Nadine rentre ...

a Après les courses, Nadine rentre à la maison. Maxime, son frère, lui pose des questions. Tu joues le rôle de Nadine et tu réponds à Maxime. Remplace les mots en bleu par des pronoms. (Ersetze die unterlegten Wörter durch Pronomen.)

– Tu as acheté du coca?

– Oui, j'en ai acheté 5 bouteilles.
(Oui/5 bouteilles)

– Tu as demandé à papa d'acheter du vin?

– Oui, je lui ai demandé d'en acheter. (Oui)

– Est-ce qu'il faut des bananes pour la tarte?

– Non, il n'en faut pas. (Non)

– Tu as acheté du sucre?

– Non, je n'en ai pas acheté. (Non)

b Maintenant Nadine pose des questions à Maxime. Prends le rôle du frère et réponds aux questions. Utilise les négations (Verneinungen): **ne ... rien, ne ... personne, ne ... pas, ne ... plus** [je nur 1x]

– Je n'ai pas pensé au lait, est-ce qu'il y en a encore?

– Non, il n'y en a plus.

– On en demande aux voisins? Tu as vu quelqu'un chez eux?

– Non, je n'ai vu personne.
Ils sont peut-être en vacances.

– Tu as commencé à préparer ton dessert?

– Non, je n'ai pas commencé.

– Alors, qu'est-ce que tu as fait, ce matin?

– Je n'ai rien fait. Je t'ai attendu!

5 Punkte

1 Punkt
pro Satz
bei Satz 2
2 Punkte

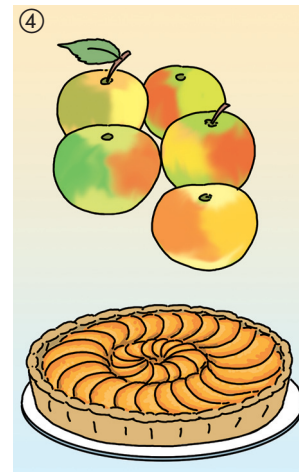
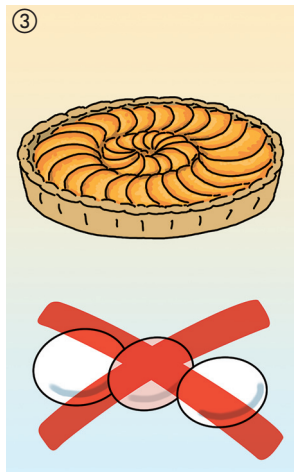
4 Punkte

1 Punkt
pro Satz

3 Grammaire: Nadine prépare la tarte...

Nadine commence à préparer la tarte aux pommes, mais elle a peur d'oublier quelque chose. Maxime l'aide. Regarde les dessins. Ecris une phrase par image dans un cahier.

Exemple: Maxime dit: «Il faut / Il ne faut pas...»



4 En français/en allemand: A la brasserie.

Tu as passé trois mois à Toulouse, chez ton/ta corres. A la fin de ton séjour, ton père vient te chercher. Vous allez dans une brasserie pour manger. Il ne parle pas très bien le français, alors, tu l'aides un peu...

Le serveur: «Vous avez choisi, monsieur?»	Du: <u>Papa, der Kellner fragt, ob du gewählt hast / ob du dir etwas ausgesucht hast?</u>
Toi: <u>Comme entrée, il voudrait une salade de tomates et comme plat principal, il prend le canard. Comme boisson, il prend un verre de vin rouge parce qu'il aime le vin rouge. Et un verre d'eau, s'il vous plaît. Qu'est-ce qu'il y a comme dessert?</u>	Dein Vater: „Ich hätte als Vorspeise gerne einen Tomatensalat und als Hauptgericht Ente. Dazu nehme ich ein Glas Rotwein. Ich liebe Rotwein! Und ein Glas Wasser, bitte. Was gibt es denn als Dessert?“
Le serveur: «Comme dessert, il y a une tarte aux pommes, une mousse au chocolat ou une Génoise. Vous désirez aussi un apéritif?»	Du: <u>Als Nachtisch gibt es Apfelkuchen, Mousse au chocolat oder Génoise. Er fragt auch, ob du einen Aperitif möchtest.</u>
Toi: <u>«Il voudrait un verre de champagne comme apéritif. Mais une Génoise, qu'est-ce que c'est? C'est sans crème chantilly? Vous savez, mon père n'aime pas la crème chantilly. Alors il lui faut savoir comment est ce dessert!»</u>	Dein Vater: „Ich hätte gerne ein Glas Champagner als Aperitif. Was ist denn aber bitte eine Génoise? Ist da Schlagsahne drin? Ich mag doch keine Schlagsahne. Nun muss ich wissen, was (wie) dieser Nachtisch (gemacht) ist.“
Le serveur: <u>C'est un gâteau. Dans la Génoise, il y a des œufs, du sucre et de la farine.</u>	Du: „Das ist ein Kuchen. In dem Génoise sind Eier, Zucker und Mehl!“

LEÇON 6 Communiquer

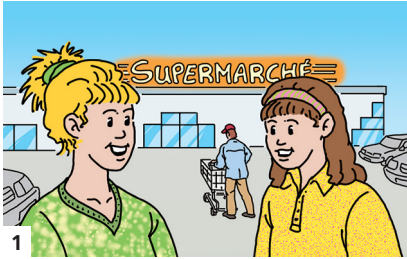


14

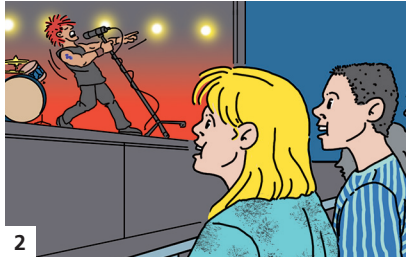
1 Qu'est-ce que tu fais ce week-end?

I. – Avant la première écoute:

Regarde les trois dessins. Qu'est-ce qui se passe?



Il y a deux filles qui sont devant un supermarché.



Il y a deux jeunes qui sont à un concert de rock.



Dans la cour du collège, il y a deux (jeunes) filles qui parlent.

TIPP

Schau dir noch einmal gründlich die Strategie zum Hörverstehen auf S. 89 im Buch an, bevor du dich an die Aufgaben machst. Hier wirst du Schritt für Schritt zum besseren Verständnis des Hörtextes geführt.



II. – Première écoute:

Ecoute puis réponds aux questions.

→ Quel dessin va avec la scène?

☐ dessin 1

☐ dessin 2

☒ dessin 3

→ Le texte est ...

☒ un dialogue

☐ une chanson

☐ une histoire

III. – Deuxième écoute:

Ecoute encore une fois avant de répondre aux questions.

→ Qui parle?

☒ Magalie et Sophie

☐ Marc et Sophie

☐ Marc et Magalie

→ De quoi est-ce qu'on parle?

Les filles parlent de leur week-end.

→ Est-ce que Sophie veut aller à la fête de la musique?

☒ oui

☐ non

→ Ils/elles vont ensemble à la fête?

☐ oui

☒ On ne sait pas encore...

→ La mère de Sophie est en colère parce que...

son mari ne veut pas aller non plus à l'anniversaire.

IV. – Troisième écoute:

→ Comment s'appelle le copain de Sophie?

Son copain s'appelle Marc.

→ La fête de la musique, c'est quel jour?

C'est le samedi. / C'est le 21 juin.

→ Quelle est la musique préférée de Magalie?

☒ le rock

☐ le rap

☐ la musique classique

☐ la musique pop

→ Qu'est-ce que Magalie n'aime pas?

Elle n'aime pas la musique de supermarché.

V. – A vous :

Est-ce que la maman de Sophie va être d'accord? Ecris un petit dialogue entre Sophie et sa maman.



2 Connais-tu la chanson française?



«Quelle barbe!» – «Qu'est-ce que c'est drôle!» – «Ah non, merci!»

Ce sont souvent les réactions des élèves allemands quand on leur parle de la chanson française. Mais pourquoi?

C'est vrai que la chanson française classique (p. ex. des chanteurs comme Edith Piaf, Barbara ou Charles Aznavour) ne correspond plus au goût musical des jeunes. Mais ce n'est pas une surprise: Ces jeunes n'adorent pas non plus la musique allemande des années 40–60! Mais alors, comment intéresser les jeunes allemands à la chanson française? Qu'est-ce qui plaît à ces jeunes?

La musique est importante mais ils s'intéressent aussi de plus en plus aux textes des chansons. C'est pourquoi les groupes qui chantent en allemand ont beaucoup de succès aujourd'hui. Les jeunes allemands aiment par exemple des groupes qui parlent du premier amour, mais aussi des problèmes de la vie, de la société, mais aussi des groupes qui critiquent les hommes politiques.

Ce type de groupes existe aussi en France. Eux aussi, ils veulent transporter un message et ils veulent que quelque chose se passe. C'est bien de faire danser les gens, de les faire chanter, mais ces chanteurs veulent plus. Disiz la Peste, p. ex., un rappeur de banlieue, parle de ces jeunes qui ont une vie triste. Yannik Noah, qui chante p. ex. dans un style reggae, dit dans ses textes qu'il faut respecter la nature et qu'il ne faut pas détruire notre planète.

La chanson française? Elle fait danser et, en même temps, réfléchir.
Alors, écoutez-la!

1. De quoi parle le texte?

- ☒ de la chanson française ☐ de la chanson française classique

2. Que pensent beaucoup d'élèves allemands de la chanson française?

Ils pensent qu'elle est nulle/bête.

3. Cherche dans le texte des noms de chanteurs de la chanson française

classique? Edith Piaf, Barbara et Charles Aznavour

4. Qu'est-ce qui (= was) est important pour les jeunes dans les chansons?

- ☐ la musique ☒ la musique et le texte ☐ le texte

5. Quels sont les messages des nouveaux groupes de musique français?

- ☒ parler des problèmes de la vie ☐ oublier les problèmes de la vie ☐ ne pas réfléchir et danser



TIPP

Keine Angst vor unbekannten Wörtern! Frag dich nicht, was du nicht verstanden hast, sondern was du bereits beim Lesen an ersten Informationen entnehmen kannst. Die Übung hilft dir, den Text Schritt für Schritt zu erarbeiten, und bereitet dich so für Klassenarbeiten vor, bei denen auch nicht jedes Wort bekannt ist!

3 A la fête de la musique → § 39

a Conjugue le verbe «croire» ou mets le bon **pronom personnel**.

croire	_____ je _____ crois	_____ il/elle/on _____ croit	j'ai _____ cru _____
tu _____ crois _____	nous _____ croyons _____	vous _____ croyez _____	_____ ils/elles _____ croient

b Complète le dialogue avec les verbes **croire**, **envoyer**, **recevoir**, **payer** et **voir**.
Conjugue au présent ou au temps indiqué entre parenthèse.

Cécile: – Emma, je ne **crois** plus que j'ai une chance de gagner ...

Emma: – Pourquoi pas?

Cécile: – Tu **vois** toutes ces jolies filles? Elles **ont payé** (p.c.)

beaucoup d'argent pour leurs vêtements!. Elles sont si belles ...

Emma: – D'abord, moi aussi j' **ai cru** (p.c.) voir des stars mais

tu as entendu la dernière fille? Toi, tu sais chanter et danser, pas elle!

Et je trouve que tu es très jolie. Mon portable sonne!

J' **ai reçu** (p.c.) un SMS des garçons. Ils ne nous **voient**

et ils **croient** que nous sommes en retard. **Voyons** (imp.) ce

qu'ils disent après ...

Cécile: – C'est mon tour!

Emma: – Vite, nous leur **envoyons** d'abord un SMS. J'écris «Si vous

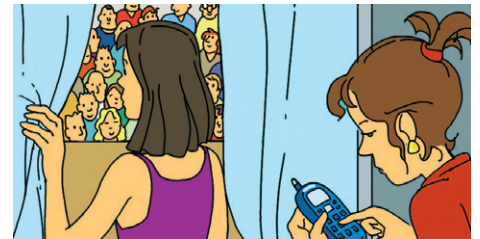
attendez un peu, vous **allez** nous **voir** (futur composé),

croyez (imp.)-nous!»



ACHTUNG!

Diese Verben haben's in sich!
Denk an den Wechsel zwischen **stamm-**
und endungsbetonten Formen.
Du kannst die Verben auch unter den
§§ 5, 13, 39 und im GBH Découvertes 1
unter § 44 nachschlagen.



15 + 16

4 Les nombres → §§ 40, 41

a Ecoute le CD (→ Track 15) et écris les nombres que tu entends.

1. **5233** 2. **42 672** 3. **802 700** 4. **999 999**

b Lis les éléments ci-dessous. Vérifie ensuite avec le CD si tu les as bien prononcés (→ Track 16) (Lies die Ausdrücke in den Kästchen laut vor und überprüfe dann anhand der CD, ob du die Zahlen beherrschst.)

1. en 1870	2. 4689	3. Henri IV	4. 90 357	5. 1001
6. en 2009	7. en 1789	8. 20 771	9. le 20 juin	10. François 1er



TIPP

Sieh dir die Zahlen im GBH § 40
zunächst gut an, vor allem die
Ausnahmen!

1 un vêtement [vɛtmɑ̃] ein Kleidungsstück

5 Qu'est-ce qu'elle dit? → §§ 36, 37

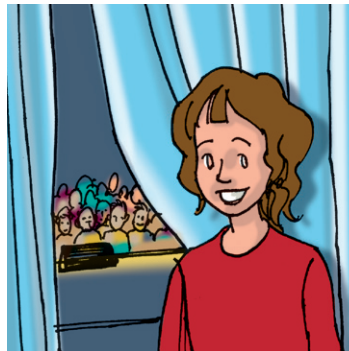
TIPP

Bei der indirekten Rede wird die Wortstellung der direkten Rede beibehalten. Verb + „que“ + Satz der direkten Rede. Die Pronomen, Verbformen und Begleiter werden aber angepasst.

Derrière la scène, Emma et Cécile attendent. Tout à coup, le portable de Cécile sonne. Ce sont ses parents. Mais Cécile est trop nerveuse¹ pour leur parler. Alors, elle donne son portable à Emma qui répète ses mots...

a Lis les phrases de Cécile et mets-les au **discours indirect**.

Attention: c'est Emma qui parle... Emploie différents verbes, p. ex. «elle dit / elle explique que...»



«J'ai peur!»	<u>Elle dit qu'elle a peur.</u>
«Les autres filles chantent très bien.»	<u>Elle explique que les autres filles chantent très bien.</u>
«Nous n'avons pas encore vu les garçons.»	<u>Elle dit que nous n'avons pas encore vu les garçons.</u>
«Zut! J'ai oublié mon texte!»	<u>Elle pense qu'elle a oublié son texte.</u>
«Emma, tu ne peux plus téléphoner! Il faut que tu m'aides!»	<u>Elle dit que je ne peux plus téléphoner parce qu'il faut que je l'aide. Au revoir, madame.</u>

b Mais Mme Chapuis a encore beaucoup de questions. Mets-toi à la place d'Emma qui répète tout à Cécile. Utilise l'**interrogation indirecte**. Emploie différents verbes comme p. ex. «elle demande, elle veut savoir, ...»



Madame Chapuis	Emma
«Est-ce qu'il y a encore beaucoup de chanteurs?»	<u>Ta mère veut savoir s'il y a encore beaucoup de chanteurs.</u>
«Est-ce que le prof de chant de Cécile est là?»	<u>Ta mère demande si ton prof de chant est là.</u>
«Pourquoi est-ce que Cécile a voulu aller au concert sans ses parents?»	<u>Elle demande pourquoi tu as voulu aller au concert sans tes parents.</u>
«Quand est-ce que vous allez rentrer?»	<u>Elle veut savoir quand est-ce que nous allons rentrer.</u>

¹ nerveux/nerveuse [nɛrvø/nɛrvøz] nervös

6 Dans la salle de classe → §§ 36, 38

a Aujourd'hui, la prof doit faire respecter un peu d'ordre dans la classe! Complète les bulles de la prof dans chaque image. Utilise l'impératif et remplace les mots en bleu par des pronoms. Attention mets-les à la bonne place!

Exemple: dire à la prof son nom → Dis-**moi** ton nom.



écouter la prof



Ne pas imiter la prof



mettre le papier dans la poubelle



ne pas parler à son voisin



ranger la salle



aider la fille



prendre les cahiers



donner à la prof son portable

b Un élève raconte... Mets maintenant les phrases au discours indirect. Emploie «il faut» ou «il/elle/on ... doit».

Exemple: ① Ecouter la prof → «La prof dit qu'il faut l'écouter.» oder «La prof dit qu'on doit l'écouter.»
oder «La prof dit que nous devons l'écouter.»

② La prof dit qu'il ne faut pas/qu'il ne doit pas l'imiter.

③ La prof dit qu'il faut/qu'elle doit le mettre dans la poubelle.

④ La prof dit qu'il ne faut pas/qu'il ne doit pas lui parler.

⑤ La prof dit qu'il faut/qu'on doit/que nous devons la ranger.

⑥ La prof dit qu'il faut/qu'il doit l'aider.

⑦ La prof dit qu'il faut/qu'ils doivent les prendre.

⑧ La prof dit qu'il faut/qu'elle doit lui donner son portable.

ACHTUNG!

Hier geht es darum, die Imperative indirekt auszudrücken. Das funktioniert in der indirekten Rede mit Wendungen wie „il faut“ oder „on doit“.

Lies dir, wenn du unsicher bist, noch einmal den Tippkasten auf S. 68 zur indirekten Rede durch. Vielleicht habt ihr ja im SB auch die Aufgabe 11 auf S. 86 gemacht?



7 C'est bientôt mon anniversaire ... → § 41


Julia va bientôt avoir 17 ans. Elle nous raconte ses projets pour son anniversaire. Complète avec les nombres ordinaux. Ecris en toutes lettres.

«Pour mon seizième (16^e) anniversaire, j'ai choisi d'aller pour la seconde (2nde) fois en France. La première (1^{ière}) fois, je suis allée à Paris, bien sûr. J'ai visité tous les arrondissements¹ du premier (1^{er}) au vingtième (20^e). Mon quartier préféré, c'est la Défense avec ses grandes tours en verre. Je sais c'est bizarre mais j'aime l'architecture moderne. Souvent, les gens travaillent au soixante-et-onzième (71^e) ou au quatre-vingt-dix-neuvième (99^e) étage!

Maintenant, je voudrais aller à la fête de la musique à Toulouse. Cette ville est dans le trente et unième (31^e) département de France: la Haute Garonne. Ça va être ma troisième (3^e) fête de la musique. J'aime l'ambiance de cette fête. On fait toujours la découverte de nouveaux groupes!

Ensuite, je vais faire du kayak sur le Tarn dans le quatre-vingt-unième (81^e) département de France, le Tarn.

Génial, non? Et toi? Tu as encore des idées pour ma deuxième (2^e) visite en France?»



Aufgabe	gut gekonnt	nicht so gut gekonnt	Was ich noch einmal üben kann	
3	☐	☐	→ GBH § 39	• SB S. 81, 82 • Cda S. 53
4	☐	☐	→ GBH §§ 40, 41	• SB S. 84 • Cda S. 57
5	☐	☐	→ GBH §§ 36, 37	• SB S. 82, 86 • Cda S. 53–54
6	☐	☐	→ GBH §§ 38, 36	• SB S. 82–83, 86 • Cda S. 53–54, 58
7	☐	☐	→ GBH § 41	• SB S. 84

+ Autocontrôle

¹ un arrondissement [ãnarõdismã] ein Stadtbezirk

8 La musique et la communication

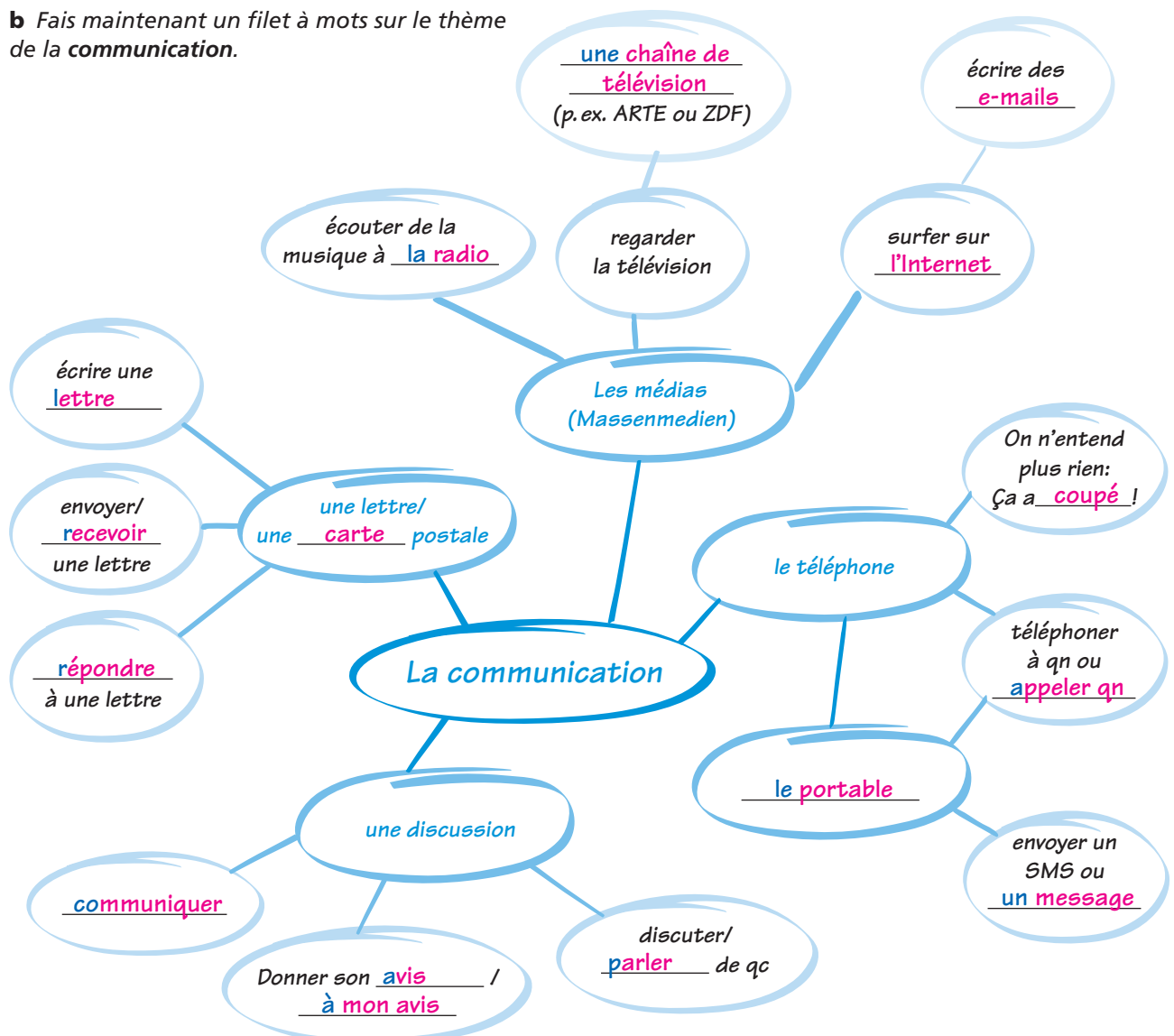
a Tu connais maintenant beaucoup de mots de vocabulaire sur la **musique**.
Lis les définitions et trouve ces mots.



1. Un jeune qui fait de la musique, c'est un ...	M	U	S	I	¹ C	I	E	N
2. Pendant leur concert, le groupe joue sur une ...	S	C	È	N	⁵ E			
3. Quand beaucoup de gens regardent un groupe, c'est une ...	F	² O	U	L	E			
4. Une fille qui chante, c'est une ...	⁴ C	H	A	N	⁷ T	E	U	S
5. Quand on trouve la musique très bien, on crie «Bravo!» on applaudit, il y a une bonne ...	A	M	B	I	A	³ N	C	E
6. Pendant un concert, on montre souvent aux gens, le groupe sur un grand ...	É	C	⁶ R	A	N			

Ce soir, nous allons au **C O N C E R T**
1 2 3 4 5 6 7

b Fais maintenant un filet à mots sur le thème de la **communication**.

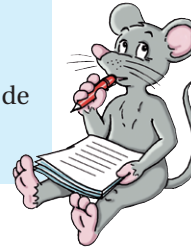


9 La lettre d'Emma

Emma a vécu une journée super avec Cécile à la fête de la musique. Elle n'a même pas eu le temps d'ouvrir une lettre de ses amis de Paris. Le soir, elle lit cette lettre et répond tout de suite. Elle raconte sa journée à ses amis.

Ecris la lettre pour Emma. Voici quelques informations pour t'aider.

Chers amis/merci pour ...//aller bien/Toulouse, ville super/plus seule, amis//la fête de la musique/Place du Capitole/Cécile, chanter sur scène/avoir peur mais aussi rigoler/les garçons/téléphoner et envoyer des SMS/voir Cécile sur scène/après le concert/téléphoner/couper/chercher les garçons/trouver près de la Garonne/Cécile, premier prix//à Paris?//Emma, tests pendant la semaine/beaucoup apprendre/classe, bonne ambiance//saluer/embrasser



TIPP

Weißt du noch, wie man einen persönlichen Brief schreibt und wohin Anrede, Datum und die Grußformeln kommen? Falls nicht, blättere im Schülerbuch auf die Seite 24.

Toulouse, le 21 juin

Mes chers amis,

Merci pour votre lettre! Maintenant, je vais bien. Je trouve que Toulouse est une ville super. Je ne suis plus seule, j'ai des amis. C'est super! Aujourd'hui, je suis allée à la fête de la musique sur la place du Capitole. Mon amie, Cécile, a chanté sur une scène avec grand écran! D'abord, elle a eu peur. Mais on a aussi rigolé. D'abord Fabien et Nicolas, les garçons, ne nous ont pas trouvées et ils nous ont téléphoné et envoyé des SMS. Puis, ils ont vu Cécile sur scène. Après le concert, ils ont téléphoné encore une fois, mais ça a coupé! Alors, nous avons cherché les garçons dans la foule. On les a retrouvés près de la Garonne. Quelle fête! En plus c'est génial, Cécile a gagné le premier prix!

Ça va à Paris? Chez nous, on a beaucoup de tests pendant la semaine. Quelle barbe! Il me faut apprendre beaucoup tous les jours, mais il y a une bonne ambiance dans la classe.

A très bientôt. Je vous embrasse tous!

Bises,

Emma





1 Ecouter: Bonne ambiance!

17

a Avant l'écoute:

Regarde les dessins. Qu'est-ce que tu vois? Ecris une phrase pour chaque dessin.



Il y a deux femmes
qui sont au
théâtre et une
chanteuse chante
sur scène.



Il y a un jeune
garçon et une
jeune fille qui
écoutent un
groupe de
jazz près de la
Garonne.



Il y a deux garçons
qui écoutent de
la musique rap.
Ils sont cool.



C'est la fête de la
musique. Un jeune
homme téléphone
avec son portable.



Il y a un jeune
homme qui passe
ses vacances au
bord de l'eau.
Il veut boire
quelque chose.

b Après l'écoute:

Ecoute le CD. Quelle image va avec quelle scène?

image 1	image 2	image 3	image 4	image 5
scène: <u>3</u>	scène: <u>4</u>	scène: <u>5</u>	scène: <u>1</u>	scène: <u>2</u>

2 Grammaire: Après la fête de la musique ...

A la fin de la fête de la musique, Cécile et Fabien sont fatigués. Ils appellent leur père pour venir les chercher. Remplace dans la conversation les éléments en bleu par un pronom et conjugue les verbes à l'impératif. (Ersetze die blau unterlegten Elemente durch ein Pronomen und bilde die Befehlsform.)

«Fabien, dis-lui (dire à papa) de venir nous chercher.» «Allô? Papa? Tu peux venir nous chercher près de la Garonne? Oui, il y a du monde! Est-ce que tu as ton portable? Apporte-le

(apporter). Comme ça, tu peux nous retrouver. Tu n'as pas tes clés de voiture? Ne me demande pas

(ne pas demander à Fabien) où elles sont! Je ne sais pas. C'est maman qui a pris la voiture aujourd'hui.

Demande-lui (demander)! Tu ne sais pas où il faut aller pour nous trouver? Il y a une carte de

Toulouse sur la table, regarde-la (regarder)! Alors, à tout de suite ...»

1 les clés de voiture [lekledəwatyr] die Wagenschlüssel

3 En français: Vacances en France!

Ta corres française/ton corres français t'a envoyé un e-mail pour savoir si tu viens le voir pendant les prochaines vacances. Tu parles à tes parents de ce mail et ils ont encore beaucoup de questions... Tu téléphones à ta/ton corres. Tu lui fais un résumé. N'oublie pas d'utiliser le discours indirect.

(Lies dir durch, was die Eltern sagen und fasse das als Monolog zusammen.

Achtung: Vielleicht musst du die Reihenfolge ändern und nicht alles übertragen! Übersetze dabei nicht wörtlich, sondern sinngemäß! Vergiss nicht, dass du mit indirekter Rede Äußerungen anderer Personen wiedergeben kannst.)



Vater: – Also, ich weiß nicht, ob das eine gute Idee ist. Wie kommst du denn nach Toulouse? Und außerdem kennen wir die Eltern deines Brieffreundes nicht. Sind sie denn einverstanden mit deinem Besuch?

Mutter: – Ich denke, dass du hinfahren solltest. Du sprichst dann den ganzen Tag französisch und ich glaube, dass dir das hilft, um im Französischtest nach den Ferien gut abzuschneiden.

Vater: – Da hast du vielleicht recht. Wie lange kannst du denn bei deinem Brieffreund bleiben? Sind seine/ihre Eltern auch da oder verbringen sie ihre Ferien nicht zu Hause? Es wäre mir wichtig, dass seine/ihre Eltern bei euch bleiben. Sonst stellt ihr wieder nur Dummheiten an: Partys, Videospiele, ...

Mutter: – Ich finde auch, dass die Eltern bei euch sein sollten. Was habt ihr denn während der Ferien vor? Ich weiß, dass es in Toulouse ein Musikfestival gibt, bei dem sie Nachwuchstalente suchen. Das gefällt euch doch bestimmt, oder?

Vater: – Also, kläre bitte unsere Fragen in deinem nächsten Telefonat mit deinem Brieffreund/deiner Brieffreundin. Wir möchten dann auch bitte noch kurz mit seinen/ihren Eltern sprechen.

Ton/ta corres: – Allô?

Toi: – Salut, c'est moi. Ça va? Alors, j'ai parlé à mes parents ... Je te fais un résumé!

D'abord, mon père ne sait pas si c'est une bonne idée de venir te voir. Il veut savoir comment je vais aller
à Toulouse. En plus, il dit qu'il ne connaît pas encore tes parents et qu'il veut savoir s'ils sont d'accord.
Mais ma mère pense que je peux venir chez toi. Elle trouve bien que je parle français toute la journée et elle
est d'avis que cette visite va m'aider à avoir des bonnes notes au test de français après les vacances.
Après ça, mon père a dit «oui». Mais il demande combien de temps je peux rester chez vous et si tes
parents vont être là tout le temps. C'est important pour lui et aussi pour ma mère. Tu sais, mon père
n'aime pas qu'on joue tout le temps aux jeux vidéo ou quand on va
à des fêtes... Ma mère veut aussi connaître nos projets pour les
vacances. Elle sait qu'il y a une fête de la musique à Toulouse où on
cherche les stars de demain. Elle pense que cela va nous plaire.
Enfin, mon père me demande de parler avec toi de toutes leurs
questions et de te demander de passer l'appareil à tes parents
parce qu'il veut leur parler.



Übrigens ...

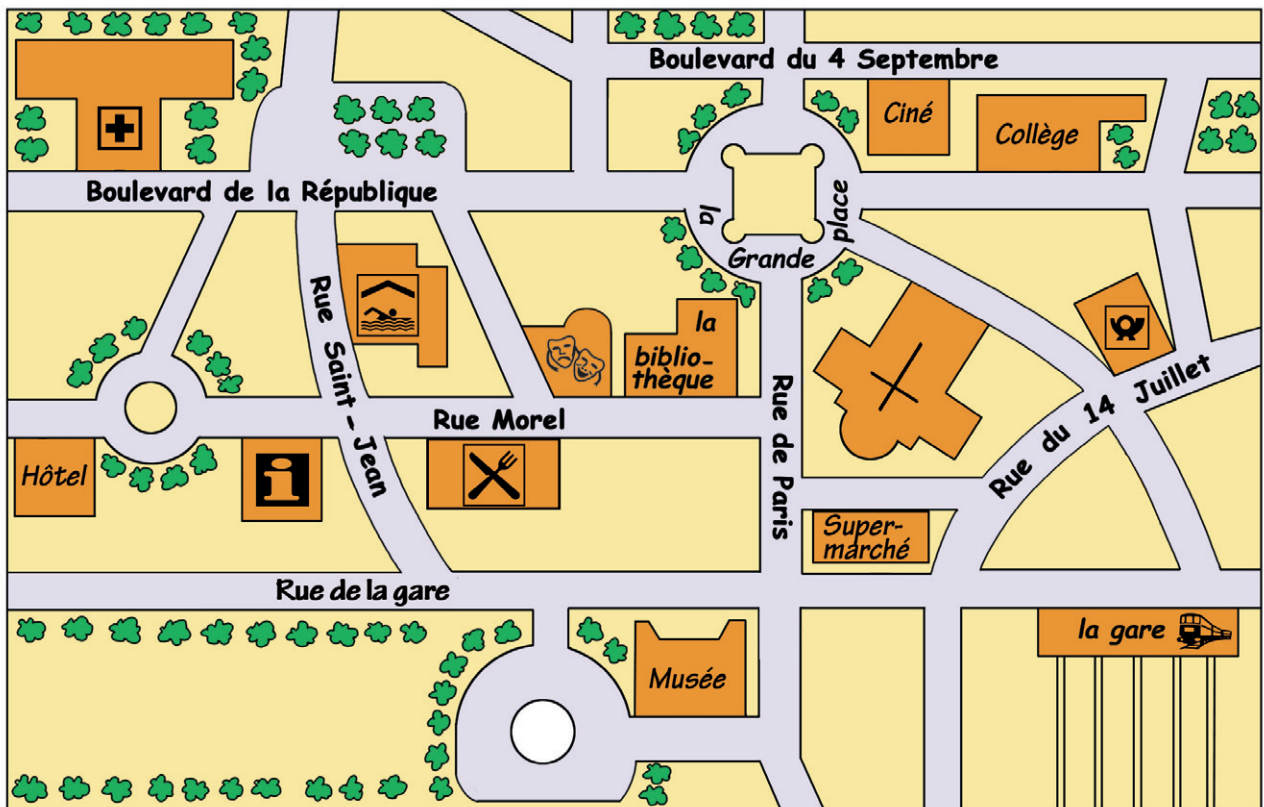
Diese Übung eignet sich auch prima für eine **mündliche Schulaufgabe**: Du hast während der 10-minütigen Vorbereitungszeit Zeit, dir die deutschen Vorgaben anzusehen. Der Prüfer **übernimmt** dann während des Telefongesprächs **die Rolle** deines(r) „corres“ ...

LEÇON 7 Aventures dans les Pyrénées

1 Comment est-ce que je vais à ... ?



18 **a** Ce n'est pas toujours facile de trouver son chemin dans une nouvelle ville. Écoute les trois dialogues du CD deux fois. Où est-ce que les personnes se trouvent et où est-ce qu'elles veulent aller? Regarde bien le plan de la ville et dessine leurs chemins avec des crayons de couleurs différentes.



Coche ☒ maintenant les bonnes réponses.

1 Le monsieur est ... devant la piscine. ☐ devant un théâtre. ☒ devant la bibliothèque. ☐ Il veut aller ... à la bibliothèque. ☐ au restaurant. ☐ au supermarché. ☒	2 La dame et le monsieur ... sont à la gare. ☒ sont au musée. ☐ sont à côté de l'hôtel. ☐ Ils veulent aller ... à la gare. ☐ à l'hôpital. ☒ à l'office de tourisme. ☐	3 La fille est ... à la poste. ☐ à la bibliothèque. ☐ à l'office de tourisme. ☒ Elle veut aller ... au musée. ☐ à l'hôpital. ☐ à la poste. ☒
---	---	--



19+20

b A toi maintenant! Tu es à la poste et une dame te demande le chemin pour aller à l'office de tourisme. Décris le chemin. Écris d'abord ton dialogue sur une feuille de papier, puis joue la scène avec le CD (Track 19). Tu peux ensuite écouter une solution modèle sur le CD (Track 20).



2 Fabien a besoin d'un ami

a Lis l'e-mail de Fabien puis coche ☒ si c'est vrai ou faux.

Salut Benjamin,

J'ai besoin de raconter l'histoire de ce week-end à quelqu'un qui me comprend. Je suis très en colère contre Emma. Voilà, j'ai une jambe cassée! C'est la faute de Victor, son «bon copain» de Paris. Il est venu de Paris avec sa famille et Emma m'a invité avec eux dans les Pyrénées pour faire du camping et une randonnée¹ à la montagne. Je me demande pourquoi j'ai dit «oui»? Je déteste la forêt! Je préfère la mer, moi. Mais Emma adore la nature, alors, j'y suis allé pour elle. Nous sommes allés au Parc «Chloro'fil». D'abord, la petite Zoé n'a pas arrêté de dire: «J'ai peur! J'ai mal à la tête! Je n'ai plus envie de marcher!...». Et sa mère n'a pas arrêté de poser des questions comme une prof à l'école. Quelle horreur! Emma et Victor, eux, se sont très bien amusés. Tu comprends pourquoi j'ai fait la tête!

Puis Emma et moi, nous nous sommes disputés parce que j'ai grimpé sans casque. Elle ne comprend pas que je ne suis pas son petit frère, moi! Alors, j'ai quitté le groupe et je me suis promené seul. Je n'ai pas fait attention et je suis tombé dans un trou. Aïe, aïe, aïe! J'ai eu super mal. Heureusement, le père de Victor m'a trouvé. Une ambulance m'a conduit à l'hôpital où on m'a mis un plâtre. J'ai des béquilles mais j'ai encore des douleurs. Emma n'est même pas venue à l'hôpital avec moi. Elle est restée avec Victor. Génial! Je ne suis plus sûr qu'elle m'aime encore. J'attends qu'elle m'appelle...

Qu'est-ce que tu penses de toute cette histoire? Appelle-moi!

Salut,
ton cousin Fabien 😊

	vrai	faux
1. Fabien écrit l'e-mail pour raconter une super aventure.	☐	☒
2. Il écrit à son cousin Benjamin.	☒	☐
3. La nature, la forêt? Emma adore ça.	☒	☐
4. Fabien n'a pas trouvé Zoé et Mme Bajot très sympas.	☒	☐
5. Il a appelé Emma quand il est tombé dans le trou.	☐	☒
6. Emma a contacté Fabien à l'hôpital après l'accident.	☐	☒



b Corrige maintenant les phrases fausses.

faux	vrai
1. Victor a conduit Fabien à l'hôpital.	<u>Le père de Victor l'a trouvé et l'ambulance l'a conduit à l'hôpital.</u>
2. Depuis l'accident, Fabien ne peut plus bouger.	<u>Si, Fabien bouge avec des béquilles.</u>
3. Il va tout de suite appeler Emma.	<u>Fabien attend qu'Emma l'appelle.</u>

1 faire de la randonnée [fɛʁdɔlaʁadɔn] wandern

3 Mamie Carbonne n'entend plus très bien → §§ 42, [44]



TIPP

Merke dir: Vorne fragt „Qui“ immer nach Personen, „Que“ immer nach Sachen. Hinten fragt „qui“ immer nach dem Subjekt, „que“ immer nach dem direkten Objekt.

a Emma a appelé Mamie Carbonne pour lui raconter son week-end. Mamie ne comprend pas bien les mots en bleu et pose beaucoup de questions sur ces mots. Complète ses questions par «qu'est-ce que / qu'est-ce qui» ou «qui est-ce que / qui est-ce qui».

Emma: – Allô, mamie. C'est Emma qui parle. Comment vas-tu?

Mamie: – Pardon, _____ qui (est-ce qui) _____ parle?

Emma: – C'est Emma! Je t'appelle pour te raconter notre week-end à la montagne avec Fabien et les Bajot .

Mamie: – Pardon, Emma, avec _____ qui (est-ce que) _____ vous avez passé un week-end à la montagne?

Emma: – Avec Fabien et les Bajot. Nous avons perdu Fabien dans le parc «Chloro'fil». Il s'est cassé¹ la jambe .

Mamie: – Je n'ai pas compris, Emma. _____ Qu'est-ce qu' _____ il s'est cassé? Le bras?

Emma: – La jambe! Il a fait la tête parce que j'ai beaucoup discuté avec Victor . Cela ne lui a pas plu.

Mamie: – Pardon, _____ qu'est-ce qui _____ ne lui a pas plu?

Emma: – J'ai discuté avec Victor. Fabien n'a pas beaucoup aimé Victor .

Mamie: – _____ Qui est-ce que _____ Fabien n'a pas aimé?

Emma: – Victor! Fabien est jaloux, parce que Victor me raconte des histoires drôles.

Mamie: – Pardon, _____ qui (est-ce qui) _____ te raconte des histoires drôles? Fabien?

Emma: – Non, c'est Victor! Mamie, je suis désolée, mais je dois aller voir Cécile maintenant. Salut, mamie!

Mamie: – Emma? Emma? _____ Qui est-ce que _____ tu dois aller voir? Tu ne me parles plus? Emma ...?!

[b Manon veut tout savoir. Mets en relief les sujets des réponses d'Emma avec «c'est ... qui». (Benutze die „mise en relief“, um in Emmas Antworten mit „c'est ... qui“ das Subjekt hervorzuheben.)]

Manon: – C'est mamie qui t'a appelée?

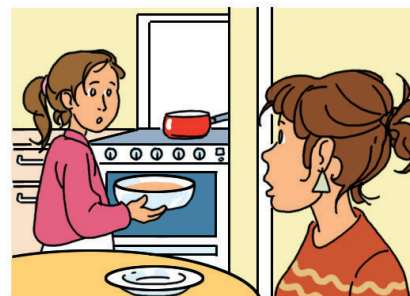
Emma: – Non, _____ c'est moi qui _____ ai appelé mamie.
[→ c'est Emma]

Manon: – Tu lui as posé des questions?

Emma: – Non, _____ c'est elle qui _____ a posé les questions.
[→ c'est mamie]

Manon: – Tu as déjà parlé à Fabien?

Emma: – Non, _____ c'est lui qui _____ doit m'appeler.
[→ c'est Fabien]



¹ se casser qc [səkase] sich etwas brechen

4 Manon et Zoé discutent → § 43

a Complète les deux grilles. Ecris les pronoms personnels dans la grille gauche. Dans la grille droite, tu écris les pronoms personnels disjoints.

**TIPP**

Achte besonders auf die männlichen Formen: „lui“ im Singular und „eux“ im Plural.

les pronoms personnels

	singulier	pluriel
1 ^{ère} pers.	<u>je</u>	<u>nous</u>
2 ^{ème} pers.	<u>tu</u>	<u>vous</u>
3 ^{ème} pers.	<u>il/elle</u>	<u>ils/elles</u>

les pronoms personnels disjoints

	singulier	pluriel
1 ^{ère} pers.	<u>moi</u>	<u>nous</u>
2 ^{ème} pers.	<u>toi</u>	<u>vous</u>
3 ^{ème} pers.	<u>lui/elle</u>	<u>eux/elles</u>

b Dans le parc «Chloro'fil», Manon et Zoé parlent de leurs familles. Complète le texte avec les bons pronoms.

Manon: – Tu vois Emma et Victor? Ils sont de bons copains, eux. Fabien doit être jaloux.

Zoé: – Je ne sais pas. Victor habite à Paris, mais Fabien, lui, il est à Toulouse. C'est bien pour Emma.

Manon: – Tu sais, Emma est très amoureuse. Elle ne parle plus que de Fabien. Ça m'énerve, moi!

Zoé: – Je te comprends ... Tu sais, Victor, lui aussi, il m'énerve beaucoup.

Manon: – Victor? Pourquoi est-ce qu'il t'énerve? Quand il vient

chez nous/moi, il est très gentil!

Zoé: – Il fait de la musique dans un groupe de rock avec

des amis. Il joue avec eux tous les lundis.

Et il parle d' eux tous les jours. Mes parents aiment

sa musique, mais moi, je pense que c'est nul.



Manon: – Quoi? Tu as de la chance, toi! C'est bien, un frère qui joue dans un groupe. Mon père,

lui aussi, il aime le rock. Ma mère, elle, elle écoute des vieilles chansons. Beurk!

Zoé: – Quand Victor a un concert, mon père y va souvent avec lui. Maman et moi, nous

restons à la maison, ça aussi c'est nul!

Manon: – Mais, c'est bien de rester avec elle, je trouve. Tu as alors ta maman pour toi toute

seule! Tu sais, avec Valentin, nous aussi des fois, on voudrait aller aux concerts de rock mais on ne peut

pas encore. Emma et Cécile sont allées à la fête de la musique, mais je n'ai pas pu aller avec elles.

C'est là que Fabien et Emma ... A propos, tu as vu Fabien? Il est où, lui?

5 Mme Carbone conduit des bus → § 45

Mme Carbone répond à des questions pour un journal de voitures. Utilise le verbe «conduire» pour compléter l'interview.

Un journaliste: – Mme Carbone, vous conduisez

des bus à Toulouse. Qu'est-ce que vous pouvez nous raconter de votre travail?

Mme Carbone: – C'est vrai, je conduis le bus de la ligne 11 de la SEMVAT. Ma famille a déménagé de Paris à Toulouse et j'ai dû chercher un travail, ici.

Un journaliste: – Est-ce que vous avez déjà conduit des bus à Paris?

Mme Carbone: – Oui, j'ai appris à conduire dans la banlieue de Paris.

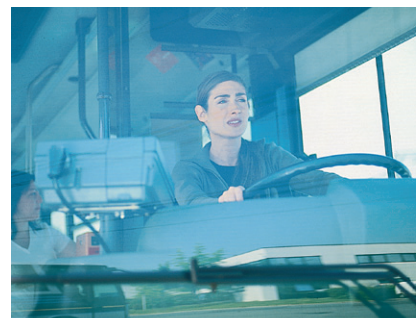
Je me suis dit: «Si tu conduis un bus à Paris, pourquoi ne pas le faire aussi à Toulouse?» En plus, ici, c'est moins dangereux. Les gens conduisent moins vite à Toulouse qu'à Paris.

Un journaliste: – Merci beaucoup, Mme Carbone, et bonne route [= gute Fahrt]!



TIPP

Achte beim Verb **conduire** auf das -s bei den Pluralformen.



6 Qu'est-ce qui se passe, Emma? → § 46

A Odysseus, Cécile rencontre Emma. Elle a des idées noires.

Cécile: Salut, Emma. Tu t'amuses bien?

Emma: Non, je ne m'amuse pas très souvent depuis une semaine.

Cécile: Qu'est-ce qui se passe? Tu es triste?

Emma: Un peu. Fabien et moi, nous nous disputons trop souvent.

Cécile: Ah, c'est pour ça que vous vous cachez pour parler?

Emma: Oui. Je suis trop triste. Le matin, je ne me lève plus.

Cécile: Pourquoi vous ne vous promenez pas ensemble ce week-end pour trouver une solution?

Emma: Bonne idée! Tu sais où il se trouve? Je l'appelle.

TIPP

Achte bei der Verneinung der reflexiven Verben darauf, dass du das Pronomen mit in die Verneinungsklammer einschließt.

s'amuser

ne pas s'amuser

se passer

se disputer

se cacher

ne plus se lever

se promener

se trouver

7 Les aventures dans le Parc «Chloro'fil» → §§ 42, 43, [44], 46, [47]

a Complète les dialogues. Conjugue les verbes entre parenthèses, pose des questions **Q** avec «qu'est-ce qu'il/elle ou qui est-ce qu'il/elle», pour **P** mets des pronoms personnels disjoints, et utilise la mise en relief **M** avec «c'est ... qu'il/elle ...».

TIPP

Diese Übung ist für die Profis! Schau dir vorher noch einmal gründlich auch im GBH die eingeklammerten Grammatikparagrafen an!



Zoé: **Q** Qui est-ce qui est derrière l'arbre?

Manon: **M** C'est Emma qui est derrière l'arbre!

Emma: «Oui, je (se cacher, p.c.) me suis cachée !»



Fabien: **Q** Qu'est-ce que vous faites?

Victor: Nous (s'amuser) nous amusons bien.

Emma: Pourquoi est-ce que c'est toujours **P** toi qui fais la tête?



Fabien: Je ne fais pas la tête, **P** moi, je suis un peu en colère.

Emma: Où est le problème? **Q** Qu'est-ce qui ne va pas?

Fabien: **M** Ce n'est pas moi qui suis le problème, c'est Victor.



M. Carbonne: **Q** Qu'est-ce qui te fait mal, Fabien?

Fabien: **M** C'est ma jambe qui me fait mal.

Je (s'éloigner, p.c.) me suis éloigné du groupe et je suis tombé.

M. Bajot: Aïe! Je crois que tu as la jambe cassée!

Aufgabe	gut gekonnt	nicht so gut gekonnt	Was ich noch einmal üben kann
3	☐	☐	→ GBH §§ 42, [44] • SB S. 94, 95, 102 • Cda S. 66, 67, 74
4	☐	☐	→ GBH § 43 • SB S. 95, 102 • Cda S. 67
5	☐	☐	→ GBH § 45 • SB S. 99 • Cda S. 72
6	☐	☐	→ GBH § 46 • SB S. 100 • Cda S. 73, 75
7	☐	☐	→ GBH §§ 42 – [47], • SB S. 94, 95, 99, 100, 102 • Cda S. 66, 67, 73–75

Auto-
contrôle

8 Les mots-croisés

a Complète la grille et découvre une région française dans la colonne grise.

Quand il pleut, je mets des

v	ê	t	e	m	e	n	t	s
---	---	---	---	---	---	---	---	---

 de pluie.

La

S	u	i	s	s	e
---	---	---	---	---	---

 est entre la France, l'Italie et l'Allemagne.

L'ambulance a

c	o	n	d	u	i	t
---	---	---	---	---	---	---

 Fabien à l'hôpital.

C'est la

p	a	n	i	q	u	e
---	---	---	---	---	---	---

 quand l'orage commence.

Les Carbone ont fait

d	e	m	i	-	t	o	u	r
---	---	---	---	---	---	---	---	---

 quand il a commencé à pleuvoir.

C'est la

c	h	l	o	r	o	p	h	y	l	l	e
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

 qui donne le vert aux feuilles.

Le

r	u	g	b	y
---	---	---	---	---

 est un sport important à Toulouse.

On peut

d	é	c	o	u	v	r	i	r
---	---	---	---	---	---	---	---	---

 des traces d'animaux dans la montagne.

Fabien a des

b	é	q	u	i	l	l	e	s
---	---	---	---	---	---	---	---	---

 qui l'aident à bouger.

L'

a	v	e	n	t	u	r	e
---	---	---	---	---	---	---	---

 en montagne a mal fini pour Fabien.

Pendant l'orage, il y a des

é	c	l	a	i	r	s
---	---	---	---	---	---	---

 et du tonnerre.

Emma aime bien se

p	r	o	m	e	n	e	r
---	---	---	---	---	---	---	---

 dans la nature.

Avec sa jambe cassée, Fabien a

b	e	s	o	i	n
---	---	---	---	---	---

 d'un docteur.

b Fais une phrase avec la solution (les mots en gris).
Parle de la famille Bajot et de la famille Carbone.

Les Carbone et les Bajot ont passé un week-end dans la région

Midi-Pyrénées.

9 Tu reconnais le mot?

Trouve les bons mots.

1. – Un livre pour regarder les mots d'une autre langue: un dictionnaire .
2. – Un gros animal qui vit dans les Pyrénées: un ours .
3. – Le contraire du nord: le sud .
4. – Quelqu'un qui montre le bon chemin: un guide .
5. – Une partie de la jambe, en bas: un pied .
6. – On le construit pour traverser de l'eau: un pont .
7. – Quelqu'un qui fait des choses bizarres: un fou/une folle .
8. – Un temps avec du tonnerre et des éclairs: un orage .
9. – Quelqu'un qui écrit des articles de journaux: un/une journaliste .
10. – Une petite maison de montagne: un chalet .
11. – C'est un synonyme de «docteur»: un médecin .



q En français/en allemand: Sur le terrain de camping

Tu passes tes vacances sur un terrain de camping dans les Pyrénées. A côté de votre camping-car, il y a une famille française très sympa. Ton père ne parle pas bien français mais tu l'aides à discuter avec votre voisin. Tu dois faire l'interprète en français et en allemand.



<i>Dein Vater:</i> „Begrüß doch bitte die Nachbarn und frag sie mal, ob sie aus der Region kommen.“	Toi: <u>Bonjour! Vous êtes de la région?</u>
<i>Le voisin:</i> «Non, nous sommes de Paris, mais on revient chaque année sur ce terrain de camping.»	Du: <u>Nein, sie sind aus Paris, kommen aber</u> <u>jedes Jahr auf diesen Campingplatz.</u>
<i>Dein Vater:</i> „Sag, dass wir Lust haben, die Pyrenäen zu entdecken und frag, was man hier machen kann.“	Toi: <u>Nous avons envie de découvrir les Pyrénées.</u> <u>Qu'est-ce qu'on peut faire ici?</u>
<i>Le voisin:</i> «Il y a beaucoup à voir ici. Vous pouvez vous promener à la montagne ou à la mer.»	Du: <u>Er sagt, hier gebe es viel zu sehen. Wir könnten</u> <u>am Meer oder in den Bergen spazieren gehen.</u>
<i>Dein Vater:</i> „Frag ihn doch bitte, ob es denn auch schöne Städtchen gibt, die man sich ansehen kann?“	Toi: <u>Mais est-ce qu'il y a aussi des jolies petites</u> <u>villes qu'on peut visiter?</u>
<i>Le voisin:</i> «Mais oui! Argelès-Gazost est une très belle ville tout près d'ici. Allez-y, c'est beau!»	Du: <u>Er sagt, wir sollen nach Argelès-Gazost</u> <u>fahren, das sei eine sehr schöne Stadt hier</u> <u>ganz in der Nähe.</u>
<i>Dein Vater:</i> „Sag ihm, dass du gerne kletterst und frag ihn nach einem Park und einem Parcours.“	Toi: <u>J'adore l'escalade. Est-ce qu'il y a un parc ou</u> <u>un parcours?</u>
<i>Le voisin:</i> «Oui, il y a par exemple le Parc «Chloro'fil», mais aussi d'autres parcs intéressants.»	Du: <u>Er sagt, es gäbe den Park „Chloro'fil“ und</u> <u>noch weitere interessante Parks.</u>
<i>Dein Vater:</i> „Frag ihn, ob man einen Führer braucht.“	Toi: <u>Est-ce qu'on a besoin d'un guide?</u>
<i>Le voisin:</i> «Non, je ne pense pas. Mais n'oubliez pas vos vêtements de pluie!»	Du: <u>Er denkt, dass man keinen braucht. Aber wir</u> <u>sollen unsere Regensachen nicht vergessen!</u>
<i>Dein Vater:</i> „Dank ihm bitte für die Informationen.“	Toi: <u>Merci beaucoup pour les informations,</u> <u>monsieur!</u>

11 Ecrire: Qu'est-ce qui s'est passé?

Il y a eu un accident dans le parc Chloro'fil: Fabien s'est perdu et est tombé dans un trou. Tu es journaliste et tu fais une interview avec Fabien à l'hôpital. Tu lui poses des questions sur l'accident. Utilise les formes **qui est-ce qui**, **qui est-ce que**, **qu'est-ce qui** oder **qu'est-ce que** quand tu lui poses tes questions. Ecris ton interview avec les réponses de Fabien sur une feuille de papier.





1 Comprendre: Le parc Montozarbres

21

Ecoute le dialogue, puis coche ☒ les bonnes réponses.



1. Eric et Marc ... ont passé les dernières vacances ensemble. passent les prochaines vacances ensemble. passent toujours leurs vacances ensemble.	☐ ☒ ☐	4. Eric ... grimpe toujours sans casque. n'a jamais grimpé dans sa vie. est dans le club d'escalade.	☐ ☒ ☐
2. Marc a passé ses dernières vacances ... à Toulouse. dans la région Provence-Alpes-Côte d'Azur. dans les Midi-Pyrénées.	☐ ☐ ☒	5. Marc et ses parents ont payé pour l'entrée ... 15,20 € par personne. 120 € pour tout le groupe. 20,50 € par personne.	☐ ☐ ☒
3. Ils parlent d'une photo. Sur la photo c'est... Marc qui grimpe sur un mur d'escalade. sa mère qui fait un parcours entre les arbres. son père qui cherche des traces d'animaux.	☐ ☒ ☐	6. Ils ne vont pas au parc Montozarbres ... parce qu'il y a eu un gros orage. parce que les arbres sont trop hauts. parce que les autres parcs sont moins chers.	☒ ☐ ☐

2 Grammaire: Après l'aventure dans les Pyrénées ...

a Après le week-end, tout le monde a des souvenirs.
Complète les phrases avec **des pronoms personnels disjoints**.

1. M. Carbonne: Les Bajot et nous, on passe toujours de très bonnes vacances ensemble.
2. Mme Bajot: «Les Carbonne sont de bons amis! Avec eux, on rigole beaucoup.»
3. Cécile: «Fabien, pourquoi est-ce que tu fais la tête, toi ?»
4. Fabien: «Je suis en colère contre Emma. C'est elle qui doit m'appeler maintenant.»
5. Emma: «Je suis triste parce que Victor est rentré à Paris. Je pense beaucoup à lui .»



b Complète les phrases par les verbes suivants au présent: **se passer, s'amuser, se demander, se promener, se disputer**.

1. Emma: Je me demande si Victor est amoureux de moi ...
2. Cécile: Fabien, pourquoi est-ce que vous vous disputez toujours, Emma et toi?
3. Fabien: Qu'est-ce qui se passe avec Emma? Elle ne m'appelle même pas.
4. Mme Carbonne: C'est bizarre, Emma et Fabien ne s'amuse plus ensemble.
5. Emma: Allô Fabien, c'est moi, Emma. Tu te promènes au bord de la Garonne avec moi?



3 Grammaire: Qu'est-ce que tu en penses ...?

Cécile et Emma discutent. Lis les réponses d'Emma et trouve les questions de Cécile.

Utilise les formes «*Qui/que est-ce que/qui*»
(Stelle die passende Frage zu dem unterlegten Satzteil.)



a. Qu'est-ce que tu as trouvé?

J'ai trouvé un livre sur les Pyrénées.

b. Qu'est-ce qui t'a plu?

Les belles photos m'ont beaucoup plu.

c. Qui (est-ce qui) vous a déjà parlé de ce livre?

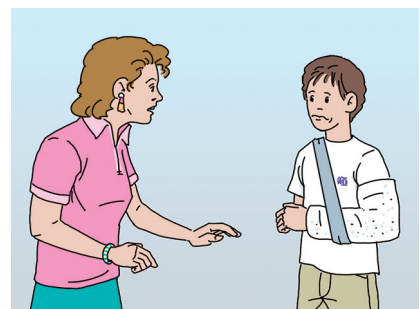
C'est notre voisin qui nous a déjà parlé de ce livre.

d. Qui est-ce que vous allez voir cet été?

Cet été, nous allons voir nos amis dans les Pyrénées.

4 Ecrire: L'accident d'Eric

Regarde les images. Puis écris une petite histoire avec des dialogues. Tu connais beaucoup de phrases et de mots très utiles pour aller chez un médecin. N'oublie pas de les utiliser. Ecris au moins 150 mots.



LEÇON 8 Lire, écouter, sortir



22

1 Zen Zila au collège

a Écoute le CD et trouve la bonne réponse.

1. C'est une interview. ☐
2. C'est une émission radio. ☒
3. C'est une chanson. ☐



TIPP

Du kannst vorher im SB über Zen Zila noch etwas nachlesen: Lektion 8, Text B.

b Écoute le CD encore une fois et coche les bonnes réponses.

1. Le groupe donne un concert ... a) à Toulouse. ☐ b) à Lyon. ☐ c) au collège. ☒	5. Wahid et Laurent ... a) sont nés à Paris. ☐ b) sont nés à Toulouse. ☐ c) sont nés à Lyon. ☒
2. Wahid est ... a) le chanteur du groupe. ☒ b) le guitariste du groupe. ☐ c) le professeur du groupe. ☐	6. Ils mélangent ... a) la musique française et arabe. ☒ b) la musique anglaise et française. ☐ c) la musique anglaise et arabe. ☐
3. Laurent joue ... a) du piano. ☐ b) de la guitare. ☒ c) de la flûte. ☐	7. Ils ne veulent pas oublier ... a) leurs textes. ☐ b) leur musique. ☐ c) leurs origines. ☒
4. Les parents des deux musiciens ... a) viennent d'Angleterre. ☐ b) viennent d'Algérie. ☒ c) viennent de France. ☐	8. Avant 1992, le groupe Zen Zila ... a) existait déjà. ☐ b) n'existait pas. ☒ c) était déjà un projet. ☐

c Écoute encore une fois l'histoire du groupe, puis réponds aux questions.

1. Où est-ce que Wahid a rencontré Laurent? Sur quel projet?

Wahid et Laurent se sont rencontrés pendant un projet dans la banlieue de Lyon.

Ils travaillaient ensemble avec des enfants des quartiers difficiles.

2. Qu'est-ce qu'ils aiment raconter dans leurs chansons?

Ils aiment raconter des histoires vraies, sur des gens et sur leurs pays: la France et l'Algérie.

Ils écrivent dans leurs chansons qu'il ne faut pas oublier qui on est et d'où on vient.



2 La vie d'une star

Céline Marie Claudette Dion est une chanteuse qui vient du Canada. Elle chante en français et en anglais. Elle est née en 1968 dans une banlieue au nord de Montréal. Ses parents ont eu quatorze enfants. Céline faisait déjà beaucoup de musique quand elle était petite. Chaque enfant de la famille Dion jouait d'un instrument et c'est à l'âge de cinq ans qu'elle a chanté pour la première fois sur une scène devant des gens pour le mariage de son frère. Ensuite, à onze ans, elle chantait des chansons dans le restaurant de ses parents. Depuis toute petite, son rêve était de devenir chanteuse. En 1980, alors que Céline Dion avait douze ans, sa mère a envoyé à René Angélil une cassette avec ses chansons. Cet homme a su reconnaître le talent de la jeune fille. Il s'est intéressé à elle et il l'a aidée. Il lui a donné de l'argent et en 1981, les deux premiers albums de cette chanteuse sont sortis. Elle avait treize ans. Depuis ce temps, Céline Dion a connu un très grand succès et elle a réussi à avoir une carrière internationale: elle a été sur scène partout dans le monde. La chanteuse a aussi réussi à avoir une étoile sur le *Walk of Fame* d'Hollywood Boulevard à Los Angeles. En 2002 et pendant cinq ans, elle a même eu un show (un spectacle) à Las Vegas qui a connu un très grand succès.



a Lis le texte puis les phrases suivantes. Vrai ou faux? Si c'est faux, donne la bonne information.

	Vrai	Faux	Bonne information
Céline Dion parle français et est née en France.	☐	☒	<u>Elle est née au Canada. Elle parle français et anglais.</u>
Son rêve d'enfant était d'être musicienne.	☐	☒	<u>Non, son rêve était de devenir chanteuse.</u>
Céline Dion était déjà sur scène à 5 ans.	☒	☐	
La mère de Céline était fan de René Angélil.	☐	☒	<u>Non, elle lui a écrit pour qu'il aide sa fille.</u>
René Angélil découvre Céline dans un restaurant.	☐	☒	<u>Non, il a reçu une cassette de Céline.</u>
Céline était une adolescente quand ses premiers albums sont sortis.	☒	☐	
Céline a donné son premier concert à Las Vegas.	☐	☒	<u>Elle est sur scène depuis 1981.</u>

b Lis le texte encore une fois. Réponds ensuite aux questions.

- Céline a combien de frères et sœurs? Elle a treize frères et sœurs.
- Qu'est-ce qu'elle faisait dans le restaurant de ses parents? Elle chantait pour les gens pendant qu'ils mangeaient au restaurant.
- Décris le métier de René Angélil et dis comment il a aidé Céline. René Angélil cherche des chanteurs pour les faire connaître / Il les aide à aller sur scène / à faire des albums. Pour aider Céline, il lui a donné de l'argent pour pouvoir faire un album.

3 Tu n'es pas comme moi! → § 48

Regarde les photos et lis les informations sur ces trois personnes qui sont très différentes.



Nom: Charlotte Foche

Age: 40 ans

Taille: 1 m 55

Activités: lire, aller au cinéma, faire la cuisine

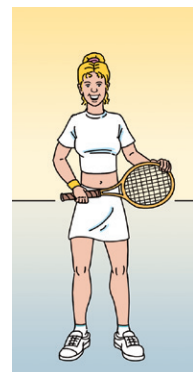


Nom: Maurice Rollon

Age: 40 ans

Taille: 1 m 75

Activités: foot, tennis, aller au concert



Nom: Anne Leblanc

Age: 16 ans

Taille: 1 m 72

Activités: tennis, foot, aller au cinéma



TIPP

Denke an die Veränderlichkeit der Adjektive:

„masculin (–), masculin pluriel (+ s) / féminin (+ e), féminin pluriel (+ es)“.

Denke auch an die unveränderlichen Adjektive und an die Adjektive mit Sonderformen (siehe GBH 1 §§ 33–34 oder die Révision im GBH 2).

a Compare les trois personnes.

1. Anne et Charlotte / Maurice / (grand): Anne et Charlotte sont moins grandes que Maurice.

2. Charlotte / Maurice / (vieux): Charlotte est aussi vieille que Maurice.

3. Anne / Charlotte et Maurice / (jeune): Anne est plus jeune que Charlotte et Maurice.

4. Maurice / Anne / (sportif): Maurice est aussi sportif qu'Anne.

5. Anne + Maurice / Charlotte / (sportif): Anne et Maurice sont plus sportifs que Charlotte.

6. Charlotte / Maurice et Anne / (gros): Charlotte est plus grosse que Maurice et Anne.

7. Anne et Maurice / Charlotte / (mince): Anne et Maurice sont plus minces que Charlotte.

8. Charlotte / Maurice / (heureux): Charlotte est moins heureuse que Maurice.

9. Charlotte / Anne / (blond): Charlotte est aussi blonde qu'Anne.

b Qui est la personne la plus ... / la moins ...?

Complète le texte.

TIPP

Das Adjektiv steht beim Superlativ in der Regel **nach dem Nomen**, aber bei Adjektiven, die normalerweise vor dem Nomen stehen, **kann** der Superlativ ebenfalls vor dem Nomen stehen.

Entre les trois personnes, Maurice est le plus grand / la plus grande personne (grand) et Charlotte est

la (plus petite) personne la plus petite (petit). Charlotte est la

personne la moins sportive (sportif). Anne est la (moins vieille) personne la moins vieille (vieux).

Sur la photo, Anne a le (plus court) t-shirt le plus court (court) des trois personnes.

4 Qui est notre superstar? → § 48

A l'école, chacun veut être meilleur que l'autre! Voici une discussion entre élèves.
Complète le texte avec les formes de «**bon, bonne**»: + = **le comparatif**, ++ = **le superlatif**.
(Vorsicht: Das Adjektiv „bon“ hat besondere Steigerungsformen.)

On discute à l'école. Qui est le meilleur (++) **bon** en sport? «Léa est bonne (bon)», dit Charlène, «mais Luc et Marie sont meilleurs (+ bon) que Léa.» «A mon avis, le meilleur (++) **bon** c'est Luc», dit Pierre. «Lui? Tu trouves?», demande Charlène, «Mais pas en langues! Luc est bon (bon) en anglais mais tu es meilleur (+ bon) que lui, et Marie est meilleure (+ bon) aussi.» «Et en maths?», demande Chloé. «Cette fois, je suis la meilleure (++) **bon**!», dit Charlène.

5 Les grands-parents de Cécile racontent → §§ 49, 50

a La grand-mère de Cécile commence à raconter sa vie de jeune fille.
Complète les verbes à l'imparfait.

«Tu sais ma petite, pour entendre nos chanteurs préférés, nous écout ions la radio ou nous all ions à leurs concerts. Les CD et les DVD n'exist aient pas encore. Pour voir un film, tu all ais au cinéma!» «Mamie, vous pouv iez sortir le soir?» «Oui mais moi, je dev ais toujours rentrer à 9 h du soir. Je pren ais le bus parce que mes parents n'av aient pas de voiture. Ah oui, une autre différence:

On n'écriv ait pas d'e-mails mais des lettres. Romantique, non?»

b Le grand-père raconte à son tour. Mets les verbes à l'imparfait.
Attention aux verbes irréguliers.

«Est-ce que tu avais (avoir) une petite amie à 15 ans, papi?»

«Non, j' étais (être) encore trop jeune. A cet âge, nous

commencions (commencer) seulement à avoir de la barbe!»

«Quelle musique est-ce que vous écoutiez (écouter) quand

tu étais (être) jeune?» «Nous adorions (adorer) les Beatles, ils commençaient (commencer) à être

très connus. J' achetais (acheter) tous leurs disques.» «Comment est-ce que vous alliez (aller) à

l'école?» «J' allais (aller) tous les jours à l'école à pied. Mais le soir quand il pleuvait (pleuvoir)

trop ou qu'il fallait (falloir) rentrer vite, un voisin venait (venir) me chercher en voiture. Il était

(être) cuisinier. Nous mangions (manger) de très bons desserts chez lui. J'en mangeais (manger) même

trop: Je préférais (préférer) ses gâteaux au chocolat!



TIPP

Bildung des Imparfait:
Stamm der 1. Pers.
Plural Präsens +
Imparfait-Endungen.

Nous aimions
danser!

Vous aviez
20 ans!

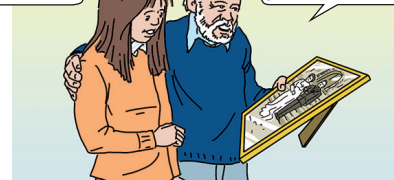


TIPP

Die Regel zur Bildung des Imparfait gilt
auch für die meisten unregelmä-
ßigen Verben. Schaut euch aber die
Ausnahmen im GBH § 49, S. 56 und in
den Verbtabelle ab S. 71 an.

Vous commenciez
une belle histoire.

Nous étions
jeunes.

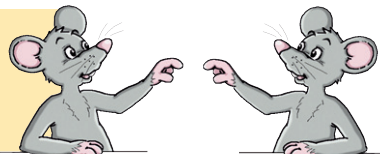


6 Un accident à l'école → § 50, 51

a Pour chaque phrase, donne le temps du passé et dis quel est le type de situation.
(Du kannst auch vorher im GBH § 51 nachlesen.)

TIPP

Passé composé: zeitlich begrenzt
→ einmalige Handlungen
→ aufeinanderfolgende Handlungen
→ abgeschlossene Handlungen



TIPP

Imparfait: zeitlich nicht begrenzt
→ Beschreibung von: → Gewohnheiten / Wiederholungen
→ Zustände / Begleitumstände
→ zeitlich unbegrenzte Handlungen
→ parallel verlaufende Handlungen

Exemple: J'étais toujours triste et chaque week-end, je n'allais pas bien sans mes copains.

→ imparfait / Beschreibung von Zustand, Wiederholung

1. – Un jour, mes parents sont partis en ville et je suis restée toute seule à la maison. → Passé composé / aufeinanderfolgende Handlungen
2. – Dehors, il faisait très beau, il n'y avait pas un nuage dans le ciel! → Imparfait / Begleitumstände
3. – Pendant que je regardais dehors, je pensais à Mathieu. → Imparfait / parallel verlaufende Handlungen
4. – Tout à coup, le téléphone a sonné. → Passé composé / einmalige Handlung
5. – C'était Mathieu! → Imparfait / zeitlich unbegrenzte Handlung

b Un accident à l'école: Christine raconte sa journée à son père. Elle lui décrit tout comme dans le texte. Ecris ce qu'elle dit. Choisis les bons temps du passé (imparfait ou passé composé). A toi!

[Hinweis: Markiere vor dem Schreiben alle Signalwörter im Text und überlege wie in a) für jeden Satz, was darin ausgedrückt wird (Handlungen, Begleitumstände, etc.).]

TIPP

Oft können dir **Signalwörter**, die im Text stehen, wie z. B. **chaque jour, tous les matins, pendant que** helfen, das Imparfait zu erkennen. **Puis, ensuite, tout à coup, alors** zeigen, dass das Passé composé verwendet werden sollte. Schaut noch einmal im SB auf S. 115 nach.



A 7 h 30, Christine quitte sa maison. Quand elle arrive au collège, ses copines l'attendent déjà. Ensuite, elles rentrent ensemble dans le collège. Pendant qu'elles sont en train de monter les escaliers, tout à coup un garçon tombe. Tous les élèves sont choqués et ne savent pas quoi faire. Christine remarque tout de suite que le garçon ne va pas bien. Alors, elle prend son portable et téléphone à un médecin. Ensuite, elle parle avec le garçon. Il a mal à la jambe. Enfin, après 5 minutes, un prof et un médecin arrivent et tous ensemble, ils aident le garçon. Plus tard, le médecin dit qu'il a une jambe cassée et qu'il doit rester trois semaines à l'hôpital.

Christine dit «Papa tu sais, aujourd'hui j'ai quitté la maison à 7 h 30. Quand je suis arrivée au collège, mes copines m'attendaient déjà. Ensuite, nous sommes rentrées ensemble dans le collège. Pendant que nous étions en train de monter les escaliers, tout à coup un garçon est tombé. Tous les élèves étaient choqués et ne savaient pas quoi faire. J'ai tout de suite remarqué que le garçon n'allait pas bien. Alors, j'ai pris mon portable et j'ai téléphoné à un médecin. Ensuite, j'ai parlé avec le garçon. Il avait mal à la jambe. Enfin après 5 minutes, un prof et un médecin sont arrivés et ensemble, nous avons aidé le garçon. Plus tard, le médecin a dit qu'il avait une jambe cassée et qu'il devait rester trois semaines à l'hôpital.»

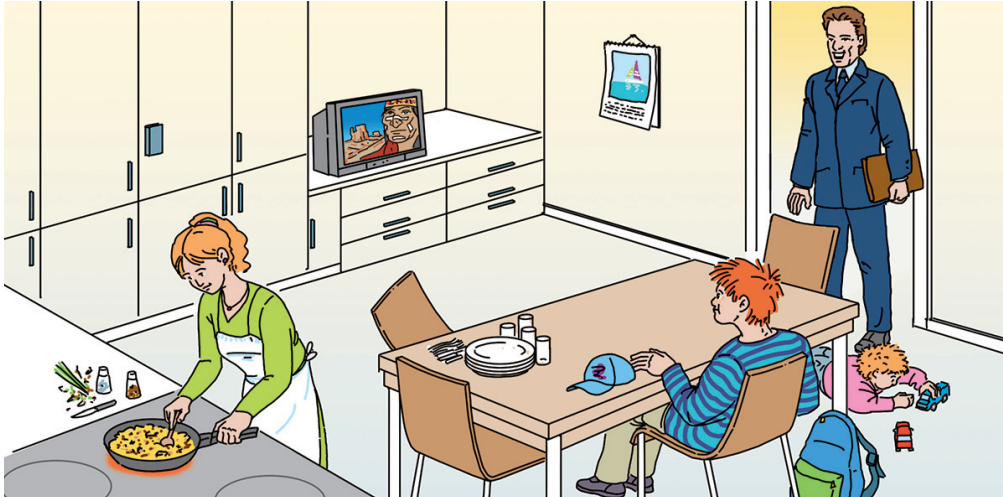
7 Un soir raté! → § 51

Qu'est-ce qui s'est passé un soir dans la famille Dumont? Lis le texte et coche les bonnes formes des verbes. **Imparfait ou passé composé?**

TIPP

Im **Satzgefüge** gelten dieselben Regeln wie bei einer Folge von Hauptsätzen. Lies noch einmal § 51, R 6 bis R 9:

- Einmalige Handlungen und Handlungsketten stehen im Passé composé.
- Gleichzeitig verlaufende Vorgänge stehen im Imparfait.
- Beschreibende Ergänzungen in Relativsätzen stehen im Imparfait.
- Wird ein Zustand von einem Ereignis durchbrochen: Imparfait → Passé composé.



C'était un soir d'hiver. Pendant que je regardais la télé, mon petit frère jouait ☒ / a joué ☐ à côté de moi.
 Ma mère était ☒ / a été ☐ en train de préparer le repas quand mon père est rentré à la maison. (Il était en colère.)
 Quand mon petit frère a vu mon père énervé, il avait ☐ / a eu ☒ peur et il criait ☐ / a crié ☒ «Maman!», puis il pleurait ☐ / a pleuré ☒ et il arrêta ☐ / a arrêté ☒ de jouer.
 Mon père, qui était ☒ / a été ☐ déjà en colère, a quitté la pièce.
 Comme mon petit frère pleurait toujours un quart d'heure après, j'arrêtais ☐ / ai arrêté ☒ la télé.
 Pas de chance, ce soir-là je n'ai pas vu le film, que j'attendais ☒ / ai attendu ☐ de voir depuis plus d'un an.
 Les soirs d'après, quand mon père rentrait du travail, avec ma mère nous pensions ☒ / avons pensé ☐ tout le temps à cette histoire et ma mère prenait ☒ / a pris ☐ vite mon frère dans ses bras pour éviter la même scène!

Aufgabe	gut gekonnt	nicht so gut gekonnt	Was ich noch einmal üben kann	
3	☐	☐	→ GBH § 48	• SB S. 109, 116 • Cda S. 78
4	☐	☐	→ GBH § 48	• SB S. 57, 63, 116 • Cda S. 78
5	☐	☐	→ GBH §§ 49–50	• SB S. 108, 111, 113–114, 116 • Cda S. 76, 79–80, 82
6	☐	☐	→ GBH §§ 50–51	• SB S. 113–114, 116 • Cda S. 80, 82
7	☐	☐	→ GBH § 51	• SB S. 113–114, 116 • Cda S. 80, 82

Auto-
contrôle

8 Jeu de mots

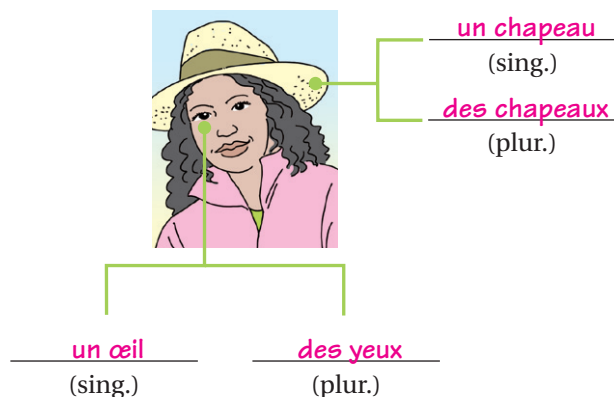
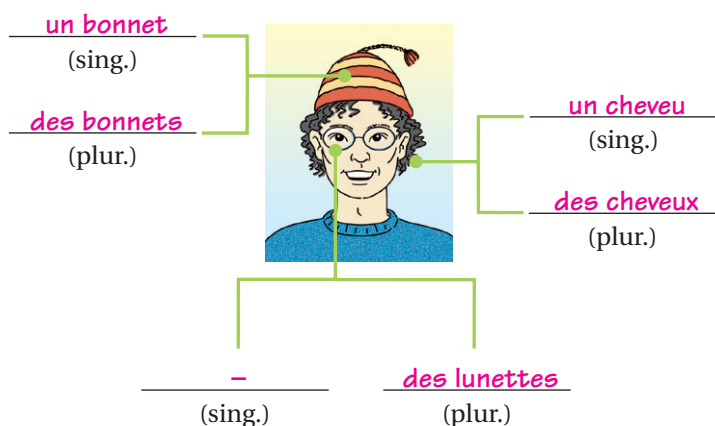
Cherche les mots. Si tu écris les mots correctement tu vas trouver la solution du jeu de mots. On cherche quelque chose qui est très important pour un concert.

- a. Quand on joue au théâtre, on est s u r s c è n e .
4
- b. Quelqu'un qui n'est pas gros est m i n c e .
7
- c. Le contraire de «plus», c'est m o i n s .
3
- d. Quand on est tout à coup malade, on dit que l'on t o m b e malade.
9
- e. Une autre expression pour un «nom bizarre»: un d r ô l e d e n o m .
6
- f. Le contraire de «montrer qc», c'est c a c h e r qc.
5
- g. Un mot qui veut dire la même chose que «bizarre»: c u r i e u x .
2
- h. Le contraire du verbe «ouvrir», c'est f e r m e r .
8
- i. Pour faire du vert, on m é l a n g e deux couleurs: le bleu et le jaune.
1
- j. Un jeune entre 12 et 20 ans, c'est un a d o l e s c e n t .
10

G	1
R	2
O	3
U	4
P	
E	5
D	6
E	7
R	8
O	9
C	10
K	

9 Décrire une personne

Regarde les deux dessins et note les mots qu'on cherche au singulier et au pluriel. Attention, un mot n'a pas de singulier!





23

10 Ecouter et écrire: Une détective raconte ...

a Regarde le dessin et écoute le CD.

Tu entends quelqu'un qui parle de sa vie et de son métier.

Fais bien attention et complète la grille. (Fais des phrases.)

TIPP

Um eine Person zu charakterisieren sind alle Einzelheiten, die du in der unteren Tabelle findest, sehr wichtig. Eine solche Tabelle kannst du immer wieder brauchen, wenn es darum geht, eine Person zu beschreiben.

Mann oder Frau (Homme ou femme)	<u>C'est une jeune femme.</u>
Name / Vorname (nom / prénom)	<u>Elle s'appelle Isabelle Durand.</u>
Wohnort (le lieu d'habitation)	<u>La personne habite dans un appartement,</u> <u>rue Emile Zola à Paris.</u>
Aussehen (l'extérieur)	<u>Elle est jeune, blonde, mince avec</u> <u>des cheveux courts.</u>
Kleider (les vêtements)	<u>Elle a un jean, un t-shirt, des baskets</u> <u>et un chapeau / bonnet.</u>
Famille (la famille)	<u>Elle vit seule, elle n'a pas de mari. Elle a deux frères.</u> <u>Ses parents et ses frères n'habitent pas à Paris.</u>
Charakter (le caractère)	<u>Elle est sportive. Elle aime son travail. Elle a beaucoup d'amis. Elle s'intéresse</u> <u>aux gens. Elle aime faire la fête. Elle est contente de son métier. Elle est</u> <u>un peu curieuse.</u>
Alter (l'âge)	<u>Elle a 24 ans mais elle va bientôt avoir 25 ans, c'est son anniversaire (le 21 mai).</u>
Hobbys / Freizeitaktivitäten (les hobbies / les activités)	<u>Isabelle adore lire et comme sport, elle fait du tennis et du jogging.</u>
Beruf (la profession)	<u>Elle travaille dans un grand magasin comme détective.</u>



b Décris maintenant la personne. Ecris environ 10 phrases. Les informations de la grille peuvent t'aider:

La personne qui se présente, s'appelle Isabelle Durand. C'est une jeune femme qui a 24 ans. Elle travaille
dans un grand magasin comme détective. Elle aime son travail et elle est très contente de faire ce
métier et d'avoir déjà arrêté des voleurs. Elle habite en ville à Paris, la capitale de la France. Elle vit seule
dans un appartement, rue Emile Zola. Elle n'a pas de mari mais elle a encore ses parents et deux frères.
Cette jeune femme est très sportive, elle fait du tennis et du jogging. Elle trouve important d'être
en bonne forme pour son métier. Comme autre activité, elle adore lire.



1 Comprendre: Un nouveau pour l'équipe de foot

24 Ecoute le CD. Voici des phrases. Vrai ou faux? Quand c'est faux, corrige. (Korrigiere die falschen Aussagen.)

	vrai	faux	correction
Karim a déménagé avec sa famille à Toulouse.	☒	☐	
Pendant la semaine, le père de Karim vivait à Arras.	☐	☒	Non, il vivait à Dunkerque et rentrait les week-ends à Arras.
Karim raconte que sa mère travaillait à Arras.	☐	☒	Karim ne dit pas si sa mère travaillait à Arras.
La mère était contente d'être seule avec ses enfants pendant la semaine.	☐	☒	Non, c'était difficile pour elle, seule avec ses enfants pendant la semaine.
La mère a trouvé dans le journal une annonce d'Airbus pour le père.	☒	☐	
Karim et sa sœur étaient tristes de partir et ils n'ont jamais compris leurs parents.	☐	☒	A la fin, ils les ont compris parce qu'à Arras, la famille n'était pas souvent ensemble.

2 Grammaire: Après le concert de Zen Zila

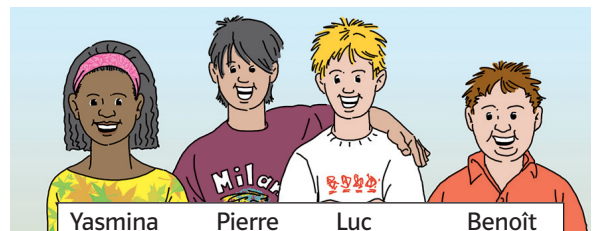
Emma est allée à un concert de Zen Zila. Le soir, elle parle à son frère du concert... Raconte au passé.

Emma: «C' était (être) un concert super! Il y avait / a eu (avoir) une super ambiance dans le gymnase tout le temps. Avec Cécile, nous étions (être) très près de la scène. Le groupe a joué (jouer) pendant 2 h sans arrêt. D'abord, nous avons chanté (chanter) et après tous les élèves ont dansé (danser). Et voici la surprise: pendant que les musiciens jouaient (jouer) leurs dernières chansons, tout à coup j' ai vu (voir) M. Phillibert. Il était (être) très heureux et il était en train (être en train) de danser lui aussi! Je pense que le groupe a gagné (gagner) beaucoup de nouveaux fans ce soir.»

3 Grammaire: Nous avons de bons copains.

Léa et Clara ont donné des notes à leurs copains de classe. Regarde le dessin et les notes. Puis complète le texte.

Yasmina est la meilleure copine de Clara et Benoît est le / son meilleur copain. Pierre est (un) meilleur copain que Luc. Pour Léa, Luc et Pierre sont ses meilleurs amis. Et Yasmina est une bonne copine.



	Yasmina	Pierre	Luc	Benoît
Clara	++ bon	+ bon	bon	++ bon
Léa	bon	++ bon	++ bon	+ bon

4 Grammaire: L'un n'est pas comme l'autre

Viviane et Romain sont frère et sœur. Parfois ils se disputent, ils sont jaloux et se disent alors des mauvaises choses... **Regarde bien le dessin** et complète le dialogue. **Mets le comparatif ou le superlatif.**

Romain: – Tu es peut-être la plus grande des deux

mais tu es plus grosse que moi.

Et moi, je suis le plus sportif des deux.

Viviane: – C'est vrai, je suis moins mince que toi

et moins sportive que toi, mais entre tes cheveux

et mes cheveux, ce sont mes cheveux les plus beaux !

Romain: – Pourquoi? Ils ont la même couleur! Ils sont

aussi châtain que mes cheveux!

Viviane: – Oui, mais ils sont plus longs / les plus longs !

grand

gros

sportif

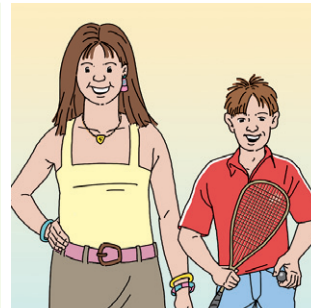
mince

sportif

beau

châtain

long

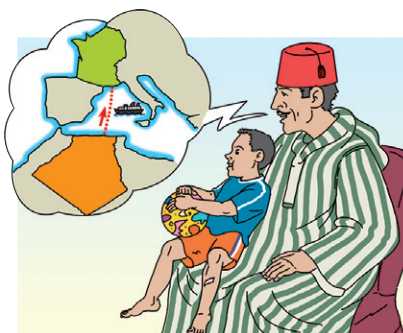


5 Ecrire: Une interview avec Zinedine Zidane

Voici des images qui racontent une partie de la vie de Zinedine Zidane. Tu fais une interview avec cette star du football français. Pour chaque image, pose-lui une question et donne aussi sa réponse. Voici des mots pour t'aider. Ecris l'interview sur une feuille de papier. (N'oublie pas d'utiliser les mots et la grammaire de la leçon.)

né en; origine / parents; âge; habiter à; commencer à jouer au foot / ne plus jouer au foot; meilleur souvenir au foot / coupe du monde; famille/enfants, avenir, projet

Marseille, 1972



1982



1998



2006



Après 2006



LEÇON 9 Voyages en zigzag



1 Se présenter

a Voilà la biographie de Rodolphe Töpffer. Lis et réponds aux questions:

Bonjour mes jeunes amis et bienvenue!

En Suisse, tout le monde me connaît. Je m'appelle Rodolphe Töpffer et vous avez peut-être vu ma statue à Genève, en Suisse romande. Elle se trouve dans la vieille ville et souvent, les guides la montrent aux touristes qui visitent la ville. Je suis né en 1799 à Genève. Vous savez pourquoi on me connaît? Vous devinez peut-être mon métier? Ah non, je ne fais pas de chocolat et je ne fabrique pas non plus des montres suisses. Non, j'ai inventé la BD, je suis comme le père de la BD. Bon d'accord je n'ai pas dessiné des vraies BD à l'époque. J'ai plutôt écrit des histoires en images. Aujourd'hui, il y a beaucoup de BD très connues, surtout des auteurs belges comme Hergé. Et il y a même des dessins animés¹ qu'on peut voir au cinéma. Mais si vous aimez les livres, vous pouvez lire une de mes histoires qui s'appelle «Voyages en zigzag!»

Au revoir et bonne journée à Genève!



TIPP

Die mündliche Schulaufgabe

Vielleicht hast du bereits davon gehört, dass es in einigen Bundesländern auch **mündliche Schulaufgaben** gibt.

Diese bestehen meist aus mehreren Teilen, z. B.

1. sich selbst **vorstellen**,
2. ein **Bild** beschreiben, das mit dem Thema der Lektion zu tun hat,
3. einen **Dialog** mit einem anderen Schüler führen.

Die folgenden Übungen trainieren den Stoff der **Lektion 9** speziell für eine solche mündliche Schulaufgabe. Die Übungen mit können auch diejenigen lösen, die die Lektion 9 nicht behandelt haben.

Also: Au travail!

Où est-ce que Rodolphe Töpffer est né? Il est né à Genève, en Suisse.

Alors, il est ☐ français ☐ belge ☒ suisse

Qu'est-ce qu'il fait comme métier? Il écrit des histoires en images, il est comme un dessinateur de BD: «j'ai inventé la BD».

Quand est-ce qu'il est né? ☐ En mille neuf cent quatre-vingt-neuf
☒ En dix-sept cent quatre-vingt-dix-neuf
☐ En mille neuf cent quatre-vingt-dix



b Maintenant, présente-toi à voix haute². Parle de toi pendant 1 ou 2 minutes. Voici des mots et des expressions qui peuvent t'aider. Tu peux ensuite écouter un exemple de quelqu'un qui se présente. (Stelle dich jetzt laut vor. Sprich 1 bis 2 Minuten über dich selbst.)

Je suis / je m'appelle ...; J'ai ... ans; Je suis de / J'habite à ... avec ma famille; Je suis élève au collège ...; J'ai un frère / une sœur ... j'ai aussi des animaux: ...; Mes activités préférées sont ..., je joue à / de, je fais du / de ...; J'aime ... / je déteste ...; Pendant les vacances, je ...; A l'école, j'aime le cours de ... / je déteste ...

¹ un dessin animé [ẽdesãanime] ein Zeichentrickfilm – ² à voix haute [avwaot] laut



2 Mille questions → § 52

a C'est le dernier soir avant le mariage ... Laura pose mille questions à son futur mari, Adrien ... Lis ses réponses, puis pose les questions de Laura avec «*est-ce que*».

Laura: – Je n'ai pas encore vu ta mère. Est-ce qu'elle est déjà arrivée?

Adrien: – Oui, bien sûr, ma chérie. Elle est déjà arrivée, cet après-midi!

Laura: – Tout à l'heure, tu as parlé à Roberto au téléphone: Est-ce que tu l'as invité?

Adrien: – Oui bien sûr, je l'ai invité. C'est mon cousin préféré!

Laura: – Pourquoi est-ce qu'il a téléphoné?

Adrien: – Il a téléphoné parce que finalement, il peut venir à notre mariage demain.

Laura: – Oh non, un en plus pour le dessert! Où est Pit? Est-ce qu'il est déjà parti?

Adrien: – Non, il n'est pas encore parti. Il est encore à l'hôtel.

Laura: – Mais je n'ai pas le temps. Est-ce que tu ne peux pas lui parler?

[ne ... pas]

Adrien: – Si, je peux lui parler. Reste calme, chérie. Tout va bien se passer.

Laura: – Je ne peux pas rester calme. Et toi? Qu'est-ce que tu fais?

Adrien: – Je ne fais rien. Je pense déjà à demain, à notre belle fête ...

b Ecris maintenant dans le tableau les même questions d'une autre façon. Utilise p.ex. l'intonation et l'inversion quand c'est possible. (Ergänze jetzt für die bereits gestellten Fragen Alternativmöglichkeiten, aber Achtung! Manchmal können nicht alle Fragearten parallel verwendet werden.)

Intonationsfragen	Inversionsfragen	nachgestelltes Fragewort
<u>Elle est déjà arrivée?</u>	<u>Est-elle déjà arrivée?</u>	–
<u>Tu l'as invité?</u>	<u>L'as-tu invité?</u>	–
–	<u>Pourquoi a-t-il téléphoné?</u>	<u>Il a téléphoné pourquoi?</u>
<u>Il est déjà parti?</u>	<u>Est-il déjà parti?</u>	–
<u>Tu ne peux pas lui parler?</u>	<u>Ne peux-tu pas lui parler?</u>	–
–	<u>Que fais-tu?</u>	<u>Tu fais quoi?</u>



26

c Ecoute le CD. On te pose des questions sur toi et tes activités préférées. Réponds aux questions à voix haute sans te préparer¹. (Drücke „Pause“ zwischen den Fragen.)



TIPP

Nach der Vorstellungsphase (siehe 1b) wird der Prüfer dir vielleicht einige Fragen zu deiner Person stellen. Darüber hinaus brauchst du die Fragen auch aktiv für einen eventuellen Dialog, den du mit dem Prüfer oder einem Mitschüler führst. Aber Achtung! Nicht jede Frage kann man in jeder Situation verwenden. Kennst du noch die Besonderheiten der einzelnen Fragetypen? Wenn nicht, kannst du dich entweder im GBH 1 in § 24 oder im GBH 2 in § 52 kundig machen.

¹ sans te préparer [sātəpəpə] ohne Vorbereitung

3 Les mots qu'il te faut ...

a Lis les définitions et trouve les mots.

Quand on veut visiter un autre pays, on fait ...

un voyage

Une personne qui montre une ville à des touristes.

un(e) guide

On peut passer une nuit là-bas et on paie pour la chambre.

un hôtel

On fait cela pour être sûr d'avoir une chambre pour les vacances.

réserver

On y va pour se marier.

une église

Son métier est de faire des bons desserts ou du chocolat.

un(e) pâtissier (ière)



ACHTUNG!

Für die mündliche Prüfung musst du das Vokabular gut präsent haben, denn jedes Stocken wird bemerkt. Und was, wenn dir ein Wort nicht einfällt? Na, dann kannst du es ja umschreiben oder ein Synonym oder Antonym finden. In jedem Falle musst du den Wortschatz aktiv beherrschen. Das geht mit folgenden Übungen ...

b Cherche les mots de la même famille.

un mariage:

se marier

un mari

un (e) marié(e)

fêter:

la fête

un festival

c Donne une définition ou un exemple:

un neveu:

C'est le fils de mon frère / de ma sœur.

la Suisse:

C'est le pays où on fabrique des belles montres.

une seconde:

Une minute en a 60.



27

4 Parlons d'une photo ...

a Regarde la photo pendant 3 minutes. Décris ensuite à voix haute la scène pendant 1 ou 2 minutes: Qui est-ce? C'est quel jour? Que pense la jeune femme? Que pense le jeune homme? Qu'est-ce qu'ils se disent? Tu peux ensuite écouter sur le CD une solution modèle.



TIPP

Es ist eine beliebte Aufgabe bei mündlichen Prüfungen, **Fotos aus der Lektion** zu zeigen. Du beschreibst, **wen** du siehst, wo sich die Szene abspielt und **was** dargestellt ist. Dann kannst du sagen, **was du noch aus dem Lektionstext über die Personen oder die Szene weißt**. Oder der Prüfer kann dich bitten, dich in die Person hineinzuversetzen und ihre **Gedanken wiederzugeben**. Oder du überlegst dir, **was mehrere Personen zueinander sagen könnten** ...



28

b Ecoute le CD. Une personne te pose des questions sur cette photo. Réponds-lui. (Drücke „Pause“ zwischen den Fragen.)



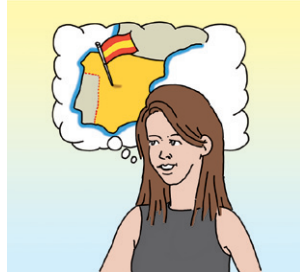
5 Qu'est-ce qu'on fait pendant les vacances?

a Les Carbonne veulent organiser leurs vacances, mais ils ont tous des souhaits différents. Regarde les dessins et réponds aux deux questions: **Qui veut aller où et pourquoi?**

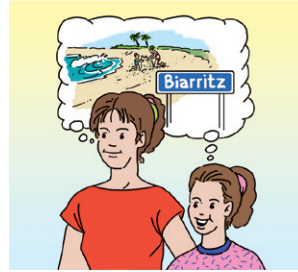
M. Carbonne



Mme Carbonne



Emma et Manon



Valentin



Où? M. Carbonne veut

aller à la montagne.

Pourquoi?

Il veut faire de
l'escalade.

→ Madame Carbonne rêve

de vacances en Espagne.

→ On ne sait pas

pourquoi.

→ Emma et Manon pré-

ferent aller à Biarritz.

→ Elles veulent passer

leurs vacances au bord
de la mer.

→ Valentin veut aller

en Espagne.

→ Il veut partir sur les

traces de Charlemagne.

b Emma n'est pas du tout d'accord avec l'idée de Valentin. Mais tous les deux veulent avoir raison! Ecris le dialogue. Tu as 5 minutes pour le préparer. Choisis ensuite un rôle et joue le dialogue à l'oral¹. Tu vas peut-être trouver un camarade pour jouer avec toi?

Emma: – Quelle barbe! Partir sur les traces de Charlemagne. Quelle idée bizarre!

Valentin: – Je ne suis pas de ton avis. Je trouve que c'est une bonne idée.

Charlemagne est un personnage très intéressant. On peut apprendre
beaucoup de choses sur lui!

Emma: – Je suis contre. A l'école, on n'arrête pas d'apprendre tous les jours!

Les maths, le cours d'histoire... Moi, j'ai horreur de travailler pendant
les vacances! Je préfère m'amuser.

Valentin: – Tu n'as rien compris. On n'apprend pas que pour les cours! Charlemagne, c'est notre histoire
et je pense que c'est important de la connaître. Mais parlons de tes projets pendant les vacances
d'été...

Emma: – C'est l'été, alors je veux aller au bord de la mer, près de Biarritz...

Valentin: – C'est super intéressant, bravo! La natation, lire sur la plage, faire les magasins à Biarritz...

Ah non, merci! Tu es bête ou quoi? Tu ne t'intéresses qu'aux magasins, à la plage et aux garçons...?

Emma: – Là, tu n'es pas très sympa.

Valentin: – C'est vrai, pardon. Mais j'ai une idée. Tu sais, Charlemagne a aussi été en Espagne dans
sa vie. En Espagne, il y a la mer... Alors, on peut commencer notre voyage là-bas...



TIPP

Für den Dialog brauchst du neben guten Argumenten und Beispielen vor allem auch die notwendigen **Ausdrücke, um deine Meinung zu sagen und zu begründen**. Die „On dit“-Kästen in deinem SB Découvertes 2, S. 15, 28, 60 und 83 können dir dabei helfen.

¹ à l'oral [alɔʁal] mündlich



1 Présente-toi!

Présente-toi à voix haute pendant 1 ou 2 minutes! Parle de toi, de ta famille, de ta ville, de ton collège, de tes activités et de tes projets de vacances. (ohne Vorbereitung)



TIPP

Mündliche Prüfungen dauern in der Regel insgesamt ca. 10 Minuten. Manche Teile der Prüfungen sind mit oder ohne Vorbereitungszeit vorgesehen. Hier in diesem Test werden ähnliche Bedingungen vorgeschlagen. Zur Bewertung der mündlichen Prüfung: Lies die Informationen im Lösungsheft.



2 Description de l'image

Regarde la photo et décris-la à voix haute en 1 ou 2 minutes. Parle des personnes: Qu'est-ce qu'elles font, où sont-elles, que disent-elles? ... etc. Tu as d'abord 1 mn pour regarder l'image et écrire quelques mots-clés.

Tes mots-clés pour décrire l'image: 4 jeunes / élèves, un garçon

trois filles, en train de prendre le déjeuner à la cantine du collège;

Sur la table: des assiettes, des verres, des oranges;

Il est midi; En France, les élèves mangent à la cantine;

des bonnes et des mauvaises choses comme des gratins

de nouilles, des choux de Bruxelles, de la salade, des fruits;

Les élèves parlent peut-être du repas: Ils aiment / Ils n'aiment pas; Ou bien de leur journée, de leur week-end, du dernier cours;

Donner son avis: Dans notre collège, il y a aussi une cantine; J'aime / Je n'aime pas manger à la cantine parce que ... / et ...



3 Dialogue



29 Tu parles avec ton père des prochaines vacances d'été. Ton père veut rester à la maison, mais toi, tu veux partir en Espagne pour parler espagnol, parce qu'il y a de bonnes activités là-bas et parce que ce n'est pas cher. En plus, tous tes amis partent pour les vacances ... Si tu restes, tu vas être tout seul!

Tu as 10 minutes pour préparer le dialogue avec ton père. Ecoute d'abord les arguments du père sur le CD [oder lese den entsprechenden Hörverstehenstext im Lösungsheft] et cherche des arguments pour partir. Note-les. Après, tu joues le dialogue à voix haute avec le CD. C'est le père qui commence à parler...

1. – partir en Espagne → apprend l'espagnol au collège → parler la langue dans le pays
→ avoir ensuite des bonnes notes
2. – En plus, l'Espagne est belle → On peut faire beaucoup d'activités, on peut aller à la montagne,
à la mer ou visiter une ville.
3. – L'Espagne, ce n'est pas très cher → dormir dans un camping → choisir des petits hôtels pas chers.
→ A la maison aussi, il faut payer pour faire des activités.
4. – Ce n'est pas drôle → A la maison, le père travaille toujours beaucoup → on ne passe pas assez
de temps ensemble / ce ne sont pas des vraies vacances.
5. – 2 ou 3 heures c'est encore beaucoup → En plus, les amis partent tous pour les vacances – tout(e)
seul(e) à la maison

Notentabelle

Punkte	Note
30	1
29	1
28	1-
27	1,5
26	2+
25	2
24	2
23	2-

Punkte	Note
22	2,5
21	3+
20	3
19	3
18	3-
17	3,5
16	4+
15	4

Punkte	Note
14	4-
13	4-
12	4,5
11	5+
10	5+
9	5
8	5-
7	5,5

Punkte	Note
6	6+
5	6
4	
3	
2	
1	
0	

→ **Die Notentabelle** gibt dir nur eine etwaige Angabe für deine Note: Bei Klassenarbeiten in der Schule ist es nicht immer gesagt, dass auf 30 Punkte gerechnet wird. Frage deinen Lehrer / deine Lehrerin, wie in eurem Bundesland Punkte oder Prozente in Noten umgerechnet werden, d. h. wie viele Punkte oder Prozente du erreichen musst, um noch die Note „ausreichend“ zu bekommen.

→ **Im Interro-Teil werden *Ecrire*-Aufgaben mit einem * markiert.** Das heißt, dass du dich selbst bewerten musst. Du findest für solche Aufgaben eine Punktetabelle mit Kriterien: Die Kriterien, die dir helfen sollen, deine Leistung bei den freien Textproduktionsaufgaben zu bewerten, werden sicherlich auch bei der Korrektur deiner Klassenarbeit durch deinen Lehrer / deine Lehrerin eine Rolle spielen. Sie unterscheiden sich je nach Aufgabenform (Dolmetschübung, Schreiben eines Briefes, ...) und Inhalt. Sie sind eine Richtlinie, an der du dich bei deinen Schulaufgaben und deiner Klassenarbeitsvorbereitung orientieren kannst. Maßgebend für deine Aufgabenbewertung ist aber die Art und Weise, wie dein Lehrer/deine Lehrerin die Kriterien gewichtet.

→ **Mündliche Prüfung** : Die Bewertung mündlicher Prüfungen erfolgt kriterienorientiert in folgenden Beurteilungsbereichen: Aussprache / Intonation; sprachliche Mittel; Strategie / Interaktion; Aufgabenerfüllung / Inhalt. Wenn eine deiner Klassenarbeiten dadurch ersetzt werden sollte, dann frage deinen Lehrer / deine Lehrerin, wie in eurem Bundesland und für dein Lernjahr die Beurteilungsbereiche gewichtet werden.

LEÇON 1

Interro: Victor et Christian discutent (Ecrire)

Christian: Salut, Victor.
Victor: Salut, Christian.
Christian: Il fait beau aujourd'hui, c'est super!
Victor: Qu'est-ce qu'on peut faire?
Christian: Moi, j'ai envie d'aller à la Villette. J'adore les films de la Géode.
Victor: Oh non, nous avons déjà été voir un film au cinéma, hier. Je voudrais aller à la librairie du Forum des Halles et acheter un cadeau pour Emma, parce qu'elle déménage à Toulouse lundi. Tu viens?
Christian: D'accord. Tu sais, moi aussi, j'ai envie de déménager à Toulouse. J'aime bien la région et il y a souvent du soleil. A Paris, il pleut trop souvent.
Victor: Est-ce que les Carbonne vont revenir à Paris?
Christian: Je ne sais pas. Mais, en Juillet, nous pouvons passer nos vacances chez Emma, à Toulouse.
Victor: Génial! On va visiter Toulouse.

Punktetabelle zur Bewertung der Textproduktion:
Diese *Ecrire*-Aufgabe ist mit einem * markiert. Das heißt, dass du dich selbst bewerten musst.
Diese Tabelle hilft dir dabei, dich selbst einzuschätzen. Vergleiche deinen Text mit dem Lösungsbeispiel. Kreuze danach an, welche Kriterien du sehr gut ☺, gut ☺ und weniger gut ☹ erfüllt hast.

	Kriterien	☺	☺	☹
Inhalt	Hast du die Begrüßung der beiden Jungen richtig übertragen? „Salut, Christian“ / „Salut, Victor“			
	Hast du wiedergegeben, dass Christian Lust hat, zur Villette zu fahren und warum? „J'ai envie d'aller à la Villette ...“			
	Hast du geschrieben, dass Victor zum Forum des Halles fahren möchte, um ein Geschenk für Emma zu besorgen?			
	Hast du wiedergegeben, dass die beiden Jungen nach Toulouse fahren wollen?			
Wortschatz	Hast du die Ausdrücke rund um das Wetter richtig angewendet? „Il fait beau ...“			
	Hast du die Ausdrücke für Freude, Ablehnung, Neigung etc. verwendet? „c'est super...“ (siehe „On dit“ SB S.15)			

Sprache	Hast du auf den Satzbau geachtet (Subjekt – Verb – Objekt)?			
	Hast du die Wörter alle richtig geschrieben? → Vergleiche die Musterlösung mit deinem Text. Schlage die Wörter im Vokabelteil nach.			

Berechne nun deine Punkte, indem du die Werte der Smiley's addierst und vergleiche sie mit der maximalen Punktzahl.

	☺	☺	☹	Gesamtpunktzahl:
Punkte	1	0,5	0,25	___/8 Punkte

LEÇON 2

Interro: Une carte postale de Malika (Ecrire)

Toulouse, le 10 août

Chère maman, cher papa,
Samedi, je suis arrivée à Toulouse en TGV. Emma est venue à la gare. D'abord, nous sommes allées à Blagnac ensemble. Les Carbonne habitent dans une jolie maison avec un jardin. Puis nous sommes parties en ville pour visiter le Capitole et les Nouvelles Galeries. Hier, nous sommes allées au cinéma avec Cécile. Puis, nous sommes allées en vélo au bord de la Garonne où je suis tombée du vélo. Après, nous sommes vite rentrées à Blagnac. Aujourd'hui, je pars à Paris avec le TGV de 15 heures.

Bisous! / Bises de Toulouse / A bientôt! / Je vous embrasse! Malika

Punktetabelle zur Bewertung der Textproduktion:

	Kriterien	☺	☺	☹
Inhalt	Hast du das richtige Datum und die richtige Begrüßungsformel für eine Postkarte geschrieben? „Chère maman,“			
	Hast du eine gute Schlussformel gewählt? „Bisous...“			
	Hast du alle Elemente aus dem Kasten berücksichtigt?			
	Hast du die einzelnen Sätze schön und abwechslungsreich miteinander verbunden? „D'abord, puis...“			
Wortschatz	Hast du die richtigen Verben der Bewegung verwendet? „arriver...“			

Sprache	Hast du auf den Satzbau geachtet (Subjekt – Verb – Objekt)?			
	Hast du die Wörter alle richtig geschrieben?			
	Hast du daran gedacht, das Passé composé mit <i>être</i> zu bilden und das Partizip auf Malika bzw. Emma / die Mädchen anzugleichen? „ <i>Je suis arrivée / nous sommes allées</i> “			

	😊	😐	😞
Punkte	1	0,5	0,25

Gesamtpunktzahl:
___/8 Punkte

LEÇON 3

Interro: On déménage! (Ecrire)

Toi: Maman, je suis triste de déménager. Je ne connais rien à Blagnac. Je n'ai pas envie de partir. D'abord Blagnac, c'est où? Et quelles sont les activités dans la région et dans cette ville?

Ta maman: Tu vas voir cette ville et cette région vont te plaire! C'est sûr! Ecoute: Blagnac est une ville qui est dans le sud de la France à côté de Toulouse.

C'est une ville où tu vas pouvoir connaître un nouveau sport: le rugby! En France, les gens sont fans de ce sport. C'est aussi une ville que beaucoup de monde connaît. Les gens la connaissent pour ses avions. Tu connais (le nom) «Airbus»?

La région est très belle. C'est une région que j'aime beaucoup parce qu'il fait toujours beau et chaud! Les activités que tu peux faire sont très différentes: Il y a par exemple des montagnes, les Pyrénées, où tu peux faire du ski l'hiver!

Il y a le canal du Midi où on peut faire du bateau.

Toi: Et dans quelle maison est-ce qu'on va habiter?

Ta maman: Nous allons vivre dans une belle maison avec un jardin. Elle est dans un nouveau quartier de Blagnac.

Toi: Maman, j'ai aussi peur d'aller dans un nouveau collège. Je n'ai pas envie d'avoir des problèmes à l'école. Et quand est-ce que je vais revoir mes copains?

Ta maman: Tu vas vite avoir des nouveaux amis et ton collège n'est pas loin de notre nouvelle maison. Tu peux aussi faire une surprise à tes copains et les inviter dans cette belle région.

Toi: Mais quelle langue est-ce que je vais parler? Je ne parle pas le français!

Ta maman: Nous allons apprendre cette langue ensemble! Il y a peut-être aussi d'autres enfants allemands que tu vas rencontrer là-bas. Alors tu es content(e) maintenant?

Punktetabelle zur Bewertung der Textproduktion:

	Kriterien	😊	😐	😞
Inhalt	Hast du die verlangte Form des Textes beachtet: Dialog mit Fragen und Antworten?			
	Hast du viele Argumente der Mutter im Dialog wiedergegeben? (Siehe Icons)			
	Hast du auf die Antwort der Mutter reagiert und deine Meinung geäußert?			
Wortschatz	Hast du die neuen Wörter der Lektion verwendet u.a. Ausdrücke, die deine Gefühle wiedergeben?			
Sprache	Hast du auf den Satzbau geachtet (Subjekt – Verb – Objekt) und die Wörter und Verben alle richtig geschrieben?			
	Hast du daran gedacht, die Grammatik der Lektion anzuwenden wie das Fragewort „ <i>quel</i> “, Adjektive, Relativsätze?			

	😊	😐	😞
Punkte	1	0,5	0,25

Gesamtpunktzahl:
___/6 Punkte

LEÇON 4

Interro: Un super projet! (En français)

Du: Je viens d'avoir (un) cours de géographie. Avec ma classe, nous sommes en train de préparer un projet pour nos corres en Italie.

Kathy: Quel projet est-ce que vous préparez/ allez faire? // Qu'est-ce que c'est comme projet?

Du: C'est une BD. Nous avons choisi de montrer la journée d'un élève italien et d'un élève allemand.

Kathy: C'est intéressant! J'adore lire des BD. Quelle journée est-ce que vous allez montrer? Et qui va dessiner la BD?

Du: Deux garçons de ma classe sont en train de faire un cours de dessin. Nous leur avons demandé de dessiner la BD.

Kathy: Attends, je réfléchis ... Avec ma classe, nous avons commencé à chercher des idées pour un nouveau projet. J'ai envie de présenter votre BD en cours. Tu me l'envoies?

Du: D'accord, je peux t'envoyer une BD. L'idée va sûrement plaire à tous les élèves!

Punktetabelle zur Bewertung der Textproduktion:

	Kriterien	😊	😐	☹
Inhalt	Hast du alle Inhalte sinngemäß und nicht wörtlich übertragen können?			
	Hast du den Perspektivenwechsel der Personen verfolgt? (siehe Musterlösung)			
Wortschatz	Hast du sowohl die neuen Wörter der Lektion als auch die Vokabeln aus vorangegangenen Lektionen abrufen und damit arbeiten können?			
Sprache	Hast du auf den Satzbau geachtet (Subjekt – Verb – Objekt) und die Wörter alle richtig geschrieben?			
	Hast du die Infinitive an die konjugierten Verben richtig angeschlossen (mit/ohne Präpositionen) „nous avons commencé à chercher...“			
	Hast du die Wendungen „aller faire qc, venir de faire qc“ und „être en train de faire qc“ richtig gebildet?			

	😊	😐	☹
Punkte	2	1	0,5

Gesamtpunktzahl:
___/12 Punkte

LEÇON 5

Interro: Nadine prépare la tarte ... (Grammaire)

- 1.- Maxime dit: «Il faut téléphoner à mamie pour la recette de la tarte aux pommes.»
- 2.- Maxime dit: «Il ne faut pas mettre trop de sel.»
- 3.- Maxime dit: «Il ne faut pas d'œufs pour la tarte aux pommes.»
- 4.- Maxime dit: «Il faut cinq pommes pour la tarte aux pommes.»

Interro: A la brasserie (En français / en allemand)

Le serveur: Vous avez choisi, monsieur?

Du: Papa, der Kellner fragt, ob du gewählt hast / ob du dir etwas ausgesucht hast?

Dein Vater: Ich hätte als Vorspeise gerne einen Tomatensalat und als Hauptgericht Ente. Dazu

nehme ich ein Glas Rotwein. Ich liebe Rotwein! Und ein Glas Wasser, bitte. Was gibt es denn als Dessert?

Toi: Comme entrée, il voudrait une salade de tomates et comme plat principal, il prend le canard. Comme boisson, il prend un verre de vin rouge parce qu'il aime le vin rouge. Et un verre d'eau, s'il vous plaît. Qu'est-ce qu'il y a comme dessert?

Le serveur: Comme dessert, il y a une tarte aux pommes, une mousse au chocolat ou une Génoise. Vous désirez aussi un apéritif?

Du: Als Nachtisch gibt es Apfelkuchen, Mousse au chocolat oder Génoise. Er fragt auch, ob du einen Aperitif möchtest.

Dein Vater: Ich hätte gerne ein Glas Champagner als Aperitif. Was ist denn aber bitte eine Génoise? Ist da Schlagsahne drin? Ich mag doch keine Schlagsahne. Nun muss ich wissen, wie dieser Nachtisch gemacht wird.

Toi: Il voudrait un verre de champagne comme apéritif. Mais une Génoise, qu'est-ce que c'est? C'est sans crème chantilly? Vous savez, mon père n'aime pas la crème chantilly. Alors il lui faut savoir comment est ce dessert.

Le serveur: C'est un gâteau. Dans la Génoise, il y a des œufs, du sucre et de la farine.

Du: Das ist ein Kuchen. In der Génoise sind Eier, Zucker und Mehl!

Punktetabelle zur Bewertung der Textproduktion:

	Kriterien	😊	😐	☹
Inhalt	Hast du alle Sätze ins Französische bzw. auch auf Deutsch übertragen können?			
	Hast du jeweils den Sprecherwechsel beachtet? „ ich hätte gerne.“ → „ il voudrait...“			
Wortschatz	Kennst du die gängigen Vokabeln, die das Essen und die Bestellung in einem Restaurant betreffen? Vgl. SB, S.72 / 5 und S.73 / 7. Kannst du sie richtig anwenden und schreiben? („ comme plat principal ...“)?			
Sprache	Hast du auf den Satzbau geachtet (Subjekt – Verb – Objekt)? Wechselst du zwischen den Verben „ <i>aimer</i> “, „ <i>préférer</i> “ und „ <i>vouloir</i> “ ab und benutzt du die Höflichkeitsformen „ <i>j'aimerais</i> “, „ <i>je voudrais</i> “?			
	Benutzt du die Artikel, den Teilungsartikel (<i>du, de la, de l'</i>), die Mengenangaben (<i>un verre de vin</i>) und den Ausdruck „ <i>il faut</i> “ richtig?			

	😊	😐	☹
Punkte	2	1	0,5

Gesamtpunktzahl:
___/10 Punkte

LEÇON 6

1 Qu'est-ce que tu fais ce week-end? V

Sophie:– Maman, je voudrais aller à la fête de la musique, ce week-end. Pour une fois que c'est un samedi et en plus Cécile va chanter!

Sa maman:– Ah moi! Toi aussi, tu ne veux pas partir! C'est l'anniversaire de ta grand-mère. Non, je suis contre, on y va tous!

Sophie:– Mais maman, moi aussi je veux être là pour l'anniversaire de mamie! J'ai une solution, tu vas être contente: la fête de la musique, c'est samedi et le match de papa, aussi. Alors voilà, toi, tu pars en voiture samedi, et avec papa, je prends le train dimanche matin. On peut être chez mamie à 10h. Tu es d'accord?

Sa maman:– Bon, c'est d'accord. Comme ça tout le monde va être content.

Sophie:– Oh merci, maman!

Interro: Vacances en France! (En français)

Ton/ta corres: Allô?

Toi: Salut, c'est moi. Ça va? Alors, j'ai parlé à mes parents... Je te fais un résumé!

D'abord, mon père ne sait pas si c'est une bonne idée de venir te voir. Il veut savoir comment je vais aller à Toulouse. En plus, il dit qu'il ne connaît pas encore tes parents et qu'il veut savoir s'ils sont d'accord. Mais ma mère pense que je peux venir chez toi. Elle trouve bien que je parle français toute la journée et elle est d'avis que cette visite va m'aider à avoir des bonnes notes au test de français après les vacances. Après ça, mon père a dit «oui». Mais il demande combien de temps je peux rester chez vous et si tes parents vont être là tout le temps. C'est important pour lui et aussi pour ma mère. Tu sais, mon père n'aime pas qu'on joue tout le temps aux jeux vidéo ou quand on va à des fêtes... Ma mère veut aussi connaître nos projets pour les vacances. Elle sait qu'il y a une fête de la musique à Toulouse où on cherche les stars de demain. Elle pense que cela va nous plaire. Enfin, mon père me demande de parler avec toi de toutes leurs questions et de te demander de passer l'appareil à tes parents parce qu'il veut leur parler ...

Punktetabelle zur Bewertung der Textproduktion:

	Kriterien	😊	😐	☹
Inhalt	Hast du alle wichtigen Sätze aus dem Kasten wiedergegeben?			
	Hast du den Sprecherwechsel beachtet?			
	Mutter: „Ich denke, dass ...“ -> „Ma mère pense que...“			

Wortschatz	Hast du die richtigen Ausdrücke zur Wiedergabe einer Meinung verwendet? <i>«Elle trouve que...»</i> Vgl. „On dit“-Kasten SB, S.83. Hast du die einzelnen Sätze schön und abwechslungsreich miteinander verbunden? <i>„d'abord“, „en plus“, etc.</i>			
Sprache	Hast du auf den Satzbau geachtet (Subjekt – Verb – Objekt) und hast du die Wörter alle richtig geschrieben? <i>„Elle - aime bien - que - je parle - français - toute la journée.“</i> Vergleiche die Musterlösung mit deinem Text. Schlage die Wörter im Vokabelteil nach.			
	Hast du die indirekte Rede und die indirekte Frage richtig verwendet? <i>„Elle pense que cela va nous plaire.“</i> , <i>„Il veut savoir comment je vais aller à Toulouse.“</i> Vgl. GBH §§ 36 / 37.			

	😊	😐	☹
Punkte	2	1	0,5

Gesamtpunktzahl:
___/10 Punkte

LEÇON 7

1 Comment est-ce que je vais à... a

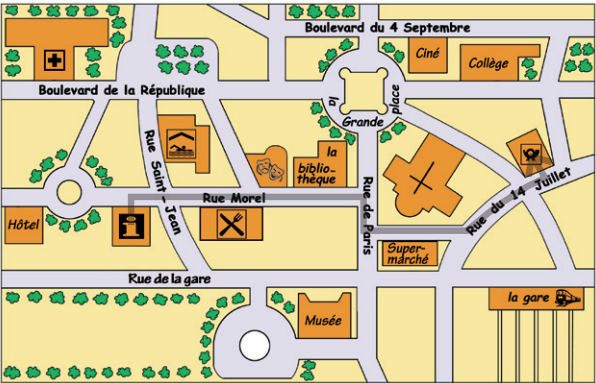
Scène 1



Scène 2



Scène 3



1 Comment est-ce que je vais à... b Solution modèle

Une femme: Bonjour. Pour aller à l'office de tourisme, comment je fais, s'il vous plaît?

Une fille: Je vous explique. Vous sortez de la poste et vous tournez à droite dans la rue du 14 Juillet. Vous allez tout droit. Vous prenez la deuxième rue à droite, c'est la rue de la gare. Là, vous n'allez pas vers la gare mais de l'autre côté. Vous passez devant le musée et au deuxième carrefour vous tournez à droite dans la rue Saint-Jean. L'office de tourisme est au prochain carrefour dans la rue Morel, à gauche. Au revoir!

11 Ecrire: Qu'est-ce qui s'est passé?

Journaliste: Alors, Fabien, est-ce que tu peux me raconter ton accident. Qu'est-ce qui s'est passé?

Fabien: Je suis parti avec les Bajot et les Carbonne dans le parc Choloro'fil. Mais, je me suis énervé contre Emma, ma copine, alors je suis parti me promener seul dans le parc. J'ai couru comme un fou et je suis tombé dans un trou et maintenant j'ai la jambe cassée!

Journaliste: Raconte-moi, qu'est-ce qui t'a fait courir aussi vite?

Fabien: C'est la colère. Même aujourd'hui, je suis encore jaloux parce que ma copine Emma rigole beaucoup avec Victor, son copain de Paris.

Journaliste: Et bien quelle aventure! Qui est-ce que tu as appelé quand tu es tombé dans le trou?

Fabien: Je n'ai appelé personne mais M. Bajot m'a trouvé et M. Carbonne a appelé une ambulance.

Journaliste: Qui est-ce qui t'a accompagné à l'hôpital?

Fabien: Mme Carbonne m'a accompagné, mais pas Emma...

Journaliste: Qui est-ce que tu aimerais voir quand tu vas sortir de l'hôpital?

Fabien: Emma, pour lui parler.

Journaliste: Et qu'est-ce que tu aimerais lui dire?

Fabien: J'aimerais lui demander si elle m'aime encore.

Interro: L'accident d'Eric (Ecrire)

Eric fait du vélo. Tout à coup, il a un accident avec une voiture et Eric tombe de son vélo. Le conducteur sort de sa voiture et demande: «Où est-ce que tu as mal? C'est grave?» Eric répond: «Oui, je ne peux pas bouger mon bras. Aïe!» L'homme appelle l'ambulance. Quand l'ambulance arrive, Eric a toujours très mal au bras. Ensuite l'ambulance conduit Eric à l'hôpital. Le médecin demande: «Bonjour. Qu'est-ce que je peux faire pour toi?» Eric dit: «J'ai eu un accident et j'ai mal au bras.» Le médecin: «Je vais regarder ton bras. Ça te fait mal?» Eric répond: «Oui, ça me fait très mal. C'est grave?» Le médecin répond: «Tu as un bras cassé. Je vais te donner quelque chose contre la douleur. Et ensuite, je te mets un plâtre. Voilà l'ordonnance, ça fait 25 €.» Quand Eric arrive à la maison, quelle horreur pour sa mère! Il raconte l'accident à sa mère.

Punktetabelle zur Bewertung der Textproduktion:

	Kriterien	😊	😐	☹
Inhalt	Hast du die verlangte Form des Textes beachtet: Geschichten in Dialogform erzählen. Hast du dabei Elemente zur Strukturierung des Textes verwendet? „ Tout à coup , il a un accident.“ / „ Ensuite l'ambulance conduit...”			
	Hast du den Ablauf der Geschichte wiedergegeben, entweder in Form einer Erzählung oder in Form eines Dialoges? Siehe Situationen in den Bildern 1-6. -> Unfall von Eric; Dialog mit Autofahrer „Où est-ce que tu as mal?“ ...; Krankenwagen, der Eric ins Krankenhaus bringt; Untersuchung; Dialog mit dem Arzt, der ein Rezept für ein Schmerzmittel ausstellt und ihm einen Gips macht; Reaktion der Mutter			
Wortschatz	Hast du die Ausdrücke verwendet, die man beim Arzt oder zum Ausdrücken von Schmerzen gebraucht? z.B. „Je vais te donner quelque chose.“ / „Je te mets un plâtre.“ Ansonsten siehe L7, pratique B, ex. 4 «On dit».			

Sprache	Hast du auf den Satzbau geachtet (Subjekt – Verb – Objekt)? „Eric raconte l'accident à sa mère.“ Hast du die Wörter alle richtig geschrieben? Vergleiche die Musterlösung mit deinem Text. Schlage die Wörter im Vokabelteil nach.			
	Hast du darauf geachtet, die richtigen Tempusformen zu gebrauchen? „J'ai eu un accident.“ / „Je ne peux pas bouger mon bras.“ / „Je vais te donner quelque chose.“			

	😊	😐	😞
Punkte	2	1	0,5

Gesamtpunktzahl:
____/10 Punkte

[LEÇON 8]

Interro: Une interview avec Zinedine Zidane (Ecrire)

Toi: Où et quand est-ce que vous êtes né?

Zidane: Je suis né en 1972 à Marseille en France.

Toi: D'où viennent vos parents? / Quelles sont les origines de vos parents?

Zidane: Mes parents viennent d'Algérie. Mon père m'a raconté qu'il a quitté l'Algérie pour la France en 1953, en bateau.

Toi: A quel âge est-ce que vous avez commencé à jouer au foot?

Zidane: J'ai toujours aimé le foot. A 10 ans, je jouais déjà souvent avec les copains de mon quartier. J'étais déjà le meilleur!

Toi: Quel est votre meilleur souvenir au foot?

Zidane: J'ai beaucoup de bons souvenirs mais le meilleur c'est en 1998, quand nous avons gagné la coupe du monde avec l'équipe de France. Nous étions très heureux.

Toi: Depuis quand est-ce que vous ne jouez plus au foot?

Zidane: Je ne joue plus au foot depuis 2006. J'ai dit au revoir au foot/aux matchs à la fin de la coupe du monde.

Toi: Combien d'enfants est-ce que vous avez et quels sont vos projets pour l'avenir?

Zidane: J'ai 4 garçons. Je veux passer beaucoup de temps avec ma famille et je vais donner des cours de foot aux jeunes.

Punktetabelle zur Bewertung der Textproduktion:

	Kriterien	😊	😐	😞
Inhalt	Hast du die verlangte Form des Textes beachtet: ein Interview schreiben? Hast du dich gut in die Rolle der Journalisten oder des Sportlers versetzt? Hast du dabei daran gedacht, die Fragen in der Höflichkeitsform zu formulieren? Hast du dabei auch daran gedacht, die Antwort von Zinedine Zidane lebendiger zu machen, indem du weitere Informationen als die vorgegebenen Elemente hinzugefügt hast, wie z.B. Kommentare von ihm: „Nous étions très heureux.“			
	Hast du alle vorgegebenen Informationen, Bilder und Elemente zusammen übertragen können? Hast du die Arbeitsanweisung befolgt und für jedes Bild eine Frage gestellt? Siehe Musterlösung.			
Wortschatz	Hast du neue Wörter der Lektion verwendet „l'origine, l'Algérie“? Hast du die Ausdrücke verwendet, die man zum Beschreiben von Personen braucht? „je suis né ..., mes parents viennent de ...“			
Sprache	Hast du auf den Satzbau geachtet (Subjekt – Verb – Objekt)? Hast du die Wörter alle richtig geschrieben? Vergleiche die Musterlösung mit deinem Text. Schlage die Wörter im Vokabelteil nach.			
	Hast du darauf geachtet, die richtigen Tempusformen zu gebrauchen? Zum Beispiel Imparfait , Passé composé oder Futur composé . „je jouais déjà.“ / „quand nous avons gagné.“ / „je vais donner des cours.“			
	Hast du die Fragesätze richtig formuliert und die richtigen Frageformen angewandt . „D'où viennent / Depuis quand est-ce que ...“ ?			

	😊	😐	😞
Punkte	2	1	0,5

Gesamtpunktzahl:
____/12 Punkte

LEÇON 1 J'aime Paris

Track 1 1 On visite Paris!

Publicité 1

Vous aimez les musées et l'histoire? Visitez le plus grand musée de France: Le Louvre! Il se trouve tout près de la Seine au centre de Paris. Dans la cour du Louvre, vous allez adorer la grande pyramide de verre. Elle est super! Beaucoup de touristes visitent le Louvre tous les jours.

Publicité 2

Vous aimez l'architecture moderne? A Paris, il y a un quartier très moderne où il y a beaucoup de grandes tours et des bureaux. Ce quartier s'appelle «La Défense». Beaucoup de gens vont à la Défense tous les jours pour leur travail. Pour y aller, prenez la ligne 1 du métro. Sortez de la station et n'oubliez pas de monter sur la «Grande Arche». C'est super de regarder Paris d'en haut!

Publicité 3

Quand vous êtes à Paris, prenez la ligne 2 du métro et quittez le métro à la station Anvers. Pourquoi? Pour visiter Montmartre! C'est un quartier super de Paris où on trouve beaucoup de petites rues, des places et des maisons anciennes. Mangez une crêpe, buvez un café et regardez les dessinateurs de la Place du Tertre!

Publicité 4

Vous aimez les magasins? Vous avez envie d'acheter des livres, des BD ou des CD? Vous aimez manger dans un restaurant ou encore regarder un film au cinéma? Alors, vous pouvez faire tout ça aux Halles! Prenez le métro et allez à la station Châtelet. C'est là que vous allez trouver le Forum des Halles. Il y a de grands magasins comme la FNAC, la plus grande librairie de Paris.

Track 2 Interro: La réponse de tante Sylvie

Tante Sylvie: Allô Emma, c'est moi, tante Sylvie. Ça va? ... J'ai lu ton e-mail hier soir. Oui, j'ai discuté avec ton papa au téléphone. J'ai demandé si tu peux rester à Paris avec ton oncle et moi, mais tu vois, tes parents sont contre... Ils ont dit que ce n'est pas bien pour votre famille... Oui, je sais, j'ai très bien compris que tu ne vas pas bien. Quitter ses amis et son collège n'est jamais facile. A 13 ans, j'ai quitté l'Italie avec ma famille pour habiter en France. D'abord, je n'ai pas du tout aimé Paris. En plus, ce n'est pas facile d'apprendre une langue comme le français. Mais au collège, ton papa et moi, nous avons vite trouvé des amis et nous avons appris à parler et à comprendre le français. Oui, tu vois, maintenant, j'adore Paris! Et toi aussi, tu vas aimer Toulouse! Je n'ai jamais oublié l'Italie, et toi, tu ne vas pas oublier Paris non plus. Alors, ça va mieux? ... Moi aussi, je t'embrasse. Bye bye.

LEÇON 2 Paris – Toulouse

Track 3 1 Un nouveau au collège

a et b

Christophe: Bonjour et bienvenue sur «Radio Superstar». Je m'appelle Christophe et je suis en 4^e B.

Aujourd'hui, je vais poser des questions aux élèves du collège. Bon, alors je suis maintenant dans la cour ...

Ah, voilà une fille... Salut! Je m'appelle Christophe. Je peux te poser des questions pour «Radio Superstar»?

Lily: Oui, mais je n'ai pas beaucoup de temps. Dans trois minutes, j'ai anglais et je ne veux pas arriver en retard!

Christophe: D'accord. Alors, voilà ma première question: Comment tu t'appelles?

Lily: Je m'appelle Lily et je suis en 5^e.

Christophe: Et Lily, qu'est-ce que tu aimes bien ici au collège?

Lily: Oh, il y a beaucoup de choses que j'aime ici. J'aime bien rencontrer mes amis dans la cour, le matin.

Je fais aussi des activités comme l'escalade et le théâtre, j'adore le théâtre. Il y a aussi quelques profs très sympas ici. C'est vraiment génial. Oh, désolée, mais je dois partir. Salut, à bientôt!

Christophe: Merci beaucoup, Lily. Salut et bonne journée! Ah voilà un garçon. Salut, je peux te poser une question pour «Radio Superstar»?

Pierre: Vas-y, qu'est-ce qu'il y a?

Christophe: Comment est-ce que tu t'appelles?

Pierre: Moi, c'est Pierre et je suis en 5^e A.

Christophe: Dis-moi, Pierre. Qu'est-ce qui t'intéresse au collège?

Pierre: Qu'est-ce qui m'intéresse? Hmm. Oh, je ne sais pas trop parce que je n'aime pas du tout l'école. J'ai déménagé à Toulouse en mai parce que mon père a trouvé un travail, ici. Mon père a des collègues, mais moi, je n'ai pas encore trouvé d'amis. Mes amis sont restés à Paris. En plus, je ne comprends rien ici avec leur accent! Mais je ne peux pas retourner à Paris. Alors, je n'ai pas trop le moral...

Christophe: Ah, je comprends. Mais ça va aller! Ben, merci, Pierre et à bientôt. C'est Christophe pour «Radio Superstar». A la semaine prochaine!

Track 4 1 Un nouveau au collège

c

Pierre: Qu'est-ce qui m'intéresse? Hmm. Oh, je ne sais pas trop parce que je n'aime pas du tout l'école. J'ai déménagé à Toulouse en mai parce que mon père a trouvé un travail, ici. Mon père a des collègues, mais moi, je n'ai pas encore trouvé d'amis. Mes amis sont restés à Paris. En plus, je ne comprends rien ici avec leur accent! Mais je ne peux pas retourner à Paris. Alors, je n'ai pas trop le moral ...

Track 5 8 Les nombres

a

A. cinq cent cinquante-sept

B. sept cent huit

C. quatre cent neuf

Track 6 8 Les nombres

c

1. huit cent douze

2. neuf cent quatre-vingts

3. cent soixante-et-un

LEÇON 3 Vivre à Toulouse

Track 7 1 Beaucoup de sentiments!

Sprecher: Aujourd'hui, M. Dubois accompagne son fils, Franck, à un match de rugby.

M. Dubois: Viens, Franck. Regarde sur le plan, on va prendre la ligne 66 pour aller au stade. Je ne veux pas prendre la voiture. Avec le bus, c'est plus facile!

Franck: Ah, mais non! C'est nul! Je n'ai pas envie de prendre le bus. C'est trop long et je n'ai pas envie de marcher!

M. Dubois: Ne fais pas la tête, Franck! Viens, on y va. Il est déjà 2h10 et le bus arrive dans 7 minutes!

Franck: Tu n'es pas drôle! ...Bon ... D'accord, j'arrive.

Sprecher: Peu après, les deux sont dans le bus et tout à coup, Franck va très bien. Il est très content. M. Dubois regarde son fils et le voit qui regarde une fille. Elle le regarde aussi et tout à coup Franck est tout rouge.

M. Dubois: C'est qui cette fille?

Franck: Quelle fille? Euh.... Ah..., c'est Anne Lacombe, elle est dans ma classe.

M. Dubois: Oh, oh, ... tu es amoureux, tu as le coup de foudre pour cette fille, hein?

Franck: Mais non papa! Ce n'est pas vrai! Tu m'énerves avec tes idées!!!!

Sprecher: M. Dubois ne dit rien mais il rigole.

Track 8 Interro: La maison de mes rêves

Annie: La maison de mes rêves est à la campagne. Elle doit être comme la maison de ma grand-mère qui habite dans un petit village près de Nancy. C'est une vieille maison, mais elle est très jolie. Il y a un grand

jardin avec des arbres, et il y a des animaux: des chats, un chien et aussi des souris. Moi, j'aime les souris. C'est bizarre, non? Je les trouve mignonnes.

Bruno: Moi, je rêve d'une grande maison dans une grande ville, Paris, par exemple. Je ne veux pas de jardin, parce qu'un jardin, ça donne du travail, et je connais mes parents: je vais devoir toujours travailler dans le jardin. Et moi, j'aime sortir avec mes copains, et je veux pouvoir aller au cinéma, au stade ou à la médiathèque quand je veux. Tout ça doit être près de ma maison. Et je veux avoir des voisins sympas qui ne s'énervent pas quand je joue de la guitare ou quand j'écoute de la musique rock.

Camille: Je voudrais habiter dans une maison près du collège. Je n'aime pas du tout prendre le bus à sept heures du matin pour être au collège à huit heures, comme maintenant. La maison doit être belle et grande, et elle doit avoir une jolie couleur. La couleur rose, par exemple, me plaît beaucoup. Il y a une belle cuisine parce que maman adore faire la cuisine, une grande salle à manger et un petit studio pour mon père qui fait beaucoup de photos. Et surtout, il y a six pièces: une pour mes parents et cinq chambres pour mon frère, mes sœurs et moi.

LEÇON 4 La classe fait du cinéma

Track 9 1 La journée de Julien

Julien: Bonjour, je m'appelle Julien Lacroix et j'ai treize ans. J'habite rue des Pyrénées à Blagnac et je suis un élève de la 4^e b du collège Henri Guillaumet. Je vais maintenant vous présenter une journée de ma vie. Alors, le matin, je sors de mon lit à sept heures moins le quart et je prends mon petit-déjeuner avec ma sœur. Elle a 4 ans. Elle fait toujours des bêtises et n'arrête pas de parler. Ça m'énerve! Pour ne pas arriver en retard à l'école, je prends mon vélo et j'arrive au collège à huit heures moins le quart. Dans la cour du collège, mes copains m'attendent déjà et on joue un peu au foot. Le premier cours commence à huit heures. Aujourd'hui, c'est un cours de maths. J'aime bien les maths. Ce n'est pas toujours facile, mais nous avons un prof sympa qui explique bien. Après, il y a un cours de SVT. Sylvie présente aujourd'hui un exposé sur les souris. Beurk! A midi, on mange à la cantine et aujourd'hui, c'est super! Il y a un gâteau comme dessert. Après le repas à la cantine, on a encore cours. Aujourd'hui, de 13h à 15h, il y a un cours de géographie sur l'Italie. C'est intéressant! C'est un beau pays et je rêve de passer des vacances là-bas. Après les cours, je rentre à la maison et j'ai toujours des devoirs à faire. C'est nul! Chez nous, le repas du soir est à sept heures. Toute la famille est là. Ma petite sœur Sophie m'énerve encore: elle parle tout le temps et me raconte sa journée. Quelle horreur!! A 21h, je dis bonne nuit à mes parents et je vais au lit. Demain, la journée commence à sept heures moins le quart!

Track 10 5 Sophie est folle de sa star

b

Sophie: J'ai lu **tous** ses livres, **toutes** ses interviews et j'ai vu **tous** ses films et **toutes** ses vidéos. On a été dans le parc **tout** l'après-midi pour avoir une place près de ma star et on a écouté tout le concert pendant **toute** la nuit.

Track 11 Interro: C'est trop!

Scène 1

Le prof: Et voilà, les devoirs pour demain: vous faites les exercices 3, 5, 7, 8, et 19 de la page 72 et l'exercice 15 de la page 73! N'oubliez pas, c'est pour demain!

Une élève: Ah non, monsieur ... tout ça pour demain?

Scène 2

Un garçon: Ah non, Pierre, regarde le ballon. Il est sur l'arbre. Qu'est-ce qu'on fait maintenant?

Pierre: Ah oui, je le vois. Ouuh là là, il est tout en haut ...

Scène 3

La sœur: Valentin, Valentin, tu m'écoutes? Tu as vu mon nouveau livre? Je ne le trouve pas.

Le frère: Ton livre? Je ne sais pas où il est.

La sœur: Quoi? Mais regarde! Il est là, c'est mon livre. Tu l'as pris! C'est pas vrai!

LEÇON 5 La cuisine française

Track 12 1 Qu'est-ce qu'on dit?!

Scène 1

La mère: Antoine, tu es encore là? Il est déjà 8 heures moins le quart. Mais, qu'est-ce qu'il y a?

Antoine: Maman, je ne veux pas aller au collège, je suis malade!

La mère: Mais je ne comprends pas, tout à l'heure tu as beaucoup parlé et rigolé avec ton frère dans la chambre! ...

Antoine: Maman, je ne vais pas bien. Je peux rester avec toi?

La mère: Mais Antoine, quel est le problème?

Antoine: Je, nous ..., on a un test d'allemand aujourd'hui, et j'ai peur!

La mère: Antoine, il ne faut pas avoir peur. Je suis sûre que tu vas réussir. Alors, vas-y et bonne chance!

Scène 2

Personne 1: Tu as tout?

Personne 2: Tu es prête?

Personne 3: Oui, j'ai tout préparé.

Personne 4: Encore quelques secondes avant minuit ... Allez-y, on compte.

Tous: 10-9-8-7-6-5-4-3-2-1-0! Bonne Année ...

Scène 3

Enfant malade: Merci de venir me voir. Ce n'est pas très drôle quand on est malade. Je ne sais plus quoi faire.

Le copain: Mais tu as de la chance, tu ne dois pas aller en cours. Aujourd'hui, les profs m'ont beaucoup énervé. On a eu un test d'allemand et en plus on a beaucoup de devoirs à faire pour demain.

Enfant malade: S'il te plaît, montre-moi ce que vous avez fait en cours d'allemand.

Le copain: Quoi? Tu es vraiment malade si tu veux savoir ce qu'on a fait en cours d'allemand.

Enfant malade: (Niest) Atchoum!

Le copain: Le pauvre! A...

Enfant malade: Atchoum!

Scène 4

Une femme: Qu'est-ce que vous voulez boire comme apéritif?

Un invité: Moi, je prends du champagne!

Une invitée: Moi aussi.

Une femme: D'accord. Voilà. Prenez vos verres. Alors bienvenue et tchin-tchin!

Les invités: Tchin-tchin!

Scène 5

Un homme: Désolé chérie, il te faut encore attendre un peu pour le cadeau. Mais je t'ai préparé un gâteau!

Une femme: C'est très gentil, tu es un amour! Oh, une Génoise – super!

Un homme: Je l'ai bien réussie, n'est-ce pas? Tu es contente?

Une femme: Très contente!

Un homme: Alors moi aussi! Allez ...«Joyeux Anniversaire, joyeux anniversaire ...»

Scène 6

Toute la famille: «Mon beau sapin, roi des forêts, que j'aime ta verdure ...»

Scène 7

Un professeur: Bonjour! J'espère que vous avez fait bon voyage. Alors, je vous présente vos correspondants. Vous allez passer la semaine ensemble. Si vous avez des problèmes ou des questions, je suis là pour vous aider. Alors bonne semaine et bienvenue à tous!

Scène 8

Le père: Alors, ton test? Tu as réussi?

Antoine: Mais papa, comment est-ce que tu sais que ...

Le père: Ben, maman m'en a parlé.

Antoine: Tu sais, ce matin, j'ai eu peur de ce test. Je n'ai même pas mangé mon petit-déjeuner.

Le père: Alors, tu dois avoir faim, maintenant. Allez, mange! ...

Track 13 Interro: Nadine fait les courses

Un marchand: Bonjour mademoiselle, vous désirez?

Nadine: Bonjour monsieur. Il me faut des pommes.

Un marchand: Alors, quelles pommes est-ce que vous préférez?

Nadine: Je ne sais pas ... C'est pour une tarte aux pommes. Il m'en faut 5 ou 6 ... C'est une surprise pour ma mère. Nous lui préparons un repas d'anniversaire, et le dessert, c'est une tarte aux pommes ... si je réussis à la faire ...

Un marchand: J'en suis sûr et avec ces pommes, votre tarte va être délicieuse.

Nadine: Merci. Il me faut aussi des bananes.

Un marchand: Vous en voulez combien?

Nadine: J'en prends trois, s'il vous plaît.

Un marchand: C'est aussi pour une tarte?

Nadine: Non, c'est pour un autre dessert, un mœlleux au chocolat.

Un marchand: Quel menu! C'est vous qui faites tout ça?

Nadine: Mon frère m'aide aussi. Lui, il va faire le mœlleux et moi la tarte. Il sait bien faire la cuisine, mais il déteste faire les courses. Alors, je les fais!

Un marchand: Ah, je vois. Vous désirez autre chose?

Nadine: Non, c'est tout, merci. Ça fait combien?

Un marchand: Alors, 1€19 pour les bananes et les pommes sont à 1,96: ça fait 3,15 €.

Nadine: Voilà quatre euros. Atchoum!

Un marchand: A vos souhaits! Et voilà 85 centimes et un kiwi, ce fruit a beaucoup de vitamines. Comme ça, vous allez avoir de l'énergie pour préparer votre repas d'anniversaire. Au revoir, mademoiselle.

Nadine: Au revoir, monsieur et merci.

LEÇON 6 Communiquer**Track 14 1 Qu'est-ce que tu fais ce week-end?**

Magalie: Sophie, qu'est-ce que tu vas faire ce week-end? Tu fais les magasins? Où est-ce que tu as rendez-vous avec ton copain Marc?

Sophie: Non, je ne vais pas avoir le temps d'aller en ville ou de rencontrer Marc, ce week-end.

Magalie: Alors, tu vas à la fête de la musique avec moi? Tu n'as pas oublié? Samedi, c'est le 21 juin!

Sophie: C'est une bonne idée, mais je ne peux pas. Je dois aller samedi chez ma grand-mère avec mes parents, elle va avoir 60 ans. Toute ma famille va être là.

Magalie: Ah, je comprends. Mais je trouve ça nul ... Pour une fois que la fête de la musique est un samedi. Ça va être génial. Ils ont installé une grande scène sur la place du Capitole ... ils cherchent la «star de demain»!

C'est sûr, j'y vais. Bon, je n'aime pas beaucoup cette musique de supermarché. Je préfère le rock et les vrais groupes. Mais je sais qu'une fille de notre collège va chanter là-bas.

Sophie: Ah bon, c'est qui?

Magalie: C'est Cécile Chapuis. Tu la connais?

Sophie: Oui, bien sûr, elle habite dans ma rue. Zut! Ecoute, Magalie, il y a peut-être une solution. Mon père ne

veut pas partir samedi non plus parce qu'il veut voir un match de foot ... Alors, j'ai une idée! L'anniversaire de mamie, c'est dimanche. La fête de la musique et le match de papa sont samedi. Maman part samedi pour aider mamie à préparer la fête. La solution, c'est: avec papa, on prend le train dimanche matin pour aller chez mamie. Je vais tout de suite en parler à maman ...

Magalie: Alors, bonne chance. Si tu restes à Toulouse avec ton père, tu me téléphones, d'accord?

Track 15 4 Les nombres

a

1. cinq mille deux cent trente-trois
2. quarante-deux mille six cent soixante-douze
3. huit cent deux mille sept cents
4. neuf cent quatre-vingt-dix-neuf mille neuf cent quatre-vingt-dix-neuf

Track 16 4 Les nombres

b

1. en dix-huit cent soixante-dix
2. quatre mille six cent quatre-vingt-neuf
3. Henri IV [katʁ]
4. quatre-vingt-dix mille trois cent cinquante-sept
5. mille un
6. en deux mille neuf
7. en dix-sept cent quatre-vingt-neuf
8. vingt mille sept cent soixante et onze .
9. le vingt juin
10. François 1er [frɑ̃swa]

Track 17 Interro: Bonne ambiance!

Scène 1

Un jeune: Allô, Luc? C'est génial, la fête de la musique! Viens! Non, tu ne vas pas me trouver. Mais on peut se voir après le concert, au bord de la Garonne. A tout à l'heure!

Scène 2

Un homme: Monsieur?! Je prends un autre jus d'orange, s'il vous plaît. Ah, c'est bien de passer ses vacances au soleil, au bord de la mer ...

Scène 3

Femme 1: Ah, j'adore les chansons de Piaf.

Femme 2: Et l'ambiance de ce petit théâtre est super.

Scène 4

Un jeune homme: Regarde, il y a un groupe de jazz. Allons-y.

Une jeune fille: Ah non, je n'aime pas trop le jazz. Et en plus, je n'aime pas trop la foule. Je préfère être seule avec toi ...

Scène 5

Garçon 1: Ah, cette musique est géniale!

Garçon 2: Moi aussi, je la trouve super.

LEÇON 7 Aventures dans les Pyrénées

Track 18 1 Comment est-ce que je vais à ...

a

Scène 1

Un homme: Pardon, madame ... Bonjour. Où est-ce que je peux trouver un supermarché, s'il vous plaît?

Une femme: Alors, il y en a un pas très loin d'ici. Vous voyez, nous sommes à côté de la bibliothèque. Alors, vous passez devant la bibliothèque, et vous tournez à droite dans la rue de Paris. Et ensuite, vous prenez la première rue à gauche et le supermarché est là.

Un homme: Merci beaucoup, madame.

Scène 2

Le mari: Chérie, je suis perdu ici, je ne connais pas le quartier. Tu sais où nous sommes? Oh là là, j'ai mal. Tu as le plan de la ville avec toi?

La femme: Mais oui! Regarde, nous sommes ici, devant la gare. On prend la rue de la gare et après 500m, on tourne à droite dans la rue Saint-Jean. Ensuite, au deuxième carrefour, on tourne à gauche sur le boulevard de la République. Après 200 mètres, nous sommes arrivés.

Le mari: Bon, ce n'est pas trop difficile. Allons-y, j'ai très mal au ventre.

Scène 3

Une fille: Merci monsieur pour toutes ces informations. J'ai encore une petite question: comment est-ce que je vais d'ici à la poste, s'il vous plaît?

Un homme: Oh, c'est un peu difficile, mademoiselle. Alors, quand vous sortez, vous traversez tout droit la rue Saint-Jean, vous continuez sur la rue Morel jusqu'à la rue de Paris et là, vous tournez à droite, puis vous prenez la prochaine rue à gauche. Vous passez devant un supermarché. A la fin de cette rue, vous tournez encore une fois à gauche dans la rue du 14 juillet. Et au carrefour, vous trouvez la poste.

Une fille: Merci beaucoup, monsieur. Bonne journée.

Track 19 1 Comment est-ce que je vais à ...

b

Une femme: Bonjour. Pour aller à l'office de tourisme, comment je fais, s'il vous plaît?

Track 20 1 Comment est-ce que je vais à ... Solution modèle

Une femme: Bonjour. Pour aller à l'office de tourisme, comment je fais, s'il vous plaît?

Une fille: Je vous explique. Vous sortez de la poste et vous tournez à droite dans la rue du 14 Juillet. Vous allez tout droit. Vous prenez la deuxième rue à droite, c'est la rue de la gare. Là, vous n'allez pas vers la gare mais de l'autre côté. Vous passez devant le musée et au deuxième carrefour, vous tournez à droite dans la rue Saint-Jean. L'office de tourisme est au prochain carrefour dans la rue Morel, à gauche. Au revoir!

Track 21 Interro: Le parc Montozarbres

Marc: Regarde, Eric. Voilà des photos du Parc Montozarbres. C'est pas mal, non?

Eric: Le Parc Montozarbres, qu'est-ce que c'est?

Marc: C'est un parc d'activités dans le Midi-Pyrénées. J'y suis déjà allé l'été dernier avec ma famille.

En juillet, on va passer deux semaines sur un terrain de camping. Ecoute, tu n'as pas envie de venir avec nous?

Eric: Qu'est-ce qu'on peut faire dans ce parc?

Marc: On grimpe aux arbres, on va d'un arbre à un autre. C'est pourquoi le parc s'appelle Montozarbres.

Regarde la photo. C'est ma mère qui marche sur une corde entre les arbres.

Eric: Ah d'accord, je vois. Bon, j'ai très envie de passer mes vacances avec toi, mais je n'ai jamais fait d'escalade, moi. Et j'ai un peu peur de tomber.

Marc: Tu vas voir, tu ne dois pas avoir peur. On s'attache avec une corde. Et en plus on ne grimpe jamais sans casque!

Eric: Ok, je viens avec vous. Et qui sait ... Après cette aventure, je vais peut-être commencer l'escalade!

Et l'entrée du parc, c'est combien?

Marc: Je ne sais pas. L'année dernière, je crois qu'on a payé 20 € 50 par personne. Mais on peut regarder sur Internet. Oh non, zut!

Eric: Qu'est-ce qui t'arrive?

Marc: On ne peut pas aller au parc cette année!

Eric: Pourquoi?

Marc: Ils écrivent qu'il y a eu un gros orage cet hiver et que beaucoup d'arbres sont cassés.

Eric: Oh, c'est pas de chance! Mais attends, j'ai une idée ... Il y a peut-être un club d'escalade dans la région ...

[LEÇON 8] Lire, écouter, sortir

Track 22 1 Zen Zila au collège

Une élève: Bonjour les amis, vous écoutez «radio superstar» du collège Henri Guillaumet et aujourd'hui, on a des infos intéressantes pour vous. C'est la super nouvelle de cette semaine. Le groupe Zen Zila va donner un concert au collège parce que M. Philibert, notre prof de français, les a invités et c'est réussi, ils viennent! Vous ne connaissez pas ce groupe? C'est pas vrai, alors je vais vous donner quelques infos: «Wahid Chaïb et Laurent Benitah sont les têtes du groupe Zen Zila. Wahid est le chanteur et Laurent est le guitariste du groupe. L'idée du groupe Zen Zila est née de leur rencontre en 1992. A cette époque, ils ont travaillé pour la première fois ensemble sur un projet avec des enfants des quartiers difficiles de la banlieue de Lyon.

Les parents des deux musiciens viennent d'Algérie mais ils ont dû quitter leur pays.

Wahid et Laurent sont nés à Lyon mais ils ne veulent pas oublier d'où ils viennent, d'où vient leur famille.

C'est aussi leur histoire. C'est pourquoi, ils mélangent la musique française et la musique arabe.

Dans leurs chansons, ils disent qu'il ne faut pas oublier d'où on vient et qui on est. Wahid et Laurent aiment raconter des histoires vraies dans leurs chansons. Des histoires sur des gens et sur leurs pays: L'Algérie et la France.»

Alors n'oubliez pas de venir au concert le 21 juin dans le gymnase du collège. On vous attend!

Track 23 10 Une détective raconte ...

«Bonjour les amis, vous ne me connaissez pas? Je m'appelle Isabelle Durand. J'habite rue Emile Zola à Paris et je travaille dans un grand magasin comme détective. J'adore mon travail! Toute la journée, je regarde les gens dans le magasin. C'est très intéressant. Et j'ai déjà arrêté quelques voleurs!

Je vis seule dans mon appartement, je n'ai pas de mari mais j'ai beaucoup d'amis et bientôt, c'est mon anniversaire, c'est le 21 mai et cette année je vais avoir 25 ans. On va organiser une grande fête. Mes deux frères et mes parents vont venir à Paris pour fêter avec moi et mes amis. Après le travail, j'adore lire et comme sport, je fais du tennis et du jogging. Vous savez, comme détective, je dois toujours être en bonne forme ...»

Track 24 Interro: Un nouveau pour l'équipe de foot.

Sprecher: Après les vacances dans la cour du collège.

Léa: Salut! Vous connaissez la nouvelle? Je viens d'entendre qu'il y a un nouveau dans notre classe. Regardez, Luc arrive avec un garçon qu'on ne connaît pas ... c'est peut-être lui?

Jérôme: Salut Luc! Ça va?

Luc: Salut à tous. Voilà, je vous présente Karim. Il a déménagé à Toulouse pendant les vacances. Son père travaille chez Airbus. Nos pères sont des collègues et voilà, maintenant Karim est dans notre classe.

Jérôme: Salut Karim, moi, c'est Jérôme. Tu viens d'où? De Paris?

Karim: Salut. Non, je viens d'Arras. J'habitais là avec ma mère et ma sœur Leila pendant que mon père vivait à Dunkerque. Vous connaissez Dunkerque? C'est près de la Belgique, au bord de la mer.

Jérôme: Pourquoi est-ce que vous avez déménagé?

Karim: Bon, je vous raconte: Mon père travaillait à Dunkerque pendant la semaine et tous les week-ends il rentrait chez nous à Arras. Il ne pouvait pas rentrer tous les jours, c'était trop loin. Ma mère n'était pas

contente de cette situation. Vous savez, ce n'était pas tous les jours drôle pour ma mère, toute seule avec nous!

Un jour, elle a trouvé une annonce dans le journal: Airbus cherchait des ingénieurs. Alors, mes parents ont discuté, mon père a tout de suite envoyé une lettre à Airbus et ça a marché, mon père a changé de travail.

Léa: Et toi et ta sœur, vous étiez d'accord?

Karim: Oui et non. Nous étions tristes parce qu'on avait beaucoup d'amis là-bas et on aimait notre quartier.

Mais à Arras, notre famille n'était pas souvent ensemble. Alors à la fin, on a compris nos parents et on a tous déménagé à Toulouse.

Luc: Karim est un bon joueur de foot. Il peut jouer dans notre équipe. Avec lui, on va gagner, c'est sûr!

Jérôme: C'est une bonne idée ... alors bienvenue Karim, et maintenant, on va te présenter tes nouveaux profs!

[LEÇON 9] Voyages en zigzag

Track 25 1 Se présenter

b

– Bonjour, madame. Je vais me présenter et parler un peu de moi, de ma famille et de mes activités. Je m'appelle Anna et j'ai 13 ans. Je vis avec ma famille à Obernburg. C'est une ville à 60 km de Francfort. J'ai un grand-frère et une grande sœur. J'aime bien ma famille, mais, je me dispute aussi avec mon frère et ma sœur. Je vais au lycée Karl-Ernst où j'apprends beaucoup de choses. J'aime surtout le latin, les maths et le sport, mais je sais que les langues sont importantes, alors j'ai aussi des cours d'anglais, de français et d'espagnol. Le soir, après avoir fait mes devoirs, j'aime rencontrer mes amis, jouer au tennis, faire du vélo ou des jeux vidéo sur Internet. C'est mon activité préférée, mais je ne peux jouer qu'une heure par jour à cause de mes parents: ils n'aiment pas que je passe trop de temps devant l'écran. Nous n'avons pas d'animaux mais de temps en temps, je promène le chien de notre voisin. J'aime les chiens, mais je déteste les chats: ils ne sont jamais là quand on veut jouer avec eux ...

Track 26 2 Mille questions

c

- Quel est ton nom et ton prénom?
- ...
- Tu habites où?
- ...
- Est-ce que tu joues de la musique? Tu t'entraînes combien de fois par semaine?
- ...
- Quelle sorte de musique est-ce que tu aimes?
- ...
- Qu'est-ce que tu fais pendant le week-end?
- ...
- Qu'est-ce que tu fais pendant la semaine? Décris une de tes journées.
- ...
- Où as-tu passé tes dernières vacances? Qu'est-ce que tu as fait?
- ...
- Est-ce que tu as un correspondant ou une correspondante? Est-ce que tu as déjà été chez lui ou chez elle?
- ...

Track 27 4 Parlons d'une photo ...

a

- La photo montre deux personnes qui font du bateau, un homme et une femme. La femme est jeune, blonde et elle porte une robe de mariée. Elle est très belle et très heureuse. Son mari porte un costume et une chemise blanche. Il est content lui aussi.
- Ce sont Laura et Adrien, et la photo est prise le jour de leur mariage à Genève. Laura est guide à Genève et une copine de classe d'Adrien. Adrien est cuisinier et il a un restaurant dans la ville. Les deux sont très heureux. Laura pense peut-être à sa vie avec Adrien: les deux vont travailler, faire des voyages ensemble

et avoir des enfants. Adrien, lui, pense peut-être à la fête qui va se passer après. Ses amis vont préparer un menu délicieux et il espère que tout va bien se passer. Les deux mariés se parlent. Laura dit par exemple qu'elle aime son mari et qu'elle veut passer sa vie avec lui. Et Adrien lui demande si elle se souvient du jour où ils se sont embrassés pour la première fois et où ils sont ensuite allés au cinéma ...

Track 28 4 Parlons d'une photo ...

b

– Est-ce que la photo te plaît? Pourquoi?

– ...

– Est-ce qu'il y a déjà eu un mariage dans ta famille? Comment est-ce que la journée s'est passée?

– ...

– Imagine la scène suivante: après 10 ans, Laura et Adrien regardent ensemble la photo de leur mariage. Qu'est-ce qu'ils vont dire?

– ...

– Après 15 ans, Laura et Adrien regardent la même photo avec leur fille de 10 ans. Quelles questions est-ce qu'elle va peut-être poser?

– ...

Track 29 Interro: Dialogue

1. – Alors, on n'a pas encore parlé des vacances d'été, hein. Moi, j'aimerais bien rester à la maison parce qu'il y a tant de réparations à faire et pendant la semaine, je n'ai pas le temps. On peut passer des vacances sympas ensemble à la maison, ne pas partir. Hein, qu'est-ce que tu en penses?

– ...

2. – Tu as peut-être raison, mais tu sais que je ne parle pas espagnol. Ça va être un peu difficile... Si tu veux avoir des bonnes notes, tu peux prendre des cours pendant les vacances. Il ne faut pas aller en Espagne pour avoir des bonnes notes en cours d'espagnol...

– ...

3. – Je vois que tu as déjà des informations. Mais ici aussi on peut faire beaucoup d'activités: aller au cinéma, au zoo ou au musée. Et s'il fait beau, on peut aller à la piscine. De toute façon, c'est moins cher que de passer les vacances en Espagne...

– ...

4. – Mais il faut payer les billets de train, la chambre et le restaurant. Avec cet argent, on peut passer des vacances super chez nous et en plus, je peux travailler un peu dans la maison ...

– ...

5. – C'est vrai. Mais si je ne travaille que 2 ou 3 heures dans la journée?

– ...

6. – Bon, je vais réfléchir encore un peu. Mais il faut que tu m'aides: tu cherches encore des informations sur Internet, sur les activités que l'on peut faire en Espagne et leur prix et moi, je cherche des informations sur les billets de train et la chambre. Si ce n'est pas trop cher, on part pour une semaine, d'accord?



- Enthält vielfältige Aufgaben zur selbstständigen Vorbereitung auf Klassenarbeiten bzw. Schulaufgaben
- Zu den Bereichen Grammatik, Wortschatz, Schreiben, Leseverstehen, Hörverstehen und Sprachmittlung
- Mit Musterklassenarbeiten bzw. Musterschulaufgaben
- Mit zahlreichen Lerntipps
- Mit Lösungen und Checklisten (Listes de travail) zur Selbsteinschätzung
- Mit CD Extra

Fit für Tests
und Klassenarbeiten

2

Découvertes

Bestandteil von

ISBN 978-3-12-522092-8



9 783125 220928